

Jihočeská univerzita v Českých Budějovicích

Pedagogická fakulta

Katedra germanistiky

DIPLOMOVÁ PRÁCE

„Immer cool bleiben“.



Anglizismen in der deutschen Gegenwartssprache

Anglicisms v současném německém jazyce

Anglicisms in Today's German

Vedoucí diplomové práce: Dr.phil. Patricia Broser, M. A.

Vypracovala: Dana Pekočová

České Budějovice 2011

Eidesstattliche Erklärung

Ich versichere hiermit, dass ich die vorstehende Arbeit selbstständig und ohne fremde Hilfe angefertigt und mich anderer als der im beigefügten Verzeichnis angegebenen Hilfsmittel nicht bedient habe.

Prohlašuji tímto, že jsem tuto práci zpracovala samostatně a bez cizí pomoci, přičemž jsem použila pouze citovanou literaturu a prameny.

Prohlašuji, že v souladu s § 47b zákona č. 111/1998 Sb. v platném znění souhlasím se zveřejněním své diplomové práce, a to v nezkrácené podobě ve veřejně přístupné části databáze STAG provozované Jihočeskou univerzitou v Českých Budějovicích na jejích internetových stránkách.

Datum: 30. duben 2011

Místo: České Budějovice

Podpis:

Danksagung

Ich möchte an dieser Stelle herzlich Dr.phil. Patricia Broser, M. A. für ihre Betreuung und Unterstützung danken.

Annotation

Das Thema dieser Diplomarbeit lautet „*Immer cool bleiben*“. *Anglizismen in der deutschen Gegenwartssprache*“. Der theoretische Teil beschreibt den Termin „Anglizismus“ und seine Aufkommen im Gegenwartsdeutschen auf die Jugendsprache gerichtet. Ein Kapitel behandelt die Kritik der Anglizismen und ein Teil wird dem Englischen und sein Einfluss auf das Deutsche gewidmet. Die theoretischen Erkenntnisse werden dann in dem empirischen Teil während der Analyse der Jugendsprache an einem Internet-Blog einer deutschen Band angewendet. Die Analyse wird verschiedenen Aspekten gewidmet: die Form der englischen Entlehnung und die Adaptation der Anglizismen in die deutsche Sprache. Morphologisch und semantisch beschriebener Wortschatz wird auch nach den Wortarten, Themenbereiche und die Häufigkeit der Vorkommen geordnet. Die Arbeit dokumentiert den analysierten Textkorpus.

Anotace

Téma této diplomové práce zní „*Immer cool bleiben*“. *Anglicismy v současném německém jazyce*“. Teoretická část popisuje termín „anglicismus“ a jeho výskyt v současném německém jazyce se zaměřením na jazyk mládeže. Jedna kapitola pojednává o kritice anglicismů a část je věnována angličtině a jejímu vlivu na němčinu. Teoretické poznatky jsou poté aplikovány v empirické části při analýze jazyka mladistvých v příspěvcích internetového blogu německé hudební kapely. Analýza se věnuje různým aspektům například formě anglické výpůjčky a adaptaci anglicismů do německého jazyka. Morfologicky a semanticky popisovaná slovní zásoba je vyhodnocena také podle slovních druhů, tématických oblastí a četnosti výskytu anglicismů. K práci je přiložen analyzovaný textový korpus.

Abstract

The theme of this diploma thesis is “*Immer cool bleiben*”. *Anglicisms in Today's German*. The theoretical part describes the term of “anglicism” and his presence in today's German with focus on the teenagers' speech. There is one chapter dealing with the critique of anglicisms and one dedicated to the English language and its influence on the German language. There is the theoretical knowledge then applied in the empirical part during the analysis of the teenagers' speech on an Internet blog of a German band. The analysis covers different aspects: the form of loan-words and the adaptation of anglicisms in the German language. The vocabulary that is morphologically and semantically described is also evaluated according to the parts of speech, the subject fields and the frequency of anglicisms. The analyzed text corpus is enclosed.

Inhaltsverzeichnis

I Einleitung.....	8
II Theoretischer Teil.....	10
1. Anglizismen.....	10
1.1. Formen von Anglizismen.....	12
1.1.1. Form nach der Entlehnung.....	12
1.1.2. Form nach der Integration.....	14
1.2. Anzahl der Anglizismen.....	14
1.3. Adaptation der Anglizismen an das deutsche Sprachsystem.....	15
1.4. Vorkommen der Anglizismen in einzelnen Bereiche.....	18
2. Das Englische.....	20
2.1. „English as a global language“.....	20
2.2. Aspekte des englischen Einflusses.....	21
3. Kritik der Anglizismen.....	24
4. Gegenwartssprache.....	28
4.1. Gegenwartsdeutsch und neue Tendenzen.....	29
4.2. Jugendsprache.....	31
4.3. Anglizismen in der Jugendsprache.....	35

III Empirischer Teil.....	38
5. Vorbereitung für die Analyse.....	38
5.1. Auswahl des Sprachausdrucks.....	38
5.2. Umfang und Typ des Soziolekts.....	39
5.3. Verwendete Wörterbücher.....	40
5.4. Vorgehen der Analyse.....	42
5.5. Ansätze für Auswertung.....	44
6. Dokumentation und Analyse des Textkorpus.....	44
7. Ergebnisse der Analyse.....	82
7.1. Häufigkeit der Vorkommen.....	82
7.2. Auswertung der Anglizismen nach Wortarten.....	83
7.3. Auswertung der Anglizismen nach der Integration.....	84
7.4. Anglizismen nach Themenbereichen.....	85
7.5. Andere formale Angaben.....	85
IV Schlusswort.....	86
V Resümee.....	90
VI Literaturverzeichnis.....	92
VII Anhang.....	97
a Volltextkorpus zum empirischen Teil.....	97
b Anglizismenliste.....	121

I Einleitung

In dieser Diplomarbeit werde ich mich mit Anglizismen im Gegenwartsdeutschen beschäftigen. Diese Fremdwörter haben ihre Herkunft im Englischen. Ein Grund für mein Interesse für dieses Thema ist, dass das Englische meine zweite Studienrichtung ist und ich meine Kenntnisse einsetzen kann. Ich finde die Anglizismen eine interessante Erscheinung in der Sprachwissenschaft.

Diese Arbeit untersucht die Forschung in diesem Bereich und gibt eine Vielzahl an Beispielen. Das Thema meiner Studie wird sich auf Anglizismen in der gegenwärtigen Jugendsprache spezialisieren. Sie basiert auf der Analyse des Anglizismen-Aufkommens in einem konkreten authentischen Sprachausdruck der Jugendlichen. Mit anderen Worten gesagt, versuche ich die Sprachverwendung sgn. „parole“ zu beobachten und daraus das Sprachsystem sgn. „langue“ zu abstrahieren. Die Ausgangspunkte sind hauptsächlich auf den Vergleich der Ergebnisse des theoretischen Teils mit denen im empirischen Teil gegründet, in die diese Diplomarbeit geteilt wird. Hoffentlich bringt mein soziolinguistischer Zugang den Begriff und die Setzung des Anglizismus in der deutschen Gegenwartsjugendsprache näher.

Ich lege einige Fragen vor, um deren Antworte ich mich in meiner Arbeit bemühen möchte: *Wie sprechen junge Leute heute? Welche englischen Merkmale erscheinen in der Jugendsprache? Wo benutzen sie Anglizismen? Welche sind das? Und welche Themenbereiche umfassen sie?* Anglizismen zeigen sich in der gesprochen und auch in der geschriebenen Sprache. Die Untersuchung der gesprochenen Sprache konnte ich leider nicht realisieren, deswegen bleibe ich bei der geschriebenen Sprache, die nebenbei eine bessere Forschung ermöglicht.

Das Ziel des theoretischen Teils ist die wichtigsten Termini einer nach dem anderen auf der Basis der Fachliteratur, die sie verarbeitet, vorzustellen. Es sind die Begriffe: Anglizismus, Fremdwort, Gegenwartssprache, Jugendsprache. Es wird hier der aktuelle Stand der Forschung reflektiert und eigene Zugänge für meine Analyse werden übernommen. Hierbei wird auch ein Blick auf das Englische als Nummer eins in der Gegenwartswelt und sein Einfluss auf das Deutsche geworfen. In einem Kapitel werde ich mich der Kritik der Anglizismen widmen. Am Ende des theoretischen Teils begibt sich meine Studie zur Beschreibung des Gegenwartsdeutschen und der Jugendsprache mit dem Fokus auf Anglizismen.

Im empirischen Teil dokumentiere und analysiere ich das Anglizismen-Vorkommen im gewählten Facebook-Blog der deutschen Band „Irie Révoltés“. Die analysierten Beiträge kommen aus den Händen ihrer Fans. Bei der Analyse wende ich die gewonnenen theoretischen Erkenntnisse über Anglizismen an, vor allem konzentriere ich mich auf die Typen der Entlehnung und der Integration in das Deutsche und die Neologismen. Es wird hier auch mit einzelnen einsprachigen deutschen und englischen Lexika gearbeitet, zum Kontext passende Bedeutungen der Wörter gesammelt und miteinander verglichen. Hypothesen werden auch der Auswertung der gefundenen Anglizismen nach Wortarten und nach Themenbereichen gewidmet.

II Theoretischer Teil

1. Anglizismen

„Ein Anglizismus ist ein englisches Wort oder eine englische Wendung, die in eine andere Sprache übernommen wurden: „*Der frühe Vogel fängt den Wurm*“ ist ein A.“¹

„DUDEN Deutsches Universalwörterbuch“ führt an: „Der Anglizismus ist eine Übertragung einer für das britische Englisch charakteristischen sprachlichen Erscheinung auf eine nicht englische Sprache.“²

Anglizismen sind Entlehnungen, die aus der britischen, amerikanischen oder anderen regionalen Varianten des Englischen (Kanada, Australien, Neuseeland, Südafrika, Indien, Jamaica u.a.) stammen können. Weiter versteht man Anglizismen als ein Hyperonym für Britizismen, Amerikanismen usw., obwohl normalerweise es einen Unterschied zwischen einem Amerikanismus und einem Anglizismus gibt. Der „Duden“ beschreibt ein **Amerikanismus** als: „1. sprachliche Besonderheit des amerikanischen Englisch, 2. Entlehnung aus dem Amerikanischen (ins Deutsche)“³. In dieser Arbeit begegnet man aber nur dem Begriff „Anglizismus“, wobei aber eigentlich auch oft „Amerikanismus“ und in manchen Fällen nur „der richtige Amerikanismus“ gemeint ist. Die

¹ Götz, Dieter; Haensch, Günther; Wellmann, Hans, *Großwörterbuch Deutsch als Fremdsprache*, Langenscheidt, München 2008, S. 78.

² Kunkel – Razum, Kathrin; Scholze – Stubenrecht, Werner; Wermke, Matthias, (Hrsg.), *DUDEN. Deutsches Universalwörterbuch*. Dudenverlag, Mannheim u. a. 2007, S. 143.

³ Ebd., S. 131.

Aufgabe dieser Arbeit ist nämlich nicht die Varianten der englischen Wörter zu bestimmen. Außerdem ist es manchmal zwecklos zwischen der amerikanischen oder britischen Herkunft des Wortes zu unterscheiden. Diese zwei Sprachen bilden eine Gesamtheit, haben bis zum 17. Jahrhundert dieselbe Literatur und sind außer kleinen Unterschieden in der Aussprache (für das Amerikanische ist „nasal twang“ (näselnde Sprache) charakteristisch), Semantik (die Straßenbahn: GB – tram, USA – streetcar; der Aufzug: GB- lift, USA - elevator) und Orthographie (GB - colour, centre; USA - color, center) nicht verschieden, obwohl in dieser Zeit das amerikanische Englisch einen größeren Einfluss auf die britische Sprache hat. Wegen der erwähnten Gründe will diese Arbeit darauf verzichten und Anglizismus nur als Oberbegriff verstehen.

Anglizismen beeinflussen verschiedene Sprachen. Es geht nicht nur um Deutsch, obwohl Deutsch die europäische Sprache mit dem größten Anteil an Anglizismen ist.⁴ Wenn man diese Theorie des Anglizismus praktisch auf das Deutsche anwendet, bedeutet das: ein Anglizismus ist eigentlich alles, was in der deutschen Sprachgemeinschaft englisch wirkt. Damit wird darauf hingewiesen, dass nicht nur einzelne englische Wörter (Wortschatz), die man gebraucht, Anglizismen sind, sondern auch Syntax, Phonetik und Phonologie, Morphologie, Orthographie der einzelnen Wörter und sogar ganze Wendungen Anglizismen sein können. Anglizismen arbeiten in diesen Sprachsystemen und tauchen auf allen Sprachebenen wie Hochdeutsch, Alltagssprache, Umgangssprache, Fachsprache, Jugendsprache usw. auf.

Zusammenfassend heißt das, ein Anglizismus ist ein linguistischer Termin für die aus dem Englischen entstandenen phonologischen, orthographischen, syntaktischen, morphologischen und lexikalischen Einheiten und Bestandteile,

⁴ Höppnerová, Věra, *Trendy ve slovní zásobě současné němčiny*, Vysoká škola ekonomická v Praze, Fakulta mezinárodních vztahů, in *Acta Oeconomica Pragensia* 3/2009, S. 87. Verfügbar unter: www.vse.cz/polek/download.php?jnl=aop&pdf=274.pdf. Zugriff: 15.04.2011.

die mehr oder weniger an die deutschen Sprachumgebung angepasst, übernommen und zumindest am Anfang als fremd empfunden werden.

„Ein **Fremdwort** enthält Bestandteile, die aus einer anderen Sprache übernommen sind und sich in Aussprache, Betonung und/oder Schreibweise und/oder Flexion nicht oder nur teilweise dem eigenen Sprachsystem angepasst haben. Je nach Herkunft der Fremdwörter spricht man im Deutschen z. B. von einem Anglizismus für Wörter aus dem Englischen: *Baby, Gate, Happening*.“⁵ Ein Fremdwort aus dem Französischen nennt man ein „Gallizismus“, aus dem Griechischen ein „Gräzismus“, aus dem Lateinische ein „Latinismus“. Die wissenschaftliche Disziplin der historischen Linguistik, die sich mit der Herkunft der Wörter beschäftigt, heißt Etymologie.

1.1. Formen von Anglizismen

Aus verschiedenen Sichtweisen haben Anglizismen verschiedene Formen und teilen sich in verschiedene Gruppen. Nach einer Theorie unterscheidet man Anglizismen auf den lexikalischen und auf anderen sprachlichen Ebenen (Formenbildungen, Änderungen in Orthographie und Aussprache).

1.1.1. Form nach der Entlehnung

Aufgrund der ersten lexikalischen Richtung teilen sich Anglizismen in Wortentlehnungen (die an das Sprachsystem mehr oder weniger angepasst werden und einfach übernommen sind, es geht um die vollständige Übernahme englischer Morpheme), Lehnwortbildungen (Lehnübersetzungen und Lehnübertragungen – das heißt „Wortbildung mit Hilfe von aus fremden

⁵ Wahrig-Burfeind, Renate, *WAHRIG Deutsches Wörterbuch*, Bertelsmann Wahrig, München 2010, S. 51.

Sprachen entlehnten Elementen“⁶), Lehnbedeutungen, und Pseudoanglizismen (Scheinanglizismen oder Wortschöpfungen genannt).⁷

Lehnübersetzungen stellen solche Wörter dar, deren Bestandteile einer nach dem anderen in eine fremde Sprache übersetzt werden. Ein Beispiel für diese Erscheinung ist die deutsche Zusammensetzung *Datenverarbeitung*, die aus dem englischen *data processing* entlehnt wurde. Andere Beispiele sind: *Taschenbuch* (*pocket book*), *Selbstbedienung* (*self-service*), *Gehirnwäsche* (*brainwash*), *Ein-Weg-Straße* (*one-way-street*), *Podiumsgespräch* (*panel discussion*), *genau* (*exactly*). Dazu gehören auch Phraseologismen: *im gleichen Boot sitzen* (*to be in the same boat*), *einmal mehr* (*once more*).

Lehnübertragungen haben noch schwächere englische Bedeutung als Lehnübersetzungen, weil nur ein Bestandteil des Wortes übernommen und gleichzeitig der zweite mit einem Morphem aus der eigenen Sprache substituiert wird – *Werbespot*, *Webseite*, *Bahn-Card*, *Fettkiller*, *Boomgefühl*, *Livesendung*, *To-do-Liste*, *Wolkenkratzer* (aus *skyscraper*).

Bei Lehnbedeutungen nimmt ein Erbwort in der Nehmersprache eine zusätzliche Bedeutung von einem Fremdwort – wie zum Beispiel: *Bank*, *Papier* (im neuen Sinne *Aufsatz*, *Artikel*, *Bericht*), *meinen* (*bedeuten* – Beispiel: *ein rotes Licht meint: Halt!*), *kontrollieren* (*beherrschen* – *den Markt kontrollieren*), *realisieren* (aus dem englischen „*to realize*“ - *Hat sie schon ihren Gewinn realisiert?*), *feuern* (früher: *schießen*, heute auch: *jemanden erlassen* - aus dem englischen „*to fire*“).

Die Pseudoanglizismen haben eine englische Struktur und werden als englische Wörter benutzt, haben jedoch in den neuen deutschen Wörtern ganz andere Bedeutungen als auf Englisch, meistens haben sie im Englischen

⁶ <http://matice-moravska.cz/german/mediaev/histsem/spol-HS.htm>. Unter: „Lehnwortbildung“. Zugriff: 15.04.2011.

⁷ <http://de.wikipedia.org/wiki/Anglizismus>. Zugriff: 24.04.2011.

überhaupt keine Bedeutung (*Service Point, Talkmaster, Handy, Cityhall, tunen*).

1.1.2. Form nach der Integration

Nach der Art und Weise der Akklimatisierung in einer Sprache, beschreibt Wenliang Yang drei Typen der Anglizismen und zwar: die konventionalisierten Anglizismen, die nicht mehr als Fremdwörter gesehen werden, obwohl sie ihre Orthographie und Aussprache erhalten. Sie werden im Wortschatz aller Menschen verwendet (*Computer, Manager, Jeans, Sex*). Als zweiten Typ lassen sich Anglizismen im Konventionalisierungsprozess nennen, die fremd erscheinen. Man erwartet, dass sie aus dem Sprachgebrauch verschwinden oder in der konventionellen Sprache zunehmen werden. Beispiele sind unter anderen folgende Wörter: *Gay, Underdog, Factory*. Der letzte Typ von Anglizismen sind Zitatwörtern, Eigennamen und Verwandte, die nur in bestimmten Situationen oder Zusammenhängen mit englischsprachigen Ländern verwendet werden. Beispiele sind: *High School, Highway* oder *US-Army*.⁸

1.2. Anzahl der Anglizismen

Manche Anglizismen haben keine lange Lebensdauer und werden als Gelegenheitswörter betrachtet, so dass manchmal nicht einmal Zeit für ihre Eintragung in Wörterbüchern bleibt und die Wörter werden einfach so schnell verschwinden wie sie aufgetaucht sind. Man kann sagen, dass es ein Kreis ist, weil die Sprache ein offenes System ist. Die genaue Zahl der Anglizismen im

⁸ Hausdörfer, Romy; Nitzsche, Carmen; Solbrig, Sabrina, *Anteil von Anglizismen in der Jugendsprache*, Universität Erfurt, S. 8 – 9. Verfügbar unter: <http://www1.ku-eichstaett.de/SLF/EngluVglSW/schule42.pdf>. Zugriff: 15.04.2011.

Gegenwartsdeutsch ist deswegen nur schwierig zu erforschen, weil ihr Aufkommen schwankt. Manche sprechen von ein paar Tausend, andere von zehntausend oder mehr Lexemen.

Die sprachwissenschaftliche Untersuchung der Studie von Svetlana Barmusova „Empirische Untersuchung der Anglizismen im Deutschen“ hat am Material der Zeitung „Die Welt“ in den Jahren 1994-2004 eine große Zunahme der Anglizismen registriert und die Substantive haben sich sogar verdoppelt⁹. „Die Jahre zwischen 1990 und 2004 zeichnen sich durch Prozesse einer zunehmenden internationalen Verflechtung in allen Bereichen, durch eine Intensivierung der globalen Beziehungen auf der Ebene von Individuen, Gesellschaften, Institutionen und Staaten aus. Durch den Vergleich der gewonnenen Daten aus den Jahrgängen 1994 und 2004 konnte eine ansteigende Entlehnungs- und Gebrauchsfrequenz nachgewiesen werden: Der Anglizismengebrauch ist um das 1,7fache gestiegen.“¹⁰

1.3. Adaptation der Anglizismen an das deutsche Sprachsystem

Jede lebende Sprache ändert sich und differenziert sich immerzu. Im Vergleich mit Grammatik, Morphologie oder Syntax ändert sich der Wortschatz sehr intensiv. Es ist ein offenes System, das auf die Veränderungen im Leben der Gesellschaft reagiert. Der Wortschatz reagiert mit der Entstehung der Neologismen und dem Untergang der Archaismen (Historizismen). „Ein *Neologismus* oder ein Neuwort ist ein neu gebildeter sprachlicher Ausdruck (ein Wort oder eine Wendung), der meistens eine bisher nicht bekannte

⁹ Burmasova, Svetlana, *Empirische Untersuchung der Anglizismen im Deutschen am Material der Zeitung die WELT (Jahrgänge 1994-2004)*, in *Beiträge zur Bamberger Linguistik*, University of Bamberg Press 2010, S. 197 - 198. Verfügbar unter: <http://www.opus-bayern.de/uni-bamberg/volltexte/2010/244/pdf/Burmasovaopusopt1e.pdf>. Zugriff: 15.04.2011.

¹⁰ Ebd. S. 225.

Erscheinung bezeichnet. Dabei können [...] Wörter aus anderen Sprachen entlehnt werden: *Eat-Art, Brainstorming*.¹¹ Anglizismen sind also eine der Möglichkeiten der Entstehung der Neologismen. Neologismen der 90er Jahre, deren Wörterbuch sich auf den Internetseiten des IDS befindet¹², sind zum Beispiel das Anglizismus *chatten* und seine ganze Wortfamilie mit dem Grundmorphem *chat* (*Chat, Chatter, Chatbox, Chatforum, Chatgroup, Chatline, Chatraum, Chatroom*).

„Der Anteil der Fremdwörter am deutschen Wortschatz beträgt ca. 25% (einschließlich derjenigen Fremdwörter, die heute im Deutschen nicht mehr als „fremd“ empfunden werden).“¹³ In die deutsche Sprache kommen vor allem Anglizismen. Dr. Doris Steffens des Mannheimer Instituts für Deutsche Sprache (IDS)¹⁴ erforschte, dass die reinen Anglizismen einen 40%-igen Anteil¹⁵ an allen 1 200 Neologismen der 90er Jahren hatten. Weitere 40% von ihnen waren richtige deutsche Wörter (mit deutschen Ursprung) und 20% fällt unter die Kategorie der Deutsch-Englisch-Mischungen.¹⁶

In Folge des häufigen Vorkommens in verschiedenen Kommunikationsformen und Sprachgemeinschaften integriert sich ein Anglizismus langsam in das Deutsche. Der Anglizismus wie das Fremdwort wird als ein Neologismus angesehen, bevor es nicht mehr als neu empfunden wird und voll in die Sprache integriert wird.¹⁷ Das heißt aber nicht, dass der ins Deutsche assimilierte Anglizismus jetzt ein festes Element der Sprache wird.

¹¹ Wahrig-Burfeind, Renate, WAHRIG, a.a.O., S. 72.

¹² <http://www.owid.de/Neologismen/index.html>. Zugriff: 24.04.2011.

¹³ Wahrig-Burfeind, Renate, WAHRIG, a.a.O., S. 51.

¹⁴ Dr. Steffens, Doris. Von „Aquajogging“ bis „Zickenalarm“. Neuer Wortschatz im Deutschen seit den 90er Jahren im Spiegel des ersten größeren Neologismenwörterbuches. Der Sprachdienst. 2007, Jg. 52, Heft 4, Juli–August

¹⁵ Höppnerová, Věra, Trendy, a.a.O., S. 87.

¹⁶ Kelbel, Peter, *Was geht, Alder? einige Tendenzen der deutschen Gegenwartssprache*, Verfügbar unter: <http://www.uni-tuebingen.de/uni/qzl/isp/iprojekt2003/gegenwartssprache/gegenwartssprache.html>. Zugriff: 22.04.2011.

¹⁷ Jilková, Hana, *Basiswissen Deutsche Lexikologie*, Jihočeská univerzita v Českých Budějovicích, České Budějovice 2008, S. 67.

Manche von ihnen werden nicht mehr in der Sprache gebraucht, unter anderen Umständen auch dank des technischen Fortschritts. Diese zwei gehen nämlich Hand in Hand, weil die Existenz der Anglizismen abhängig von neueren informationstechnischen Inventionen ist. Als ein Beispiel erwähnen wir das Wort „simsen“ oder „SMSen“. Es steht fest, dass in 10-15 Jahren dieses Wort für Kurznachrichten (SMS) versenden nicht mehr benutzt wird, weil es durch andere Kommunikationsmitteln ersetzt wird.¹⁸ Ähnlich könnte es mit *CD-Player* sein.

Bei neuen englischen Wörtern geht es um ihre Akklimatisierung im deutschen Sprachsystem und die Harmonisierung an Sprachmitteln. Orthographie (es wird *c* statt *k* verwendet) und Aussprache behalten meistens ihre Formen. Fremdwörter folgen allerdings den deutschen grammatischen Regeln. Manchmal ist es unklar, wie man sie dekliniert.¹⁹ In manchen Fällen der Wörter, die sich in einer neuen deutschen Grammatik akklimatisieren, handelt es sich um einen Hybrid. Das heißt, ein englisches Wort nimmt einen deutschen grammatischen Bestandteil dazu. Eine Hybridzusammensetzung besteht immer aus Wörtern zweier oder mehrerer Sprachen. Dazu ein konkretes Beispiel der Wortbildung an einem Verb: *relaxen* nimmt die deutsche Endung des Infinitivs **-en** an und wird dann „deutsch“ konjugiert.

Die substantivischen Anglizismen, die in das Deutsche assimiliert werden, verwendet man mit Artikeln (*das Baby, das Design, der Laser*) und schreibt sie groß. Der Plural wird mit der Endung **-s** oder **0-Plural** gebildet (*die Kids, die Killer*). Adjektivanglizismen werden in der Attributivfunktion nach dem Bezugswort dekliniert (*meine coole Freundin*).

Mit dem deutschen Infinitivsuffix werden alle englischen Verben gebildet, in das deutsche Grammatiksystem integriert und deutsch konjugiert - *swingen*,

¹⁸ Březina, Jaroslav; Kalousková, Lenka, *Anglicismy v němčině jako nástroj marketingu*, Vysoká škola ekonomická v Praze, Fakulta mezinárodních vztahů, in *Acta Oeconomica Pragensia*, 1/2010, S. 79. Verfügbar unter: <http://www.vse.cz/aop/pdf/296.pdf>. Zugriff: 22.04.2011.

¹⁹ Kelbel, Peter, Was geht, Alder?, a.a.O.

canceln, outsourcen, performen, dissen, joggen, shoppen, covern (neue Version machen), *designen, scannen, streamen, stylen, recyceln*. Wenn das englische Verb auf –e oder –l, –r endet, gibt man nur –n zu (*style-n, cancel-n, cover-n*). Wenn die englischen Verben ihre Konsonanten verdoppeln, verdoppeln sie sie auch im Deutschen (*chat-ten*). Im Perfekt findet man die Partizipialformen mit dem Präfix **ge-** vor: *gecancelt* (ein Flug), *gescannt* oder ohne **ge-** : *designet, recycelt* und mit den Suffixen –**et** oder auch –**ed**.

Das Partizip wird auch ganz oft benutzt: *promotet* (eine Veranstaltung), *gedownloadet* (updates), *gebrieft* (Angestellter), *rebootet* (Computer). Wie ist aber die richtige Form? *Downloadet, downgeloadet* oder *gedownloadet*? *Forwardet, geforwardet* oder *forgewardet*? Daüber müssen wir uns keine Sorgen machen: heruntergeladen und weitergeleitet. Das gleiche gilt bei: *gevotes* (abgestimmt), *upgedatet* (aktualisiert), *backupet* (gesichert), wo man besser deutsche Äquivalente benutzt. Diese entstehenden Erscheinungen beschreibt man als **semantische Kämpfe**²⁰ oder auch **synonymische Domination** – wobei immer ein Ausdruck aus den Synonymen vorgezogen wird. Durch diesen Einfluss des fremden Wortgutes (Lehnwörter) entstehen die neuen Synonyme, die den deutschen Wortschatz anreichern, z. B. *Fahrkarte* – *Ticket*, *Arbeit* – *Job*.²¹

1.4. Vorkommen der Anglizismen in einzelnen Bereichen

Die Englischentlehnung hat eine breite gesellschaftliche Basis. Die tschechische Linguistin A. Urbanová ordnet die entlehnten Anglizismen 13

²⁰ Schank, Gerd; Schwitalla, Johannes, 140. *Ansätze neuer Gruppen- und Sondersprachen seit der Mitte des 20. Jahrhunderts. XIV. Entwicklungstendenzen der deutschen Sprache seit der Mitte des 20. Jahrhunderts*. In: Besch, Werner; Betten, Anne; Reichmann, Oskar; Jonderegger, Stefan, (Hrsg.), *Sprachgeschichte. Ein Handbuch zur Geschichte der deutschen Sprache und ihrer Erforschung*, Walter de Gruyter, Berlin. New York. 2000, S. 2000.

²¹ Březina, Jaroslav; Kalousková, Lenka, *Anglicismy*, a.a.O., S. 79-80.

Bereichen zu, und zwar Politik, Wirtschaft (*Management, Leasing, Marketing, Shareholdervalue, Brainstorming*), Technik (*Global Player, PC*), Werbung, Fahrzeuge, Sport (*X-boarding, Jogging, Paragliding, Aerobic, Body Building, Mountainbiking, Training*), Haushalt, Kleidung, Jazz, Filmindustrie (*Trailer, Star*) und Fernsehen (*Talk Show*), Jugendsprache (*Student Point*), Literatur (*Comics*) und Kritik sowie Zeitungen und Zeitschriften.²²

Dem Einfluss des Englischen unterliegen verschiedene Bereiche und Subbereiche. Anglizismen finden wir heutzutage auch in der Industrie, der Finanzwelt (*Cash-flow*), des *Business* und der IT (*Internet, Spam*). Sie fehlen nicht in Musik (*-drum-, Band, Keyboard, Musicbox, Sound, Beat*), Kultur (*Backstage, Tour, Events*), Mode (*-shirt-, Jeans, Outfit, Bikini*), Kosmetik (*Make-up, Spray, Aftershave, Lipstick*), Gastronomie (*X-burger, Hot Dog, Pommes frites, Cocktail*), Luftverkehr (*no smoking, passport control, tax free, shopping area, in delay*), Bahntransport (*Ticket Counter, Intercity, Eurocity, Service Point*) und Freizeit im Allgemeinen (*Wellness, Fitness, Bowling, Relax, Camp*).

In der Wirtschaft ist die Menge an Anglizismen sehr hoch. Tatsache ist auch, dass sie meistens ökonomische und technische Termine darstellen. Im Bereich der Wirtschaft sind Anglizismen in den Jahren 1994-2004 gewachsen - um das Dreifache.²³ Die Wirtschaft ist also einer der Bereiche, wo sich die meisten Anglizismen finden.

Man findet Anglizismen auch sehr oft in der Werbung. „Werbetexter wollen [...] mit Anglizismen die Aufmerksamkeit der Leser erregen und erhoffen sich vermutlich durch den Einsatz der „modernen Sprache“ Konsumenten zu gewinnen.“²⁴ Die Anglizismen in Werbeslogans für die

²² Burmasova, Svetlana, Empirische Untersuchung, a.a.O., S. 58.

²³ Ebd., S. 224.

²⁴ Kick, Isabel, *Die Wirkung von Anglizismen in der Werbung*, IFB Verlag Paderborn 2004, S. 35.

Marketingattraktivität sind für die Konsumenten aber manchmal überhaupt nicht verständlich.

Gibt es eigentlich ein Sprachgebiet, in dem wir keine Anglizismen finden könnten? Und welcher Bereich ist außer der Wirtschaft der grundlegende? Man sagt, dass einer der ältesten Bereiche Sport war. Sowohl in Tschechien als auch in Deutschland sind durch Sport die ersten Anglizismen in die Sprachen vorgestoßen.²⁵ Barmusova führt anhand G. Zifonun die meist von Anglizismen betroffenen Bereiche aus und zwar: Computer und Informationstechnologien und Jugendkultur. Der Gebrauch der Anglizismen ist aber kein Privilegium von bestimmten professionellen Gruppen, sondern man benutzt sie in allen sozialen Schichten. Sie finden sich in allen Bereichen der modernen zwischenmenschlichen Kommunikation und des Lebens und sie verbreiten sich weiter.

2. Das Englische

2.1. „English as a global language“

Fremdwörter kommen aus verschiedenen Sprachen und beeinflussen andere Sprachen. Warum ist es aber gerade das Englische, das anderen Sprachen am meistens als Beispiel dient? Fast alle Sprachen sind heute quasi „überenglisch“ oder „amerikanisiert“.

Es hat zwei Gründe: das Erbe des britischen kolonialen Reiches und der Eintritt der USA auf die Weltbühne – 1919 auf der Pariser Friedenskonferenz, wo sich Englisch als eine weitere diplomatische Sprache durchgesetzt hat (neben Französisch) und später wird Englisch die Hauptsprache der

²⁵ Stejskalová, Klára, *Německý ministr dopravy vytáhl do boje proti anglicismům*. Verfügbar unter: http://www.rozhlas.cz/radiozurnal/zzz/_zprava/847025. Zugriff: 15.04.2011.

internationalen Beziehungen aller Art. Davon zeugt heute die gegenwärtige Praxis der internationalen Organisationen und die Globalisierungstrends.²⁶

Englisch ist heutzutage nämlich die Nummer 1 in allen Sprachen und eine der populärsten Globalsprachen. Mit 350 Millionen Muttersprachlern steht sie auf dem zweiten Platz der meist benutzten Sprachen der Welt (nach Chinesisch mit 1 000 Millionen).²⁷ Zusammen hat es ungefähr 1 500 Millionen Sprecher und wird in mehr als 100 Ländern als Fremdsprache gelehrt. Einer der Vorteile für Lerner ist die Simplizität der grammatischen Struktur. Wenn sich diese Entwicklung fortsetzt, haben andere Sprachen noch eine Zukunft?²⁸

Silke Gester fasst in ihrer Studie zusammen, dass wir in einem globalen Dorf leben. Wenn die Menschen Kenntnisse anderer Nationen nützen und mit der Welt kommunizieren wollen, brauchen sie ein Verständigungsmittel – eine *lingua franca*. Ursprünglich war die *lingua franca* eine gemischte Sprache aus Italienisch und Arabisch, die im Mittelalter in Häfen des Mittelmeers von Kaufleuten benutzt wurde. Heute hat es eine allgemeinere Bedeutung: es ist eine konkrete Sprache, die Leute mit verschiedenen Muttersprachen in einer bestimmten Umgebung zur Kommunikation benutzen.²⁹ Englisch hat diese Funktion übernommen und die Wichtigkeit des Englischen als Fremdsprache nimmt ständig zu. Jede Sprache sollte allerdings ihre eigene Kultur einhalten und das Englische als ein vorteilhaftes Kommunikationsmittel wahrnehmen.

2.2. Aspekte des englischen Einflusses

Der Einfluss einer fremden Sprache auf eine Muttersprache ist ein ganz natürlicher Prozess der Sprachentwicklung. Früher wurden die Sprachen

²⁶ Breton, Roland, *Atlas jazyků světa, Soužití v křehké rovnováze*, Albatros, Praha 2003, S. 25.

²⁷ Comric, Bernard; Matthews, Stephen; Polinsky, Maria, *Atlas jazyků*, Metafora, 2007, S. 19.

²⁸ Crystal, David, *English as a Global Language*, Cambridge University Press, 1997

²⁹ Bok, Václav, *Úvod do studia germanistiky*, Jihočeská univerzita v Českých Budějovicích, Pedagogická fakulta, České Budějovice 1995, S. 27.

hauptsächlich von Latein, Griechisch oder Französisch beeinflusst. Im Mittelalter war Latein die Wissenschaftssprache, im 18. Jahrhundert hat Französisch überwogen.³⁰ Nach 1945 überwiegt der „amerikanische-englische“ Einfluss stark.

Die Untersuchung der Interferenz des Englischen auf das Deutsche ist eine ganz junge wissenschaftliche Disziplin. Sie hat sich erst in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts entwickelt.³¹ Früher hat sich niemand in der Forschung für diesen Bereich interessiert. Davon zeugt die Tatsache, dass der Einfluss des Englischen auf das Deutsche bis 1945 (in der damaligen DDR bis 1989) ziemlich schwach war.

Václav Bok beschreibt den historischen Charakter einer Sprache aus der Sicht der außer- und innersprachlichen Umstände. Die außersprachlichen Umstände sind politische, wirtschaftliche und kulturelle Zustände, die durch die Träger der Sprache repräsentiert werden. Die Sprache hat eine gesellschaftliche Funktion und ist ein Mittel der menschlichen Kommunikation. Sie wird entwickelt und bereichert durch die Verhältnisse und die Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedern der Gesellschaft.³²

Die Gesellschaft hat sich in der BRD nach dem 2. Weltkrieg 1945 geändert. Die BRD wurde in die westlichen wissenschaftlichen Systeme integriert und gleichzeitig hat sich auch die Verwendung der Sprache geändert. Einige französische Wörter sind in Mode gekommen, aber vor allem hat sich der Zuzug von Anglizismen verstärkt. In dieser Zeit war es am intensivsten dank des Einflusses der USA und Großbritannien und ihrer Position in den Nachkriegsjahren. Manche neue Sachen, die in die BRD gekommen sind, haben auch Namen gebraucht, die dort bisher niemand gekannt hat. Unter dem Einfluss der USA entwickelt sich nämlich die Produktion, der Markt, die

³⁰ Ebd., S. 79.

³¹ Gester, Silke, *První empirická analýza recepce anglicismů v českém jazyce*, Univerzita Palackého v Olomouci, Fakulta filozofická, Olomouc 2001, S. 7.

³² Bok, Václav, *Úvod*, a.a.O., S. 14-15.

Wissenschaft, die politische Struktur. Bestimmte englische Begriffe werden übernommen, weil der amerikanische Lebensstil imitiert wird. „Dieser Vorgang oder die Handlung, bei denen die Verhältnisse in einem Land nach dem Vorbild der USA gestaltet werden“³³ nennt man „Amerikanisierung“.

Auf der anderen Seite herrschte während dieser Zeit in der DDR ein Bestreben die englischen Lexeme zu verdrängen, die als ideologisch nicht akzeptierte Spracheinheiten beschrieben wurden, weil die deutsche Sprache unter russischem Einfluss war. Dieselben Behinderungen existierten auch in der sozialistischen Tschechoslowakei, wohin der größte Teil der Anglizismen erst nach der Revolution 1989 kam.

Das Deutsche hat sich also bis 1989 sprachlich so unterschiedlich entwickelt – das Ostdeutsche ohne den englischen Einfluss und das Westdeutsche mit einer größeren Zunahme der Anglizismen. Nach 1989, als sich diese zwei Strömungen verbunden haben, unterstützt in der BRD das Benutzen von Anglizismen die rasche Entwicklung der Gesellschaft und die Globalisierung. Nicht nur Anglizismen, sondern auch Internationalismen und andere Fremdwörter werden im Allgemeinen übernommen und assimiliert.

Innersprachliche Gründe umfassen unter anderem die Bedürfnisse der Verbesserung des Sprachsystems. Das beweist die Situation in Deutschland, wo man Englisch seit den sechziger Jahren an allen Schulen unterrichtet (in der BRD). Fast jeder kann auch die englischen Wörter einfach lesen, kann ein bisschen Englisch und das hat die Annahme der Anglizismen auch erleichtert.³⁴ Außerdem gehören beide Sprachen zu der indoeuropäischen – germanischen – westgermanischen Sprachgemeinschaft und haben ähnliche Grammatikstruktur. Im Gegensatz zum Deutschen verwendet man im Englischen allerdings fast keine Endungen.³⁵

³³ Götz, Dieter; Haensch, Günther; Wellmann, Hans, *Großwörterbuch Deutsch als Fremdsprache*, a.a.O., S. 69.

³⁴ Höppnerová, Věra, Trendy, a.a.O., S. 88.

³⁵ Bok, Václav, Úvod, a.a.O., S. 34-35.

Der demographische Faktor spielt auch eine wichtige Rolle, sagt zu dieser Problematik Burmasova (s. oben) in ihrer Studie. Dank der Mobilität zwischen den Ländern steigt heute das Phänomen der Zwei- oder Mehrsprachigkeit. Es gibt auch verschiedenen Bildungs- und Austauschprogrammen, die die Europäische Union für Jugendliche und junge Erwachsene bietet. Unter der großen Zahl dieser Programme nennen wir zumindest das bekannteste: Erasmus. Als Zentralsprache dient hier immer das Englische.

3. Kritik der Anglizismen

Das Deutsche ist die europäische Sprache mit dem größten Anteil der Anglizismen³⁶ und sie stehen unter starker Kritik in Deutschland. Kritiker bezeichnen Anglizismen in der deutschen Sprache auch abwertend als **Denglisch**, das bezeichnet ein Phänomen der Mischung von Englisch und Deutsch. Ein Verein, der stark gegen Denglisch steht, ist der Verein Deutsche Sprache (VDS) in Mannheim³⁷. Sie geben eigene Publikationen und auch die Zeitung „Sprachnachrichten“ heraus, in deren Artikeln sie fast alles kritisieren, was mit dem Englischen verbunden ist. Zum Beispiel: die englischen Aufdrucke auf T-Shirts der Jugendlichen. Die Zeitungsartikel lauten: „Wird das Deutsche ein Dialekt des Englischen?“ oder „Denglisch ist Feind des Deutschunterrichts“. Der Verein Deutsche Sprache hat im neuen Jahrhundert den Kampf gegen Anglizismen und vor allem gegen Amerikanismen sehr verstärkt. Auf der anderen Seite haben manche Leute Angst vor einem **Sprachpurismus**, worüber man in diesem Zusammenhang spricht. Es ist eine Bemühung die Fremdwörter durch „echt“ deutsche Ausdrücke zu ersetzen.³⁸ In den 90-er Jahren wurde schon ein Sprachgesetz zur Verhinderung von

³⁶ Höppnerová, Věra, Trendy, a.a.O., S. 87.

³⁷ <http://www.vds-ev.de/>

³⁸ Bok, Václav, Úvod, a.a.O., S. 79.

Anglizismen in Frankreich erlassen, gefolgt von Polen und der Slowakei. Diese Sprachregelungen riechen nach Nationalismus, sagt Hermann Fink.³⁹ VDS kritisiert auch übernommene englische Feste wie Halloween. Ähnliche Kritik gibt es auch in Brasilien, wo allerdings der Widerstand auch nationalistisch-ausländerfeindliche Formen annimmt und betont, der mit dem Schutz des Sprachkulturerbes nur wenig zu tun hat. Eine friedfertige Einstellung zu Anglizismen nimmt der Deutsche Philosophieverband ein.⁴⁰ Ähnliche Kritik gab es schon früher gegen den lateinischen, griechischen, und französischen Einfluss.

Aus der Sicht der Sprachökonomie ist das günstig, weil die Begriffe kurz und triftig sind, sagt Věra Höppnerová. Der Anglizismus ist meistens einsilbig und deshalb viel kürzer als das deutsche Äquivalent. Bei der Übernahme aus dem Englischen fällt auch die Suche nach dem adäquaten deutschen Synonym weg (*Hobby* statt *Steckenpferd*).⁴¹ In manchen Fällen akklimatisiert sich gerade nur ein englisches Wort. Manchmal existiert gar kein deutsches Wort für einen täglich-benutzten Anglizismus: zum Beispiel gibt es kein deutsches Wort für „*laptop*“ oder „*notebook*“.

Die deutsche Bevölkerung hat verschiedene Meinungen über das Benutzen von Anglizismen. Manche erleben es als die Zerstörung ihrer Sprache. Trotzdem kennen viele Leute einige solche Wörter. Auf der anderen Seite sind aber manche Anglizismen überhaupt nicht erkennbar für viele Leute. Die meisten Kommunikationsprobleme entstehen bei älteren Leuten, die in der Schule nicht Englisch gelernt haben und die englischen Wörter nicht verstehen. Weil Anglizismen vor allem in Werbungen auftauchen, interessiert sich ein immer größerer Teil der Population in den deutschsprachigen Ländern für die Fragen, ob einige Werbeslogans überhaupt verständlich sind, darunter

³⁹ Fink, Hermann, *Echt cool – Überlegungen zur Amerikanisierung der Allgemein- und Jugendsprache in der Bundesrepublik Deutschland*, in: Zabel, Hermann, *Denglisch, nein danke!*, IFB Verlag Paderborn, 2001. S. 33-40.

⁴⁰ Březina, Jaroslav; Kalousková, Lenka, *Anglicismy*, a.a.O., S. 81.

⁴¹ Höppnerová, Věra, *Trendy*, a.a.O., S. 88.

Linguisten, Produzenten und Werbeagenturen. Damit beschäftigt sich auch die Dortmunder Statistikerin Isabel Kick in ihrer Diplomarbeit „Die Wirkung von Anglizismen in der Werbung“, wo sie herausgefunden hat, dass Anglizismen in der Werbung deutschen Konsumenten nicht nur oft unverständlich sind, sondern sie auch kalt lassen. Nach Ergebnissen ihrer Untersuchungen sollten die Marketingagenturen für eine Werbung in der guten alten Sprache Wörter suchen, statt Leute mit Anglizismen zu belästigen. Mit Werbeslogans haben nicht nur die Konsumenten sondern auch die Gestalter Probleme. Beim Namen für Rucksäcke „*Body Bags*“ haben sie nicht gewusst, dass im Englischen „*Body Bags*“ eine Benennung für die Säcke für Leichen ist.⁴² Ein ähnlicher Fall ist das Wort „*Oldtimer*“, das im Deutschen ein altes Auto benennt, während es im Englischen einen alten Menschen bezeichnet.⁴³

Silke Gester verarbeitet das Thema der Einstellung der Tschechen zu Anglizismen bezüglich der Fragen, ob sie sie fremd oder bekannt, modern oder alt finden. In ihrer Studie „*První empirická analýza anglicismů v češtině*“ vergleicht sie die Ergebnisse mit der Studie von Hermann Fink, Liane Fijas und Daniela Schons „*Anglizismen in der Sprache der Neuen Bundesländer*“⁴⁴, in der sich die Autoren mit der Aufnahme der englischen Lexeme beschäftigen, wobei sie die Ausdrucksmittel der Werbung betonen. Sie hat eine Umfrage, an Fink/Fijas/Schons angelehnt, durchgeführt, wo sie Anglizismenkenntnis, -verständnis, und -benutzung der Gefragten und ihren subjektiven Eindruck auf die Quantität der englischen Lexeme, auf die Ursachen der Anglizismenschwemme und nicht zuletzt – ob der amerikanische Sprach-, Kultur- und Sozialeinfluss willkommen ist oder nicht. In der Umfrage findet man Angaben der Gefragten: Alter, Bildung, Beruf, Geschlecht, Beziehungen zu TV und Bücher, Englischkenntnisse. Einige von ihnen bilden die Sekundärfunktion. Die Gefragten konnten die „Schuldigen“ der

⁴² Březina, Jaroslav; Kalousková, Lenka, *Anglicismy*, a.a.O., S. 81.

⁴³ <http://de.wikipedia.org/wiki/Anglizismus>. Zugriff: 22.04.2011.

⁴⁴ In: *Freiberger Beiträge zum Einfluss der angloamerikanischen Sprache und Kultur auf Europa*, 4, Frankfurt am Main, 1997

Anglizismenbenutzung nennen und sie haben Politiker, Übersetzer, Leute, die Amerika imitieren wollen, exhibitionistische Leute, Leute, die einen geringen Wortschatz haben, *Internet*, „*Soapoperas*“ und *Computer* genannt. Manche haben auch die allgemeine Entwicklung der Gesellschaft und Kultur und die Globalisierung erwähnt.

Nach dieser tschechischen Studie betrachten meisten Leute die Anglizismen als ein modernes Element in der Sprache. Manche Leute denken, dass die Anglizismen das Verständnis zwischen den Nationen unterstützen. Andere Leute meinen, dass sie die Muttersprache negativ beeinflussen. Eine Minderheit davon denkt sogar, dass sie die tschechische Kultur zerstören. Die Zahlen zeigen ähnliche Angaben auch in der Studie von Fink/Fijas/Schons, 1997, die in Deutschland durchgeführt wurde.

Fink/Fijas/Schons beschäftigen sich in ihren Umfragen mit der Stellung der Deutschen zu Anglizismen. Sie stellen fest, dass 18,5% aller deutschen Befragten die Anglizismen für eine Destabilisierung ihrer Kultur halten. Die Anglizismen entmutigen 13,5% der Befragten aus Deutschland einen Text zu lesen. Es wurde weiter ermittelt, dass 19% der Befragten im häufigen Benutzen der Anglizismen Rücksichtslosigkeit dem Adressaten gegenüber und eine Superiorität sehen. 33% der westlichen Deutschen würden die Reduktion der englischen Wörter begrüßen und wie erwartet, war der prozentuelle Anteil bei ostdeutschen Befragten höher und zwar um 12%. Aus diesen Ergebnissen kann man ableiten, dass die Leute aus den Ländern des östlichen Blocks (ehemalige DDR) immer noch reservierter als Westdeutsche dem Englischen gegenüber sind. – Aus linguistischer Sicht muss man sich klarmachen, was eine positive oder negative Bewertung ist. Die Kriterien der Bewertung hier waren das allgemeine Verständnis, Einblick und die Aufnahme.

Weil die Studie von Silke Gester wertvolle Ergebnisse auf die Jugendlichen gerichtet bringt, führt man auch die Ergebnisse ihrer Durchführung in

Tschechien ein: Die Studie der Stellung der Jugendlichen zu Anglizismen im Tschechischen zeigt eine extreme Position und hat die Jugendlichen damit in zwei Gruppen geteilt. Die einen scheinen alles was aus Amerika kommt entweder anzunehmen oder auf der anderen Seite alles Amerikanische total abzulehnen. *Wie ist das denn heute bei deutschsprachigen Studierenden und Jugendlichen? Und verwenden sie englische Wörter?*

Gibt es also Platz für die Integration weiterer Anglizismen? Wenn die Menschen positiv zu Anglizismen stehen, dann gelangen mehrere neue in den Sprachgebrauch. Es hängt sicher von den Menschen ab. Das Deutsche ist eine attraktive Sprache, die ein Prestige und eine Kulturbedeutung vor allem im Mitteleuropa hat. Es gehört zu den meist benutzten Sprachen der Welt und mit 100 Millionen Muttersprachler steht sie auf dem zehnten Platz.⁴⁵ Die Anglizismen klingen modern und unkonventionell, man kann mit ihnen imponieren. Dann taucht aber auch die „Überbenutzung“ auf und Anglizismen hören wir dann auch dort, wo sie nicht brauchbar sind (*News* statt *Nachrichten*, *Feeling* für *Gefühl*). Auf der anderen Seite findet man einige stark negative und pessimistische Kritiken von Sprachpuristen auch ein bisschen überflüssig, weil manche „überflüssigen Anglizismen“ (es gibt ein „Wörterbuch überflüssiger Anglizismen“) wichtig und nötig sind. Die Fremdwörter sind immer willkommen, wo sie den Sprachumfang erweitern und bereichern. Sie sollten nicht um jeden Preis die deutschen Äquivalente verdrängen.⁴⁶

4. Gegenwartssprache

Als Gegenwartssprache bezeichnen wir die deutsche Sprache nach dem

2. Weltkrieg.

⁴⁵ Comric, Bernard; Matthews, Stephen; Polinsky, Maria, Atlas, a.a.O., S. 25.

⁴⁶ Březina, Jaroslav; Kalousková, Lenka, Anglicismy, a.a.O., S. 80.

4.1. Gegenwartsdeutsch und neue Tendenzen

Věra Höppnerová von der VŠE in Prag führt im Artikel „Trends im Wortschatz der Gegenwartssprache“ vier Trends der Gegenwartssprache was Wortschatz betrifft aus: der Einfluss der Fachsprache (mit der Wirtschaft und Technik verbunden – vor allem Computersprache), die politischen und sozialen Euphemismen (die angeblich die Sozialunterschiede mildern oder die Wahrheit verschleiern sollen – z. B. „Preise regeln“ statt „erhöhen“, „Raumpflegerin“ statt „Dienstmädchen“), die Popularisierung der Sprache (die Sprache der Jugendlichen – „Kohle“ statt „Geld“) und als einen der wichtigsten – den Einfluss des Englischen. Der letzte Trend hat viel Polemik hervorgerufen. Sowohl in der Fachsprache als auch bei sozialen Euphemismen erscheinen allerdings englische Wörter, also unter diesen Trends existiert keine feste Grenze. Seit den 70-er Jahren sehen wir auch die attraktiveren Namen der Verkaufseinrichtungen (ein Geschäft oder ein Laden wird mit einem „*Shop*“ verbessert). Die Zeit wird zeigen, welchen Einfluss die globale Entwicklung auf die Volkssprache nehmen wird. Alle beschriebenen Trends gelten aber nicht nur für das Deutsche, auch das Tschechische und andere Sprachen sind unter ihrem Einfluss.⁴⁷

Dagegen spricht Peter Kelbel über drei Haupttendenzen im Gegenwartsdeutschen: der Einfluss des Englischen bleibt und dazu kommen die Entwicklung der Jugendsprache und drittens die sogenannte „*Kanak-Sprak*“ – eine Subkultursprache und eine spezielle Sprachvariante, die von Immigranten gesprochen und von ihnen auch übernommen wird. Sie hat eine spezifische Grammatik, Aussprache und Lexik.⁴⁸

⁴⁷ Höppnerová, Věra, Trendy, a.a.O., S. 86 – 89.

⁴⁸ Kelbel, Peter, Was geht, Alder?, a.a.O.

Silke Gester, die sich schon lange mit Anglizismen im Gegenwartsdeutsch beschäftigt, hat eine Vorlesung „Was heißt hier Power? Anglizismen in authentischen Deutschtexen und Deutschlehrbücher“ mit dem Satz „Es ist praktisch unmöglich sich das Deutsche ohne Anglizismen vorzustellen und das Gegenwartsdeutsch ohne Englischkenntnisse zu verstehen“ an der Universität Zlín im März 2010 begonnen.⁴⁹ Das Fremdwort wird in Zukunft im Deutschen eine große Rolle spielen, berichtet Silke Gester und bietet als einen der Auswege „gesunden *Bilinguismus*“ an. In keinem Fall soll man die eigene Sprache wegen Fremdlexemen opfern und damit auch ein Stück der Identität verlieren. Der erste tschechoslowakische Präsident T. G. Masaryk hat 1895 über die Sprache geschrieben: „Jazyk nepokládám za svatý, ale za prostředek sloužící ve zlém i dobrém. Mateřský jazyk je přirozeně prostředek nejmilejší, a tedy i nejučinnější.“^{50 51}

Die Muttersprache dient sicher zur nationalen Identifikation, davon können verschiedene vom Englischen betroffene afrikanische Staaten erzählen – nach Jack Mwaura aus Kenya sind 80% der 18- bis 30-jährigen Menschen nicht fließend in ihrer Muttersprachen.⁵² *Und wie ist das bei deutschen Kindern und Jugendlichen?* Der große Kritiker Hermann Fink beschreibt weiter, wie sich Millionen deutsche Kinder und Jugendliche jetzt nicht nur bei McDonald's, sondern bei McMorning treffen und zum Beispiel sprechen: „Beautiful warm and knusprig getoastet: a leckeres Weizenbrötchen in two Teilen.“⁵³ *Ist die Jugendsprache wirklich so „englisch“?*

⁴⁹ Marek, Libor, 2010 *Přednáška Mgr. Silke Gester, Ph. D.*, Univerzita Tomáše Bati ve Zlíně, Fakulta humanitních studií, Verfügbar unter: http://web.fhs.utb.cz/?id=0_2_4_15_4&lang=cs&type=0&PHPSESSID=e726bfc13e6d6849dca338c334128b17. Zugriff: 22.04.2011.

⁵⁰ Gester, Silke, První, a.a.O., S. 45.

⁵¹ „Die Sprache halte ich nicht für heilig, Sprache ist ein Mittel, das in der guten und schlechten Zeit dient. Eine Muttersprache ist natürlich das liebste Mittel, und deshalb auch das kräftigste.“ Übersetzung: Pekočová, Dana

⁵² Fink, Hermann, *Echt cool*, a.a.O., S. 33-34.

⁵³ Ebd., S. 37.

4.2. Jugendsprache

Wie sprechen junge Leute heute? Was ist spezifisch für sie? „Na, biste wieder daheim?“ statt „bist du ...“, „musste gucken“ statt „musst du ..“, „klasse, super, stark, geil, echt begabt, total süß, hamma!“, „voll geil wo her kannsde so gut malen?“ statt „... kannst du ...“.⁵⁴ Die Jugendsprache wird durch viele Neubildungen charakterisiert.

Die Jugendsprache hat den Charakter eines Slangs oder einer Umgangssprache. Die Jugendsprache ist von der Standardsprache abweichend und gehört zu einer soziologischen Varietät der Sprache - einem Jargon, der sich aber von einem Slang unterscheidet. Jargon ist eigentlich eine Sondersprache oder ein Soziolekt⁵⁵ einer bestimmten geschlossenen sozialen Gruppe oder Subkultur (oder Szene – darum manchmal auch Szenesprache genannt – es gibt auch das „Duden Wörterbuch der Szenesprachen“), deren Mitglieder eines Milieus zur Kommunikation benutzen. Nach Jílková gehört die Jugendsprache zusammen mit der Schüler- und Studentensprache, der Militär- und Soldatensprache, der Gefängnissprache sowie allgemein die Sprachen der verschiedenen Lebensalter zu „transitorischen Soziolekten“⁵⁶ der Sondersprachen, die „Ausprägungen eines vorübergehenden Lebensstadiums“⁵⁷ sind.⁵⁸

Solche Gruppen oder Vereine verfügen über speziellen Wortschatz, weil sie auch spezifische Gesetze, Ideen oder Prioritäten haben, die Benennung brauchen. Eine andere Erklärung ist, dass sie eine eigene Identität suchen, durch die sie sich definieren könnten. Sie stellen eine neue Kultur dar,

⁵⁴ Gesammelt am Facebook

⁵⁵ Jílková, Hana, Basiswissen, a.a.O., S. 63.

⁵⁶ Ebd., S. 66.

⁵⁷ Ebd., S. 66.

⁵⁸ Ebd., S. 66.

deswegen wollen sie anders sprechen. Das betrifft nicht nur die Sprache sondern auch ihr Verhalten, ihr Aussehen und ihre Kleidung. Sie grenzen sich von der Außenwelt ab und bilden einen originellen Stil. Sie sprechen anders als ihre Eltern und wollen sich nicht nur von den Erwachsenen absondern, sondern auch von anderen jugendlichen Gruppen differenzieren.⁵⁹

Jugendgruppen verteilen sich weiter auf verschiedene Gruppen, deswegen unterscheidet man auch viele Untergruppen der Jugendsprache wie zum Beispiel: Hip-hop-Jargon oder Soziolekt der Rockgruppen, Punks, Skins, Popper oder Pennäler. Dieser Bereich stellt eine uneinheitliche Strukturierung der unterschiedlichen Jugendgruppen dar. Ihr ständiges Wachstum und ihre steigende Bedeutung kann man nach 1945 beobachten. Die Gruppen differenzieren sich und greifen immer öfter ins öffentliche Leben ein (z. B. Ökogruppen, Fussballrowdies, Neonazis). Schank/Schwitalla unterscheiden drei Dimensionen von Gruppen: Lebensalter (Jugendgruppen), ideologisch geprägte (Studentenbewegung, ökologische Gruppen) und aufgezwungene soziale Randexistenz (Obdachlose). Studentenbewegungen haben kritische Einstellung zu Staat und Gesellschaft und organisieren Protestveranstaltungen. „Die Studenten forderten eine radikaldemokratische Umgestaltung der Gesellschaft und die Hinterfragung ihrer kulturellen Inhalte und damit auch der Sprache.“⁶⁰ Von Anfang an waren diese Gruppen ideologisch uneinheitlich, deshalb hat sich später eine Vielzahl von Richtungen entwickelt – zum Beispiel Frauenbewegung, RAF-Terrorismus, Schwulen- und Lesbengruppen, alternative Gruppen u. a.⁶¹

Im Kapitel „Jugend- und Szenesprache“ des Buches „Gegenwartsdeutsch“ sprechen Glück/Sauer über die Jugendsprache als eine Möglichkeit des Sprachgebrauchs. Die Autoren kritisieren die mangelnde Aufmerksamkeit in

⁵⁹ Schank, Gerd u.a., 140. Ansätze neuer Gruppen- und Sondersprachen, a.a.O., S. 2001.

⁶⁰ Ebd., S. 2002 - 2003.

⁶¹ Ebd., S. 2000 – 2003.

diesem Bereich. Sie sagen, dass verschiedene Professionen ihren Platz in der 19. Auflage der DUDEN-Rechtschreibung haben, aber es gibt hier keine Jugendsprache, obgleich „Jugendlicher zu sein [...] dagegen für manche Verbandsmitglieder ein schöner, karriereträchtiger Beruf.“⁶² sei.⁶³ Die Information ist aber sichtbar alt, weil im Dudenverlag schon 2000 das „Wörterbuch der Szenesprachen“ erschienen ist. Es sind auch vier Lexika der Jugendsprache aus der Hand von Hermann Ehmann: „affengeil“ (1992), „oberaffengeil“ (1996), „voll konkret“ (2001) und „endgeil“ (2005) zu erhältlich. Alle vier sind strukturidentisch und beinhalten auch den Standardsprache - Jugendsprache- und Jugendsprache - Standardspracheübersetzungsteil. Der PONS Verlag hat 2010 auch ein Wörterbuch der Jugendsprache herausgegeben.

Linguistik hat sich vor allem mit der Lexik von Gruppen- und Sondersprachen beschäftigt. Nach Kelbel ist die Lexik der Jugendsprache in drei Hauptbereiche geteilt und zwar: Verstärkungswörter, Schimpfwörter und Wörter aus dem Bereich Liebe, Partnerschaft und Sexualität.⁶⁴ Schank/Schwitalla geben zu, dass die Lexik der Jugendlichen durch Übertreibung, Expressivität, Provokation, Derbheit und Bildhaftigkeit gekennzeichnet ist.⁶⁵ Formal beinhaltet sie Sprüche und Wendungen. Manche werden als Sprayaufschriften, Aufkleber oder Aufdrucke auf T-Shirts realisiert (*legalize Cannabis, the last generation*), die man nur selten in der mündlichen Kommunikation verwendet.⁶⁶

Manche häufig benutzten Wörter der Jugendsprache gehen in die Standardsprache über. Aus Höppnerovás Sicht zeigt die Durchdringung der Kinder- und Jugendspracheausdrücke in die Allgemeinbenutzung ein Beispiel

⁶² Glück, Helmut; Sauer, Wolfgang Werner, Sammlung Metzler – Realien zur Literatur – Band 252, *Gegenwartsdeutsch*, J. B Metzlersche Verlagsbuchhandlung Stuttgart 1990, S.106.

⁶³ Ebd., S.105-106.

⁶⁴ Kelbel, Peter, Was geht, Alder?, a.a.O.

⁶⁵ Schank, Gerd u.a., 140. Ansätze neuer Gruppen- und Sondersprachen, a.a.O., S. 2001.

⁶⁶ Ebd.

des Einflusses der Umgangssprache auf das Hochdeutsche. Dieser Trend „die Popularisierung der Sprache“ stellt einen Gegenstrom zur Fachsprache dar. Die junge Generation und ihre Sprache ist also gerade einer der Bereiche, woher die meisten neuen und modernen Ausdrücke kommen.⁶⁷

Als eine der wichtigsten Vorstellungen der Jugendsprache und für die wissenschaftliche Forschung hat auch Belletristik gedient. Und zwar: Christiane F.: „Wir Kinder vom Bahnhof Zoo“ und Plenzdorfs: „Die neuen Leiden des jungen W.“⁶⁸ Man kann sie aber nicht als authentisches Beispiel für eine Analyse verwenden, weil es ein literarischer und dadurch fiktionaler Text ist. Es gibt nämlich ein Unterschied zwischen etwas Realem und Realistischem. Die literarischen Texte, obwohl sie direkte Rede der Jugendlichen beinhalten, haben nur einen geringen Zusammenhang mit der realen Jugendsprache, weil sie vom Autor geschrieben sind.

Die Jugendsprache ist eng mit Massenmedien (Fernsehen, Internet, Radio, Periodika) verbunden, wo unvermeidlich die Werbung einen großen Platz einnimmt. Die Frage ist, ob die Jugendsprache durch die Werbesprache geprägt ist oder die Werbesprache auf die Jugendsprache wirkt. Es ist klar, dass Zeitungsredaktoren einige Erfahrungen mit der Sprache der Jugendlichen und ihrer Welt haben müssen. Wie schon oben erwähnt wurde, ist die Werbung eines der häufigsten Gebiete für Anglizismen. Kritiker wie Fink unterstellen der Benutzung der Jugendsprache (und englischen Wörter) in Werbung die kommerziellen Bemühung der Händler, die mit den Jugendlichen als potenziellen Käufer umgehen und für sie die Werbeslogans attraktiv machen. Junge Leute können dann nicht unterscheiden, ob eine Sache, die in der Werbung präsentiert wird, brauchbar oder modern ist und werden dann zu leichter Beute für Verkäufer. Durch den Medieneinfluss wird dann auch der

⁶⁷ Bok, Václav, Úvod, a.a.O., S. 11.

⁶⁸ Schank, Gerd u.a., 140. Ansätze neuer Gruppen- und Sondersprachen, a.a.O., S. 2002.

generelle Lebensstil der Jugendlichen gebildet, weil sie sich Versatzstücke aus den Medien und der offiziellen Kommunikation aneignen.

„Was aber bedeutet Jugendsprache heute? Jugendsprache ist als solche eigentlich nicht strikt abgrenzbar. Sie ist Allgemeinsprache, Werbesprache, von den Medien an die jungen Menschen herangetragen und von ihnen nicht reflektiertes Idiom; sie bedeutet Ansehen, Prestige, sogenannte Zeitgemäßheit und Fortschrittsdenken sowie entsprechendes Verhalten.“⁶⁹

Es wäre aber nicht richtig diesen Kult nur mit Kindern und Jugendlichen zu verbinden. Es ist ein Lebensgefühl! Wer „immer jung“ sein will, „junge“ Leute trifft, der/die spricht diese Sprache.

4.3. Anglizismen in der Jugendsprache

*Welche englischen Elemente enthält die Jugendsprache? „Du bist voll freaky, das ist echt strange, echt cool“.*⁷⁰

Die Jugendsprache ist eine der Quellen, woher Anglizismen in das Deutsche vordringen. Diese zwei gehören untrennbar zueinander. Die englische Sprache hat einen großen Einfluss auf die Jugendsprache und „sprachliche Anleihe bei anderen [...] Sprachen (Amerikanismen)“⁷¹ ist für die Jugendsprache charakteristisch. Manche englische Wörter sind nur schwer aus der Alltagssprache der Jugendlichen wegzudenken (*hip, fit, sorry, love, loser, buddy*), weil die Benutzung des englischen Äquivalents für die Jugendlichen „trendy“ oder „cool“ ist.⁷² Auch bestimmte Interjektionen oder expressive Ausdrücke der Jugendlichen (*hey*) haben ihre Herkunft im Englischen.⁷³ Die

⁶⁹ Fink, Hermann, *Echt cool*, a.a.O., S. 42-43.

⁷⁰ Gesammelt am Facebook und im Internet

⁷¹ Polenz, Peter, *Sprachgeschichte*, a.a.O., S. 2001.

⁷² Marek, Libor, 2010 *Přednáška*, a.a.O.

⁷³ Schank, Gerd, u.a., 140. *Ansätze neuer Gruppen- und Sondersprachen*, a.a.O., S. 2001.

Ausdrücke der Anrede sind *dude, bro*. Nicht nur jugendsprachliche aber auch allgemeine Wörterbücher sind mit vielen Anglizismen gefüllt.

Wie viele Anglizismen gibt es also in der Jugendsprache? Eine Studentengruppe aus der Universität Erfurt hat unter Aufsicht des Professors Joachim Grzega eine Untersuchung des Anteils der Anglizismen in der Jugendsprache anhand der drei Jugendsprachewörterbücher (1992, 1996, 2001 erschienen) von Hermann Ehrmann (s. höher) durchgeführt. Sie haben in diesem Zeitraum einen markanten Anstieg der Anglizismen erwartet, aber sie haben sich nicht stark erhöht. Der Anglizismenanteil hat sich nicht signifikant geändert und ist auf durchschnittlich 11%-en geblieben. Was die Wortarten betrifft, hat sich der Anteil der Anglizismen an Substantiven (durchschnittlich 12%), Verben (8%) und Adjektiven (17%) auch nicht erkennbar verändert. Diese Ergebnisse zeigen, was sie erwartet haben, dass Substantive und Adjektive häufiger als Verben unter den gefundenen Anglizismen vorkommen.⁷⁴

Weil vor allem die Jugendsprache auf die Entwicklung des heutigen Deutschen einen großen Einfluss hat und der Anteil von Anglizismen in der Jugendsprache auf hohem Niveau bleibt, vermutet man, dass die Menge von Anglizismen auch in der Sprache bleibt. Diese Prognosen können sich erfüllen oder auch nicht.

Wie schon gesagt wurde, verstehen junge Leute Fremdwörter besser als ältere Leute. Wie sind die heutigen Jugendlichen mit dem Verständnis der Anglizismen dran? Die Schüler wurden nach dem Verständnis von ausgewählten Anglizismen aus dem Jugendmagazin Bravo (auch Werbeanglizismen) befragt. Und das Ergebnis? Die Fragebogen haben gezeigt,

⁷⁴ Hausdörfer, Romy u. a., Anteil, a.a.O., S. 22 – 24.

dass die Schüler rund 49%, knapp die Hälfte, der gewählten Anglizismen bestimmen können.⁷⁵

Wenn wir Musik, die mehr oder weniger hauptsächlich mit den jüngeren Generationen verbunden ist, anschauen, ist die Tatsache, dass die Namen der Musikgruppen häufig auf Englisch sind und manche von diesen auch englische Texte haben (Guano Apes – eine deutsche weltberühmte Rockgruppe), offensichtlich. Man sagt, dass Englisch viel besser für die Aussprache und deshalb für das Singen ist, dass es besser zu einer Melodie passt und das ganze Lied den Zuhörern gefällt, obwohl sie es manchmal nicht verstehen. Dieses Phänomen hat Bern Samland als „Pop-Musik Effekt“⁷⁶, der in den 60-er Jahren begonnen hat⁷⁷, beschrieben, und dessen Wortschatz von manche Jugendlichen übernommen wurde (*heavy, super, hippie, dancefloor*). Dazu gehören auch die Übernahme aus der Drogenszene (*turkey, relaxed*).⁷⁸

Im Bereich der Musik wird auch unsere lexikalische Untersuchung der Anglizismen verlaufen. Welche englischen Merkmale erscheinen in der Jugendsprache? *Welche Anglizismen werden von heutigen Jugendlichen in diesem Bereich „Musik“ verwendet? Wurden sie schon in die deutschen Wörterbüchern eingetragen?*

⁷⁵ Gralla, Angela; Hofstetter, Sabrina, *Anglizismen und ihr Einfluss auf die deutsche Jugendsprache mit besonderem Fokus auf die Jugendzeitschrift BRAVO*, Universität Münster, WS 04/05, S. 38, Verfügbar unter: www1.ku-eichstaett.de/SLF/EngluVglSW/schule24.pdf. Zugriff: 23.04.2011.

⁷⁶ Březina, Jaroslav; Kalousková, Lenka, *Anglicismy*, a.a.O., S. 81.

⁷⁷ Stejskalová, Klára, *Německý ministr*, a.a.O.

⁷⁸ Schank, Gerd, u.a., *Ansätze neuer Gruppen- und Sondersprachen*, a.a.O., S. 2002.

III Empirischer Teil

5. Vorbereitung für die Analyse

Man streut Anglizismen so oft in die deutsche Rede der Jugendlichen, dass es eingehende Forschung verdient. Unsere Analyse des Anglizismen-Vorkommens wird im Bereich der gegenwärtigen Jugendsprache durchgeführt, wo man sehr gehäuftes Auftreten erwartet.

5.1. Auswahl des Sprachausdruck

Gesprochene Sprachvarietäten der Jugendlichen (Schüler und Studenten) konnten leider nicht analysiert werden, deswegen musste man darüber nachdenken, welche Variante die beste ist, um diesen Nachteil zu vermindern. Es wurde nach einem authentischen und spontanen Ausdruck gesucht. Die Analyse von Songtexten wurde als eine Möglichkeit zur Forschung gestrichen, weil es eigentlich keine authentische Jugendsprache sondern ein Kunstwerk ist, obwohl die Expressivität der Hiphop-Musik unseren Normen genügen würde (als Beispiele könnte man die deutschen Hip Hop Bands „Die Fantastischen Vier“ und „Fettes Brot“ anführen). Schließlich wurde er für die Analyse eines Internetblogs entschieden, weil dieses Medium immer häufiger ins Leben vieler Menschen eingreift und vor allem unter jungen Leuten sehr beliebt ist. Es wird zwar keine gesprochene Sprache analysiert, aber man versteht die Internetsprache und die Sprache des Blogs auch nicht als geschriebene Sprache. Sie ist ganz andere Kommunikationsform und ein heutiges Phänomen.

5.2. Umfang und Typ des Soziolekts

Die Strömungen der Jugendsprache kommen aus der Sicht der Soziolinguistik aus gemischten Sphären. Man wollte sich nicht auf die allgemeine Jugendsprache eines Universitätsblogs oder einer Studentenseite (schueler.cc, studivz.net), auf der man Schulprobleme löst, sondern auf eine spezifische Jugendgruppe mit eigenen Interessen - eine ideologisch geprägte Bewegung - konzentrieren. Obwohl die Songtexte aus den erwähnten Gründen nicht analysiert werden, bleibt man im Bereich der Musik, weil sie einen wichtigen Interessenschwerpunkt fast jedes Jugendlichen darstellt und ein integrierter Bestandteil des Kulturansatzes ist. Es wird ein Blog einer deutschen Band und seine Varietät der Sprache analysiert. Die Beiträge in diesem Blog kommen von Leuten unterschiedlicher Eigenschaften (Alter, Bildung, Beruf, Geschlecht, Beziehungen zu TV und Bücher, Englischkenntnisse), allgemein geht es um eine Gruppe junger Menschen und Fans dieser Musikgruppe. Einer der Gründe für die Auswahl dieser Band ist die Tatsache, dass sich mit deren Ansichten in Songtexten und Musik viele junge Leute identifizieren können.

Die Band nennt sich „Irie Revoltés“ und kommt aus Heidelberg. Sie wurde 2000 gegründet. Die Gruppe selbst engagiert sich nicht nur auf der Bühne der Musik, sondern auch auf dem Feld der Gesellschaftskritik. In ihren deutsch-französisch-spanisch-englischen Liedtexten plädieren sie gegen Rassismus (das Lied „Viel zu tun“⁷⁹ stellt die Single zur Aktion „Kein Platz für Rassismus“ dar)⁸⁰. In „Zeit ist Geld“⁸¹ kritisieren sie den Lebensstil der heutigen Manager, für die nur hektische Arbeit und Geldverdienen der Sinn des Lebens ist, ohne zu bedenken, dass das Geld allein das Leben nicht glücklich macht. Damit sprechen sie sich gegen die politische und ökonomische Manipulation mit dem menschlichen Leben aus. Mit Hilfe von verschiedenen Musikstilen, die sie in

⁷⁹ <http://www.youtube.com/watch?v=vRZ6rM4-TJg>

⁸⁰ <http://www.kein-platz-fuer-rassismus.de>. Zugriff: 19.04.2011.

⁸¹ <http://www.youtube.com/watch?v=ywPI6Hq38ow>

ihrer Produktion mischen (Reggae, Ska, Jungle, Dancehall, Hip-Hop, Punk, Dub u.a.), gehen sie in den Kampf um menschliche Solidarität, die die nationale Vorherbestimmung übergeht. Sie unterstützen einen persönlichen aktiven Zugang zur gegenwärtigen Welt und dem Leben jedes Menschen. Ihre Ideologie bemühen sie sich auch in Praxis zu realisieren. Sie nehmen am Projekt „Viva Con Agua“ teil, das den Wasserreinigeraufbau in Äthiopien unterstützt und der Song „Viva Con Agua“ wird die neue Hymne für diese Aktion, die es „kostenlos wie das Wasser zum Download gibt“.⁸² ⁸³ Gleichzeitig helfen sie zusammen mit dem Verein „Rollis für Afrika“ den Behinderten in Senegal.⁸⁴ Offizielle Webseite dieser Band ist <http://www.irie-revoltes.com/>.

Es wird der Facebook-Blog dieser Musikgruppe als ein Textkorpus für die Analyse dienen. Es wird ganz oft besucht, weil es in April 28.000 Fans hatte. Viele Leute tragen ihre Kommentare in diesem Blog ein und verwenden die Sprache ganz spontan. Es scheint die beste Variante zu sein, weil Facebook immer populärer ist und viele junge Leute haben an diesem offenen Sozialnetz ein Profil erstellt.

5.3. Verwendete Wörterbücher

Die lexikalischen Einheiten werden in den einsprachigen Wörterbüchern nachgeschlagen und ihr Vorkommen untersucht. Für die Arbeit werden die neuesten erreichbaren Ausgaben verwendet. Jedem Wörterbuch wird eine Abkürzung zugeteilt, die dann durch den ganzen empirischen Teil hindurch bei der Wortbeschreibung benutzt wird:

DaF – Götz, Dieter; Haensch, Günther; Wellmann, Hans: *Großwörterbuch Deutsch als Fremdsprache*. Langenscheidt. Berlin und München 2008.

⁸² <http://www.vivaconagua.org/index.htm?post?1>. Zugriff: 19.04.2011.

⁸³ Ebd.

⁸⁴ http://www.tyden.cz/rubriky/kultura/hudba/nemecti-irre-revoltes-privazeji-hudebni-rebelii_140729.html. Zugriff: 19.04.2011.

AI – Junker, Gerhard H.: *Der Anglizismen-Index*. IFB Verlag Paderborn 2008. Dieses Wörterbuch wird meistens für große Menge von synonymischen Varianten und deutschen Äquivalenten der Anglizismen benutzt.

WW – Wahrig-Burfeind, Renate: *WAHRIG. Deutsches Wörterbuch*. Bertelsmann Wahrig. 2010. Man arbeitet vor allem mit diesem allgemeinen Wörterbuch, weil es das neuste gefundene Standardwerk zur deutschen Gegenwartssprache ist. Es enthält den deutschen Wortschatz in über 250.000 nicht nur auf Deutschland aber auch auf österreichischen und schweizerischen Sprachgebrauch bezogene Stichwörtern, Anwendungsbeispielen und Redewendungen. Es umfasst Bedeutungserklärungen und mehr als 1 Million Angaben zu Rechtschreibung, Grammatik, Aussprache, Stil und Herkunft. Einer der größten Vorteile für diese Arbeit ist die Aktualität der Ausgabe (2010).

Es löst eine der wichtigsten Ereignisse der Analyse und zwar: die Integration des Wortes in das Deutsche. Die hier nicht enthaltenen Ausdrücke werden als Anglizismen im Konventionalisierungsprozess betrachtet.

S – verfügbar unter: <http://www.troyal.de/tools/slangfuehrer.html> ist ein Wörterbuch der Jugend- und Internetsprache. Er wird benutzt, wenn man ein Wort im DaF, AI oder WW nicht gefunden wird oder der gefundene Ausdruck nicht verständlich ist.

N – <http://www.owid.de/>. Es ist ein Wörterbuch der Neologismen der 90er Jahre. Er kommt aus der Wiege des IDS Mannheim.⁸⁵ Jedes Wort ist in der zeitlichen Verteilung der Gebrauchshäufigkeit eingetragen und gehört dann zu einer bestimmten Häufigkeitsklasse. Es enthält 888 neue Wörter und Bedeutungen, die in den 90er Jahren in den allgemeinen Wortschatz des Deutschen eingetragen wurden.

⁸⁵ <http://www.ids-mannheim.de/>

Es wird auch beobachtet, wie sich die übernommene deutsche Bedeutung von der englischen unterscheidet. Alle gefundenen Wörter kommen aus dem Englischen und werden in den englischen Wörterbüchern nachgeschlagen. Die englische Erklärung des Originalwortes wird ohne Übersetzungen eingetragen. Bei der Auswahl der Wörterbücher hat man sich für die wichtigsten monolingualen englischen Standardwörterbücher (Oxford und Cambridge: Advanced Learner's Dictionary) entschieden, die auch online verfügbar sind:

CaD - <http://dictionary.cambridge.org/>.

OxD - <http://www.oxfordadvancedlearnersdictionary.com/>.

UD - <http://www.urbandictionary.com/>. Dieses online-Wörterbuch der Umgangssprache wird vor allem für die Ausdrücke, die aus der englischen Nicht-Standardsprache kommen, herangezogen.

5.4. Vorgehen der Analyse

Die Analyse der gefundenen englischen Wörter wird vor allem auf der semantischen und morphologischen Ebene durchgeführt. Es werden folgenden Eigenschaften der gefundenen Anglizismen in dieselber Reihenfolge beschrieben:

Erster Schritt:

Morphologische Angaben: Sie werden nach den zehn-Wortarten (und zwar: Substantiv, Verb, Adjektiv, Adverb, Pronomen, Präposition, Konjunktion, Numerale, Partikel, Interjektion) geteilt. Bei allen Wörtern werden grammatische Kategorien bestimmt.

Zweiter Schritt:

Mit Hilfe von DaF, AI, WW und S werden die Bedeutung und Erklärung im Deutschen und die Existenz des deutschen Äquivalents und Synonyme eingetragen.

Dritter Schritt:

Mit Hilfe von CaD, OxD und DU werden Herkunft der Anglizismen, Bedeutung im Englischen, englische Definition und englische Aussprache beschrieben. Obwohl diese Arbeit nicht die Regionalvariante des Englischen bestimmt, werden spezifische regionale Besonderheiten erwähnt.

Die Aufgabe dieser Analyse ist nicht alle ausführlichen Bedeutungen jedes Wortes vorzulegen, deswegen werden nur die zum Kontext der Aussagen passenden Bedeutungen besprochen. Wenn es nötig ist, werden alle Bedeutungen angeführt. Zusätzlich wird die Verwendung einzelner Wörter angegeben.

Vierter Schritt:

Die Form der Übernahme (Wortentlehnung, Lehnwortbildung – Lehnübersetzung oder Lehnübertragung, Lehnbedeutung, Pseudoanglizismus), wobei morphologischer Vergleich zwischen der deutschen und englischen Bedeutung gezogen wird.

Fünfter Schritt:

Das Maß der Integration der englischen Ausdrücke in die deutsche Sprache wird in Anlehnung an Yang's Theorie geschildert. Man unterscheidet zwei Typen des Anglizismus: der verwendete Anglizismus als bekannt angesehen gehört zur Gruppe der konventionalisierten Anglizismen. Ein als fremd angesehene Anglizismus ist ein Anglizismus im Konventionalisierungsprozess. Das entscheidende Kriterium ist das Vorkommen im Standardsprachwörterbuch WW. Die hier nicht gefundenen Anglizismen werden nämlich als nicht-integrierte, zur Gruppe der Anglizismen im Konventionalisierungsprozess zuordnen und umgekehrt.

(Fakultativer) Sechster Schritt:
Fachgebiet, Sprach- und Stilebene, Funktion, Orthographie,
Rechtschreibung – orthographische Varianten;

5.5. Ansätze für Auswertung

Erste Hypothese:

Man vermutet nach der vorgenommenen Forschung, dass die gefundenen Anglizismen vor allem Substantive und Adjektive sein werden. – Das wird auf der Grundlage der Forschung in den jugendsprachlichen Wörterbüchern (der Anteil der Anglizismen war höher bei Adjektiven (17%), Substantiven (12%) als bei Verben (8%), andere Wortarten wurden nicht analysiert)⁸⁶ und auf der Basis der Forschung von Burmasová, in der sich im untersuchten Zeitabschnitt die Substantiven verdoppelt haben⁸⁷, vermutet.

Zweite Hypothese:

Weiter vermutet man, dass sich viele nicht-integrierte unter den gefundenen Anglizismen in diesem Text befinden werden, weil es um eine Jugendsprache handelt, aus der viele neue Ausdrücke kommen. Ein Teil der Anglizismen wird vermutlich auch nicht verständlich sein und wir werden auch andere Quellen als Standardsprachewörterbücher brauchen.

6. Dokumentation und Analyse des Textkorpus

Der ganze analysierte Textkorpus der Facebook-Seite wird im Anhang a beigelegt. Der Zeitraum der Sprachanalyse wird abgrenzt und verläuft von 28. März bis 10. April 2011. Die Beiträge, in denen sich Anglizismen befinden,

⁸⁶Hausdörfer, Romy, Anteil, a.a.O., S. 24.

⁸⁷Burmasova, Svetlana, Empirische Untersuchung, a.a.O., S. 197 – 198.

werden nach dem Alter geordnet – von den Neueren bis zu den Älteren. Sie werden in voller Länge eingetragen, so dass sich die Bedeutung der einzelnen Wörter im Kontext erweist. Alle vorgefundenen Anglizismen werden dann in diesen übertragenen Kommentaren unterstrichen und nummeriert. Unter jeder Zitierung werden die gefundenen Anglizismen extrahiert und nach dem bereits beschriebenen Vorgehen beschrieben (mehrmals auftauchte Anglizismen nur einmal bei der ersten Erscheinung). Im Anhang b wird eine alphabetische Liste aller gefundenen Anglizismen angegeben.

- *Kurze Frage, hat die Band(1) schon Preise gewonnen? Mache gerade ein Referat...*

B A N D

Dieses Wort ist ein Substantiv, ein Femininum, hier ist es im Singular (Plural: BANDS – auch im Kontext benutzt, s. unten), Akkusativ.

Es kommt aus dem Englischen „Trupp, Schar“ (WW), heißt „Kapelle, Musikgruppe, (kleines) Orchester, (Pop-, Rock-)Gruppe“ (AI) und auch eine „Gruppe, die Musik moderner Stilrichtungen wie z. B. Pop, Rock od. Jazz spielt“, zum Beispiel *eine Band aufmachen/gründen; in einer Band spielen* (DaF, WW).

Anhand CaD bedeutet dieses Wort „musicians“(Musiker) und hat folgende Erklärung: “a group of musicians who play modern music together”, Beispiele: “a jazz/rock band“ oder „*The Beatles are probably the most famous band in the world.*“. Die Aussprache: /bænd/ (CaD, OxD).

Dieser Ausdruck hat die Form einer Lehnbedeutung – die Wörter „das Band“ („ein dünner, schmaler Streifen aus Stoff, Seide, Leder o. Ä., mit dem etw. verbunden, verstärkt od. geschmückt wird“) und „der Band“ („eines von mehreren Büchern, die zusammen ein Werk od. e-e Reihe bilden“) nehmen eine zusätzliche Bedeutung ein und zwar „eine Gruppe von Musikern, die

besonders moderne Musik wie Rock, Jazz usw. spielt“ (DaF). Der Unterschied zwischen diesen polysemischen Wörtern liegt im Genus und in der Aussprache. Nach der Lexikologie nennt man diese Wörter Homographen, denn sie dieselbe Orthographie aber gleichzeitig verschiedene Aussprache und Bedeutung haben.

Was die Integration in die deutsche Sprache betrifft, ist er schon ein konventionalisierter Anglizismus, weil er in allen benutzten Wörterbüchern gefunden wurde (WW, DaF) und nicht mehr fremd angesehen wird. Er muss ein schon längere Zeit integrierter Anglizismus sein, weil er auch in dem Neologismen-Wörterbuch der 90er Jahre (N) nicht aufgeführt wurde. Einmal wird er großgeschrieben und einmal kleingeschrieben. Nach der richtigen Adaptation am deutschen Sprachsystem sollte er großgeschrieben werden.

Dieses Wort kommt aus dem Fachgebiet „Musik“ (WW). Die analysierte Fanseite läuft im Fachbereich der Musik und dieser Anglizismus befindet sich in dem ganzen untersuchten Textkorpus viermal.

- *Hey(2) Irie =)*
Ich bin Teil der Redaktion der Schuelerzeitung "What's up, Johnny?"
und wir hatten die idee, uns eine tolle Band(3) zu suchen, die uns
eventuell mit einem Interview(4) weiterhelfen koennte... jetzt wisst ihr ja
schon, woraus ich hinaus will ;) wir wuerden uns echt mega freuen,
wenn ihr uns ein paar fragen per email(5) oder so beantworten
koenntet, da wir eine band(6) suchen, die spass an der musik hat und
damit auch etwas bewegen will- da seid ihr ja genau die richtigen =)
Naja, wenn ihr lust\interesse habt, koennt ihr euch ja einfach mal bei
mir melden =)
danke schonmal
Johanna

H E Y

Nach den Wortarten ist dieses Wort eine Interjektion, die nicht flektierbar ist und Empfindungen und Gefühle ausdrückt.

Dieses Wort wurde im DaF, AI und WW nicht gefunden. Nach S hat es die gleiche Bedeutung wie „Alter“ (oder auch „Alder“). Es ist eine „Anrede von

etwa Gleichaltrigen, wird auch als flüchtiges Füllwort verwendet, hat nichts mit dem eigentlichen Alter zu tun.“ Synonyme sind: Muruk, Checker (S).

Die Aussprache: /heɪ/. Dieser Ausdruck wird als ein Ausruf („exclamation“), den man in der Umgangssprache verwendet, beschrieben (CaD, OxD). Die englische Erklärung dieses informellen Ausdrucks nach dem CaD lautet: “used as a way of attracting someone's attention, sometimes in a way which is not very polite”, Beispiele: “*Hey! What are you doing with my car?*” oder “*Hey, are you guys coming to Angela's party?* OxD führt mehrere mögliche Verwendungen an: “**1**-used to attract somebody's attention or to express interest, surprise or anger”, Beispiele: “*Hey, can I just ask you something? Hey, leave my things alone!*”, “**2** - used to show that you do not really care about something or that you think it is not important”, Beispielsatz: “*That's the third time I've been late this week—but hey!—who's counting?*” und die dritte kommt aus dem südafrikanischen Englisch: “used at the end of a statement, to show that you have finished speaking, or to form a question or invite somebody to reply”, Beispiele: *Thanks for your help, hey. My new bike's nice, hey?*

UD: hey is a way to say "hi" or "what's up".

Nach der Form ist es eine Wortentlehnung, weil das ganze Morphem aus dem Englischen übernommen wurde.

Nach Yang geht es um einen Anglizismus im Konventionalisierungsprozess, mindestens was eine Standardsprache betrifft, weil es im WW nicht gefunden wurde. Man betrachtet es als nicht integrierten Anglizismus, obwohl es im jugendsprachlichen Wörterbuch (S) erscheint. Die Popularität dieses Ausdrucks beweist auch das, dass dieser Ausdruck im ganzen analysierten Textkorpus zusammen viermal (und dreimal unabhängig voneinander) aufgetaucht ist.

Es dient als ein Ausrufewort oder ein Gruß am Anfang der einzelnen Aussage. Der Stil dieses Ausdrucks ist salopp.

INTERVIEW

Dieses Wort ist ein Substantiv, Neutrum, im Singular, Dativ.

Es kommt aus dem Englischen „Zusammenkunft, Unterredung“ (WW), heißt „Befragung, Unterredung“ (AI), genauer 1 – „Befragung (zumeist bekannter Persönlichkeiten) durch Presse-, Rundfunk- od. Fernsehvertreter“, 2 – „Befragung ausgewählter Personen zu statistischen o. ä. Zwecken“ (WW).

DaF: ein Gespräch, das meistens ein Reporter oder Journalist mit jemandem führt und dann in der Zeitung oder im Fernsehen bringt (*ein Interview verabreden, machen, senden*).

Anhand CaD hat *I n t e r v i e w* drei Bedeutungen. In diesem Kontext ist es “a meeting in which someone is asked questions about themselves for a newspaper article, television show, etc”, Beispiele: “*an exclusive interview with Paul Simon*” und “*In a television interview last night she denied she had any intention of resigning.*”. Die zwei weiteren sind: Interview für eine Arbeitsposition und Interview von Polizisten geführt. Die Aussprache: britisches Englisch: 'intəvju:, amerikanisches Englisch: 'intərvju: (OxD).

Dieses Wort hat die Form einer Wortentlehnung.

Es ist ein konventionalisierter Anglizismus, der ganz häufig benutzt wird. Es wurde auch im Wörterbuch der Neologismen der 90er Jahre (N) vorgefunden, nach dem Typ des Neologismus ist es eine Neubedeutung: „Die Lesart 'Vorstellungsgespräch' ist die Spezialisierung der (älteren) Lesart 'Gespräch mit der Presse'.“

EMAIL

Das Wort dieser Bedeutung gehört zu den unzählbaren Substantiven, es ist ein Femininum, im Akkusativ.

(Die) E-Mail – mit einem Bindestrichgeschrieben – bedeutet „elektronische Post, Elektronischer Brief“ (WW), „E-Brief, E-Post, Netzbrief, Netzpost“ (AI). *E m a i l* ist eine nichtnormgerechte Schreibvariante. Die normgerechte Schreibvariante ist „E-Mail“. Andere nichtnormgerechte Schreibvarianten sind

„eMail, e-mail, E-mail, Email“ (N). Es ist kurz für „Electronic Mail, digitalisierte schriftliche Nachricht an einen anderen Teilnehmer innerhalb eines Computernetzwerks“, erwähnt WW. Nach DaF ist es ein informeller Ausdruck, der „das Senden u. Empfangen von elektronischen Nachrichten über Computer“ oder „eine solche elektronische Nachricht“ bedeutet. Beispiele: *eine E-Mail senden, bekommen.*

Man schreibt „email“ ohne Bindestrich und auch „e-mail“ mit Bindestrich im Englischen (OxD), also dieser gefundene deutsche Begriff hat auch dieses englische Merkmal übernommen. Die Aussprache: /'i:.meɪl/. Die englische Definition (in diesem Kontext als “uncountable” Substantiv) lautet: „the system for using computers to send messages over the Internet“. Beispiel: *You can contact us by email or fax.*

Dieser Ausdruck hat die Form einer Wortentlehnung aus dem Englischen, obwohl „die Email“ ohne Bindestrich eine Lehnbedeutung sein und eine zusätzliche Bedeutung zu „das Email“ (DaF: ein harter, glänzender Überzug, der als Schutz od. zur Dekoration auf Metall aufgetragen wird) darstellen könnte.

Es geht um einen voll konvertionalisierten Anglizismus. Er wurde einer der Neologismen der 90er Jahre und seit dieser Zeit steigt seine Verwendung immer weiter an (N). Neologismtyp: Neulexem.

Die gleiche Bedeutung hat auch M A I L (s. unten).

- *Hey(7) Johanna,
Das können wir machen. Schick uns doch einfach die Fragen an
info@irie-revoltes.com
Greetings(8)*

GREETINGS

Dieses gefundene Wort ist ein Substantiv im Plural, Nominativ, es ist nicht sicher, welches Genus es ist.

Es ist im N, S, DaF, AI und WW nicht verzeichnet.

G r e e t i n g s im Plural bedeutet "a message of good wishes for somebody's health, happiness, etc". Beispiele: *Christmas/birthday, etc. greetings, My mother sends her greetings to you all.* Aussprache: 'gri:tɪŋ. (OxD)

Dieser Ausdruck hat die Form einer Wortentlehnung.

Nach Yang geht es um einen Anglizismus im Konventionalisierungsprozess, weil er nicht in das Deutsche integriert wird. Entweder verschwindet dieser Ausdruck aus dem Sprachgebrauch oder er wird sich später integrieren.

- Digga(9) IHR MÜSST NACH BOCHUM !!!

D I G G A

Dieses Wort ist ein Substantiv, Genus ist fraglich, im Singular, Nominativ.

Die normgerechte Schreib- und Sprechweise ist „Digger“. Im DaF und AI ist es nicht verzeichnet.

S: „Digger“ bedeutet in der Jugendsprache „ein Kumpel“. Es hat die Funktion einer Anrede oder eines Füllwort (wie „Alter“). Synonym: Dicker.

WW: früher, „(Eigen-)Bezeichnung der Goldschürfer“, aus dem Englischen: digger-„Gräber“ – dig-„graben“.

OxD: „Digger“ aus dem australischen und neuseeländischen Englischen heißt „ein Mann“. Aussprache: 'dɪgə(r).

UD: D I G G A wurde im Norden Deutschland (Hamburg) von Rappern benutzt. Man sagt, dass das Wort erst von Docker in Hamburg benutzt und später in der Mitte der 90-er Jahre von der Hip-Hop Szene übernommen wurde. Das Wort hat überhaupt nichts mit dem Wort „nigga“ oder „nigger“ zu tun. Beispiel: *what geht digga – whats up man.* Es hat die gleiche Bedeutung wie die englischen Wörter „mate“, „bro“, „dude“, es hängt vom Kontext ab. D i g g a – australian slang for friend or associate, also used to refer to an individual or to oneself.

Es wurde als förmlicher Ausdruck in den englischen Wörterbüchern (OxD, CaD) nicht gefunden.

Dieser Ausdruck hat die Form einer Wortentlehnung.

Was die Integration in das Deutsche betrifft, wird „Digger“ als konventionalisierter Anglizismus bezeichnet, aber die Sprachvariante *D i g g a* ist im WW nicht verzeichnet, deswegen wird er den Anglizismen im Konventionalisierungsprozess zugeordnet.

Stilebene: salopp.

- *bünde ! in villakunterbunt, falls ihr mal bock habt in einem container(10) zuspieren*

C O N T A I N E R

Dieses Wort ist ein Substantiv, ein Maskulin, im Singular, Dativ.

Dieser englische Ausdruck kommt von dem englischen „contain“ – „enthalten/fassen“ (AI, WW). Er ist durch Derivation entstanden.

WW: Großbehälter zur Güterbeförderung oder –aufbewahrung. *Container für Altpapier.*

AI: (Groß-)Behälter, Frachtbehälter.

DaF: ein großer Behälter für Abfall oder zum Transport.

Zwei Möglichkeiten der Aussprache: die englische „kən'teɪnə(r)“ (OxD) oder [-te:-] (WW).

CaD: a hollow object, such as a box or a bottle, which can be used for holding something, especially to carry or store it. *an airtight container, a plastic drinks container.*

Er hat die Form einer Wortentlehnung.

Dieser Ausdruck ist ein konventionalisierter Anglizismus. Er ist im WW und sogar im älteren Wörterbuch (DaF) verzeichnet.

- *Part(11) III des österreichischen Festival(12)-Frühlings: 29.-04.-01.05. Noppen Air Musikfestival(13) mit Irie Révoltés, Turbostaat und mehr!*

P A R T

Dieser Ausdruck ist ein Substantiv, Maskulinum, im Singular, Nominativ.

AI: Teil.

Die Bedeutung aus dem DaF („der Teil, den eine Person in einem Musik- oder Theaterstück spielt, singt oder tanzt“) passt nicht genau zu diesem Kontext.

WW: 1 – Teil, Anteil, 4 – Kolle (im Theaterstück).

CaD: some but not all of a thing.

Er ist eine Wortentlehnung.

Er ist ein konventionalisierter Anglizismus.

F E S T I V A L

Die Zusammensetzung („Festival-Frühlings“) ist ein Substantiv, Maskulinum, im Singular, Genitiv.

Im WW wurde sie nicht gefunden.

F e s t i v a l kommt aus dem englischen „Festtag, Festveranstaltung“ (WW) und heißt „Fest, Festspiele“ (AI) oder „eine große kulturelle Veranstaltung, die meistens mehrere Tage dauert“ (DaF).

N: Mit F e s t i v a l bezeichnet man die Gesamtheit der Darbietungen bzw. Vorführungen aus unterschiedlichen kulturellen Bereichen wie Musik, Film, Theater bzw. Tanz, die im Rahmen einer häufig mehrtägigen Veranstaltungsreihe stattfinden.

„Musikfestival“ ist also ein solches Festival, wo man Musik spielt.

Diese Zusammensetzungen sind im OxD und CaD nicht verzeichnet. F e s t i v a l bedeutet nach OxD „a series of performances of music, plays, films/movies, etc, usually organized in the same place once a year; a series of public events connected with a particular activity or idea“.

Diese Zusammensetzungen werden mit einem Anglizismus F e s t i v a l, der nach der Form eine Wortentlehnung ist, gebildet.

Was die Integration und Verständnis betrifft, ist dieser Anglizismus auch in dieser Zusammensetzung ein konventionalisierter Anglizismus.

- *Am 1. Mai wird es wieder das BarrioAntifascista in Berlin Kreuzberg geben. Nachdem die Cops(14) 2009 die Bühne schon vor unserem Auftritt geräumt haben, werden wir dieses Jahr wieder am Start(15) sein und mit Euch den Park rocken(16)! Mehr Informationen findet ihr auf der FB-Seite von Malavidamusic und unter <http://www.malavidamusic.net/>*

C O P S

Das Wort ist ein Substantiv mit maskulinem Geschlecht (WW). Es ist im Plural (Singular ist „Cop“), Nominativ.

D i e C o p s sind „die Polizisten“ (in den USA). Es hat englisch-amerikanischen Ursprung (WW). Es könnte als ein Amerikanismus bezeichnet werden. Ein „Cop“ heißt ein „Bulle, Polizist“ (AI). Im DaF ist es nicht verzeichnet.

OxD, CaD: Die britische Aussprache: /kɒp/, die amerikanische Aussprache: /kɑ:p/. „Cop“ (britisch “old-fashioned” – copper) ist ein informeller Ausdruck für “a police officer”. *Quick, run - there's a cop coming!* Es ist eine kürzere Form für einen „copper“ (UD).

Dieser Ausdruck hat die Form einer Wortentlehnung.

WW enthält diesen Anglizismus, also ist es schon ein konventionalisierter Anglizismus, der den Leuten schon bewusst ist. Im DaF (2008) ist er aber noch nicht verzeichnet.

Stilebene: salopp.

S T A R T

Dieses Wort ist ein Substantiv, Maskulinum, im Singular, Dativ.

WW: 1 – Beginn eines Wettlaufs od. Rennens, 2 – Abflug (von Flugzeugen, Raketen), 3 – Startplatz, aus dem englischen „start“ – loslaufen.

DaF: der Beginn einer [...] Tätigkeit.

OxD: the point at which something begins, Aussprache: /sta:t/, amerikanische: /sta:rt/, *The weather was good at the start (= in the first part) of the week.*

Was die Form betrifft ist es eine Wortentlehnung.

Es ist ein konventionalisierter Anglizismus.

R O C K E N

Nach den Wortarten ist dieses Wort ein Verb in seiner Grundform (Infinitiv).

Man benutzt es mit dem Hilfsverb „haben“. Im Kontext bildet es eine Verbstruktur „wir werden ... rocken“ im dritte Person, Plural, Futur, Indikativ, Aktiv.

Wahrscheinlich kam zu einer semantischen Übernahme aus dem Englischen „rock“ – wiegen, schütteln (WW). Im AI ist es nicht verzeichnet.

DaF: 1 – Rockmusik machen, 2 – zu Rockmusik tanzen.

In der Verbindung mit Musik geht es sicher um einen Zusammenhang mit dem Typ der Musik „Rock“. In diesem Kontext kann man aber nicht auslassen, dass diese Veranstaltung nicht nur ein Konzert sondern auch eine Demonstration (Demo) ist.

CaD: „rock“: If a person or place is rocked by something such as an explosion, the force of it makes the person or place shake. *The explosion, which rocked the city, killed 300.* If an event rocks a group of people or society, it causes feelings of shock. *The managing director's resignation rocked the whole company.* Aussprache: /rɒk/, amerikanische A.: /rɑ:k/.

Es ist eine Wortentlehnung (das Morphem „rock“ wurde übernommen und ein Verbalsuffix **-en**, das die Verbsuffixe bildet, wurde hinzugefügt und ein englischen-deutsches Hybrid ist entstanden). In diesem Kontext könnte es aber auch um eine Lehnbedeutung gehen, weil das Wort **r o c k e n** mit den Bedeutungen „Rockmusik machen/spielen“ oder „zu/nach Rockmusik tanzen“ (DaF, WW) eine zusätzliche Bedeutung annimmt.

Was die Integration in das Deutsche betrifft, ist dieses Wort mit der ursprünglichen Bedeutung ein konventionalisierter Anglizismus, obwohl dieser Ausdruck als Demonstration verstanden ganz fremd erscheint. Gleichzeitig ist es ein der Neologismen der 90er Jahre (N)..

Stilebene, in der das Wort gebraucht wird: Umgangssprache, gesprochene Sprache.

- *kommt endlich wieder nach highdelberg(17)!!*

HIGHDELBERG

Dieses gefundene Wort ist ein Substantiv. Es ist ein Eigenname – die Rechtschreibung ist „Heidelberg“.

Es ist ein Eigenname, deswegen wurde es weder in den deutschen noch in den englischen verwendeten Wörterbüchern gefunden. Es ist eine deutsche Stadt im Südwesten. „High“ bedeutet „hoch“ auf Deutsch. Man benutzt es in der Verwendung: *high sein*. Der Autor wollte vielleicht damit der Stadt eine Wichtigkeit geben.

Es geht um einen Anglizismus im Konventionalisierungsprozess. Wahrscheinlich wird dieser Ausdruck nie in die deutsche Sprache integriert werden, weil er einen verstümmelten Name der Stadt darstellt, den man vielleicht nur in der Jugendsprache verwendet.

Er ist ein Pseudoanglizismus und hat ein charakterliches englisches Merkmal, das auf ein deutsches Wort angewendet wird. Der Blogger hat hier die deutschen Vokale **-ei-** in Heidelberg mit der englischen Buchstabe **-igh-** ersetzt. Das Ausspracheergebnis lautet gleich. Diese Erscheinung könnte man nach der Lexikologie „ein Partialhomophon“ nennen, weil die beiden dieselbe Aussprache und verschiedene Schreibweisen haben. Zum Unterschied von „richtigen“ Homophonen haben „Heidelberg“ und *H i g h d e l b e r g* dieselbe Bedeutung. Der Autor hat nur die englische Schreibweise verwendet.

- *Hey(18), ich lade dich hiermit recht herzlich dazu ein auf www.MyBand.tv aktiv zu werden. MyBand.tv ist die neue Community(19) für Bands(20) und Solokünstler.*

COMMUNITY

Der gefundene Anglizismus ist ein Substantiv, Femininum (man kann aus dem Kontext sehen), es ist im Singular, Nominativ.

AI: Gemeinschaft, Gemeinde. Im WW wurde er nicht gefunden. Im DaF ist er auch nicht verzeichnet.

OxD: Aussprache: /kə'mju:nəti/. Die passendste Erklärung führt CaD an: „[...] people who are considered as a unit because of their common interests, social group or nationality”.

Dieses Wort hat die Form einer Wortentlehnung.

Es kommt im WW nicht vor und wird deshalb als ein Anglizismus im Konventionalisierungsprozess betrachtet.

- *Ob wir Musik hätten wurde ich gefragt und ich kam SOFORT auf Euch!^^ Ich höre eure Musik jetzt schon eine gute Zeit lang und ich finde sie spielen einfach nur Tatsachen wider. Ich wäre auch gerne Bereit über Email(21) o.Ä mit Verantwortlichen zu schreiben. Ich würd mich um eine Antwort freuen (und noch mehr um eine Zusage! :)).
Bis dann,
Alerta*
- *Selbstverständlich könnt ihr unsere Musik spielen! Falls ihr noch Fragen haben solltet, schreibt einfach an info@irie-revoltes.com Respect(22) für euer Engagement!*

RESPECT

Das Wort ist ein unzählbares Substantiv, über das Genus kann man spekulieren (es konnte ein Maskulinum sein – wie „der Respekt“), Nominativ.

Dieser englische Ausdruck ist im DaF und AI nicht verzeichnet. Er wurde im WW auch nicht gefunden, nur “Respekt” ist dort verzeichnet. Er kommt aus dem lateinischen “respectus” – das Zurückblicken, Rücksicht. Man kann sehen, dass dieser Begriff nicht aus dem Englischen kommt, sondern hat er nur ein englisches Merkmal übernommen – und zwar die Schreibung „c“ statt „k“.

CaD: Aussprache: /rɪ'spekt/.

OxD: “a feeling of admiration for somebody/something because of their good qualities or achievements”. *A deep mutual respect and understanding developed between them.*

Was der Bildungsprozess betrifft, ist dieses Wort ein Pseudoanglizismus, weil **R e s p e c t** keine englische Herkunft hat, sondern nur die englische Schreibung übernommen wurde.

Das Wort ist, was die Integration in die Sprache betrifft, ein Anglizismus im Konventionalisierungsprozess. Es wird unter diesen jungen Leuten, die zu diesem Blog beitragen, ganz häufig benutzt. Es ist im ganzen analysierten Textkorpus insgesamt dreimal aufgetaucht, also man vermutet, dass es vielleicht bald ein integrierter Ausdruck wird – zumindest auf dem Gebiet der Jugend- oder Szenesprache.

- *Das AStA Sommerfestival(23) Paderborn holt sich ua. Sondaschule, Broilers und Lissi Dancefloor Disaster mit ins Boot. Zugesagt haben zuvor schon Bosse und IrieRévoltés, sowie Mr. Irish Bastard. Das Unifestival(24) wird sich am 9.06 auf dem Campus(25) der Universität Paderborn austragen und 17,- kosten.*

C A M P U S

Dieser Anglizismus ist ein unzählbares Substantiv, er ist ein Neutrum (DaF) oder Maskulinum (WW), im Dativ.

WW: Gelände einer Universität od. eines Colleges, aus dem Lateinischen oder Englischen - „Lager“.

DaF: die Fläche (besonders außerhalb des Stadtzentrums), auf der die Gebäude sind, die zu einer Universität gehören

AI: Universitätsgelände. Er hat die deutsche Aussprache.

CaD: the building of a college or university and the land that surrounds them.

There's accommodation for about five hundred students on campus.

Aussprache: /'kæm.pəs/.

Er hat die Form einer Wortentlehnung.

Er ist ein konventionalisierter Anglizismus.

- *Hallo Irie Revoltés,*

hier schreiben euch Freddy, Julian, Katharina, Lothar, Stefan & Florian aus der Inforunde der JG-Stadtmitte, einem alternativen Jugendzentrum in Jena.

Im letzten Jahr haben wir mit The VOICE und anderen Flüchtlingsorganisationen das Karawane-Festival(26) in Jena mit organisiert und gestaltet und unter anderem euren Auft [...]

- *Wir würden uns freuen, wenn es bei euch passt - für Detailabsprachen sind wir unter 03641 - 444367 bzw. per mail(27) unter info@jg-stadtmitte.de erreichbar.*

M A I L

Es ist ein informaler Ausdruck der gesprochenen Sprache für E-Mail. (s. höher)

- *Tolle Musik von einem Newcomer(28):*

N E W C O M E R

Das gefundene Wort ist ein Substantiv, nach dem WW ist es maskulinen Geschlechts. Es ist im Singular, Dativ.

AI: Anfänger, Aufstreber, Neuling.

WW: Neuankömmling, Neuling.

Es kommt aus dem englischen „new“ - „neu“ + „come“ - „kommen“ (WW). Im DaF ist es nicht verzeichnet.

CaD: someone who has recently arrived in a place or recently become involved in an activity. Aussprache: /'nju: ,kʌm.ə/, amerikanische A.: /'nu: ,kʌm.ə/.

Nach der Form ist es eine Wortentlehnung.

Es ist ein im Deutschen konventionalisierter Anglizismus. Im DaF (2008) ist er noch nicht verzeichnet, aber im WW (2010) schon.

- *Jo, die Shows(29) sind am selben Tag.*

S H O W S

Dieses Wort ist ein Substantiv im Plural (Suffix „-s“). Es ist ein Femininum, Nominativ.

Es kommt von dem englischen Verb „show“ – zeigen (WW), also es ist durch Konversion entstanden. Es heißt „Darbietung“ (WW, AI), „Vorführung“ (WW), „Schau“ (WW, DaF, AI), „Aufführung, Ausstellung, Veranstaltung“ (AI) auf Deutsch.

CaD: Es gibt fünf verschiedene Bedeutungen von diesem substantivischen Anglizismus, also es ist ein polysemisches Wort. Zu diesem Kontext past am besten „public event“ – „an event at which a group of related things are available for the public to look at“. Aussprache: /ʃəʊ/, amerikanische A.: /ʃou/.

Nach der Form ist es eine Wortentlehnung.

Dieser Ausdruck ist schon lange Zeit ein konventionalisierter Anglizismus. Er wurde sogar unter den Neologismen der 90er Jahre aufgeführt.

- *Das "BarrioAntifascista" würden wir jetzt nicht als eine entpolitisierte Veranstaltung bezeichnen..Check(30) mal die Seite von Malavidamusic zum "BarrioAntifascista" --><http://www.malavidamusic.net/Barrio-Antifascista-2011>*

C H E C K

Dieser Anglizismus ist ein Verb im Imperativ, Singular.

Er kommt aus dem englischen „check“ – kontrollieren, prüfen; hindern (WW). „Checken“ heißt auch „kاپieren; sich schlaue machen“.

WW: 1 – vergleichen, vergleichend prüfen (Texte), 2 – (Eishockey) einen Gegenspieler behindern, 3 – umgangssprachlich – verstehen, begreifen. *hast du es jetzt endlich gecheckt?*

DaF: 1 – jemanden/etwas überprüfen oder kontrollieren (Fahrzeuge, Ausweise, Listen), 2 – gespr. = begreifen, verstehen, kapieren. *hast du das jetzt erst gescheckt?*

AI: „checken“ - 1 – abfragen, ansehen, kontrollieren, nachprüfen, 2 – begreifen, durchschauen, raffen, schnallen (Jugendsprache), verstehen.

CaD: Aussprache: /tʃek/, examine, to make certain that something or someone is correct, safe or suitable by examining it or them quickly. *You should always check your oil, water and tyres before taking your car on a long trip.*

Er hat die Form einer Wortentlehnung. Zum Stamm „check“ wird die Verbendung „-en“ hinzufügen.

Es geht um einen konventionalisierten Anglizismus.

- WOW(31)!!! *Sehr gute Arbeit! MERCI!!!*

W O W

Dieses Wort ist eine Interjektion.

Deutsche Äquivalente sind „dufte, klasse, spitze, super, toll, wau“ (AI). Es handelt sich um einen „Bewunderung od. Überraschung ausdrückender Ausruf“. Es ist aus dem englischen „Klasse! Super! Spitze!“ entstanden (WW).

CaD: exclamation, used to show surprise and sometimes pleasure, Beispiel: *Wow! Did you make that cake?! It looks delicious!*, Aussprache: /waw/.

Nach der Form ist es eine Wortentlehnung.

Was die Integration in das Deutsche betrifft, ist dieses Wort ein konventionalisierter Anglizismus. In dieser Gruppe der jungen Leute wird dieser Ausdruck oft verwendet, insgesamt ist er dreimal von verschiedenen Autoren im ganzen Textkorpus aufgetaucht. Im DaF (2008) ist es noch nicht verzeichnet, seine Verwendung ist auffällig gestiegen.

Stilebene: Umgangssprache (WW). Es ist ein informaler Ausdruck (CaD).

- *Hey(32) Leute, könnt ihr mir helfen?? Ich möchte am 24.4 nach Stuttgart auf ein Konzert von den. Brauche ich Karten dafür, wenn ja wo kann ich die kaufen?? bei mir funktioniert das nicht auf der Internetseite(33). Kann mir jemand helfen?*

INTERNETSEITE

Dieser Anglizismus ist ein Substantiv, ein Femininum, im Singular, Dativ.

WW: Synonym: Webseite – eine im Internet durch eine Suchmaschine oder durch einen Link anwählbare Seite mit Informationen zu einem bestimmten Thema, aus dem Englischen „web“ – „Netz“; auch Homepage, World Wide Web.

Im AI und DaF ist dieser Anglizismus nicht verzeichnet.

Dieser Ausdruck wurde in CaD, OxD, UD nicht gefunden. Er existiert im Englischen nicht, aber er kommt wahrscheinlich aus dem englischen „internetsite“.

Diese Zusammensetzung ist durch den Prozess der Komposition entstanden. Nach der Form ist dieser Anglizismus eine Lehnübertragung – das erste Wort aus der Zusammensetzung ist geblieben und der zweite Teil wird mit dem deutschen Wort substituiert. Nach der Integration in das Deutsche geht es um eine Hybridzusammensetzung, die aus einem englischen und einem deutschen Wort gebildet ist.

Er ist ein konventionalisierter Anglizismus und einer der Neologismen der 90er Jahre (N).

Fachgebiet, in dem das Wort gebraucht wird: EDV (Elektronische Datenverarbeitung) (WW).

- *Kommt mal bitte nach Mainz oder Umgebung!! Hier gibt es viele Fans(34) die auf euch warten ;)*

F A N S

Dieser Ausdruck ist ein Substantiv, ein Maskulinum, im Plural (der Singular ist „Fan“), Akkusativ.

WW: begeisterter Anhänger – *Filmfan, Jazzfan, Sportfan*, verkürzt „fanatic“, aus dem Englischen („begeisterter Liebhaber“).

AI: Anhänger, Enthusiast, Kurzform für „fanatic“ (Fanatiker).

DaF: jemand, der von jemandem/etwas (immer wieder) begeistert ist.

CaD: someone who admires and supports a person, sport, sports team, etc.

Beispiel: *More than 15,000 Liverpool fans attended Saturday's game.*

Nach der Form ist dieses Wort eine Wortentlehnung.

Es ist ein konventionalisierter Anglizismus.

Stilebene: gesprochene Sprache.

- *die wohl erste Fanfic(35) geht in Runde 9 und ich hoffe, das es auch jemand liest!!! Von daher Feedback(36) immer gern sehen!!! ;)*

F A N F I C

Dieser gefundene Anglizismus ist ein Substantiv. Aus dem Kontext kann man sehen, dass er femininen Geschlechtes ist. Er steht im Singular (Plural: Fanfics – UD), Nominativ. Auf der anderen Seite ist die nichtverkürzte Form „fanfiction“ ein unzählbares Wort (UD).

Im AI, DaF, N, S, WW wurden diese Abkürzung und andere Formen dieses Wortes nicht gefunden.

Dieses Wort ist eine Abkürzung für eine Fan Fiction/Fanfction/Fan-Fiction. Man kann es auch als „FF“ oder nur „Fic“ bezeichnen. Es ist eine fiktive Geschichte, die ein Fan über einer bestimmten schon-existierten Art (Film, Buch, Theaterspiel, TV-Show, Videospiele usw.) und ihre Figuren schreibt. Er macht das sonst ohne Erlaubnis des Autors. Es gibt verschiedene Ansichten an Fanfiction. *fanfiction.net - 'nuff said.* (UD)

OxD: „fanfiction“: a type of literature, usually written on the Internet, by people who admire a particular novel, film/movie, etc, with characters taken from these stories.

Im CaD ist es nicht verzeichnet.

Dieser Anglizismus hat die Form einer Wortentlehnung.

Nach Yang's Theorie der Integration in die deutsche Sprache geht es um einen Anglizismus in Konventionalisierungsprozess, obwohl er im analysierten Textkorpus insgesamt zweimal vorgefunden wurde. Es ist ersichtlich, dass dieses Wort ganz neu in der Literaturkultur ist.

F E E D B A C K

Nach den Wortarten ist dieser gefundene Anglizismus ein Substantiv, Neutrum. In diesem Satz ist er ein Nominativ. Meistens steht er im Singular (DaF).

WW: Neuschreibung: Feed-back, auch F e e d b a c k, Synonym: Rückmeldung, aus dem Englischen: „Rückwirkung“ – feed „zurückführen, versorgen“ + back „zurück“, 1 = Rückkopplung, 2 - (Psych.) Reaktion der anderen auf das eigene Verhalten.

AI: Rückkopplung, Rückmeldung; Antwort, Reaktion, Resonanz, Wertung.

DaF: gespr. – eine (meistens positive) kritische Reaktion, die jemand für etwas bekommt, das er gemacht hat.

CaD: opinion, Aussprache: /'fi:d.bæk/, information or statements of opinion about something, such as a new product, that provide an idea of whether it is successful or liked, *Have you had any feedback from customers about the new soap? positive/negative feedback.*

OxD: advice, criticism or information about how good or useful something or somebody's work is, *I'd appreciate some feedback on my work. The teacher will give you feedback on the test. We need both positive and negative feedback from our customers.*

Er hat die Form einer Wortentlehnung.

Dieser Ausdruck wird nicht als fremd angesehen, er ist ein konventionalisierter Anglizismus. Im ganzen analysierten Textkorpus ist er insgesamt dreimal aufgetaucht.

- *YEAH(37)! Ihr seid sowas von hammer! Kommt mal in den nördlichen Norden von Norddeutschland!! :D*

Y E A H

Dieser Ausdruck ist eine Interjektion.

Im AI, DaF und WW ist er nicht verzeichnet.

Nach CaD ist dieses Wort ein Adverb. Man könnte diesen informalen Ausdruck auch „yeh“ schreiben. Die Aussprache ist /jeə/. Die Bedeutung ist gleich „yes“. Es ist ein „exclamation“ (OxD), ein Ausruf.

Nach der Form ist er eine Wortentlehnung.

Er ist ein Anglizismus im Konventionalisierungsprozess.

- *Also nexten(38)?! Wir sind helden haben ja glaub ich dem est abgesagt.. springt halt für die ein^^*

N E X T E N

Dieser gefundene Ausdruck ist ein Adjektiv.

Er wurde im WW, DaF nicht gefunden.

AI: „Next“ heißt auf Deutsch „nächst/e/r/s“. Er hat einen deutschen Suffix **-en** hinzugenommen.

CaD: being the first one after the present one or after the one just mentioned, or being the first after the present moment, Aussprache: /nekst/, *Who do you think will be the next president?*

Es ist eine Wortentlehnung.

Es könnte aber auch ein Scheinanglizismus sein, wenn wir es als ein deutsches Wort verstehen, in dem es zu einem Vokalwechsel (Ablaut) kommt – **nächsten** – **nexten**. Die Wörter können als Partialhomophone bezeichnet werden.

Es ist ein Anglizismus im Konventionalisierungsprozess.

- *Immer Sommer 'n Open Air(39) organisieren... ;D*

OPEN AIR

Nach den Wortarten ist dieses Wort ein Substantiv, Neutrum, im Singular.

AI: Freilicht-, Freiluft-, im Freien, unter freiem Himmel (*Konzert, Kino, Museum* usw.).

In diesem Kontext wird aber ein „open-air festival“ (Freilichtveranstaltung, Freiluftfest, -veranstaltung, im Freien, unter freiem Himmel (AI)) oder „Open-Air-Konzert“ (Freiluftkonzert (AI)) gemeint. Das bestätigt die zweite Bedeutung im WW, der führt an, dass ein *O p e n A i r* „kurz für Open-Air-Festival“ ist. „Open-Air-Festival“ ist „große (Musik-) Veranstaltung im Freien, kommt aus dem Englischen „open air“ – „im Freien, Freiluft...“ + „festival“ – „Fest, Festspiele“ (WW).

DaF: im Substantiv, wenig produktiv, gespr.; im Freien (stattfindend); *das Open-Air-Festival, das Open-Air-Konzert, die Open-Air-Veranstaltung*.

Dieses Wort befindet sich also immer in den Zusammensetzungen.

CaD: adjective, before noun, describes a place that does not have a roof, or an event which takes place outside, *an open-air concert*.

OxD: noun, the open-air, a place outside rather than in a building.

Es ist eine Wortentlehnung.

- *das wär richtig cool(40)!*

COOL

Nach den Wortarten ist dieser Anglizismus ein Adjektiv.

Er kommt aus dem englischen Wort „kühl“ (WW). Im AI wird erstens als „kühl“ erklärt, zweitens als „alles und nichts sagendes Modewort“ beschreibt, aber gleichzeitig werden viele deutsche Äquivalente erwähnt – „beherrscht,

besonnen, entspannt, gelassen (auch DaF), gleichmütig, lässig, nervenstark, nüchtern, ruhig (auch DaF), überlegen (auch DaF)“ und drittens „aufregend, dufte, geil, interessant, klasse, prima, spannend, spitze, super, stark, toll usw.“. DaF führt weiter an, dass er verwendet wird, „um jemanden/etwas sehr positiv zu bewerten“: *ein cooler Job*.

WW: Cool = toll, beeindruckend, 1 – „kühl, leidenschaftslos, ruhig u. überlegen, gelassen, distanziert“, 2 – (Jugendsprache) „sehr gut, hervorragend, klasse“, *coole Musik; ein cooler Typ* – jemand, der sich (trotz einer schwierigen Situation) gelassen verhält – umg., salopp; ein attraktiver Mann – Jugendspr.; ganz cool bleiben – ruhig und überlegen bleiben – WW, DaF

CaD: Aussprache: /ku:l/. “exclamation”, “informal”, “excellent; very good”.

Es ist eine Wortentlehnung.

Weil dieses Wort schon ganz oft im Deutschen verwendet wird, ist es ein konventionalisierter Anglizismus. Insgesamt zweimal wird dieses Wort im analysierten Blog gefunden.

Stilebene: gesprochene Sprache, besonders von Jugendlichen verwendet (DaF), umgangssprachlich, salopp.

- *Diese Interpretation von Merci hat uns mal echt umgehauen! Wir sind total geflashed(41)! Merci, Jakob Royal!*

GEFLASHED

Nach den Wortarten ist dieser gefundene Ausdruck ein Verb im Perfektum. Es bildet eine Verbstruktur „wir sind ge flashed“ – dritte Person, im Plural, Indikativ, Präsens. Der Stamm „flash“ wird mit dem Präfix **ge-** des Partizip Perfekts und dem englischen Suffix **-ed** statt deutschen **-et** gebildet (hier geht es um eine Übernahme der englischen Konjugationsform).

Nach AI heißt „flashen“ - „blinken“ (*Bildschirm*). Im DaF und WW ist dieses Verb nicht verzeichnet. Im WW findet man aber ein Substantiv „Flash“ – „aus dem Englischen – plötzl. Aufleuchten, Blitz“.

CaD: shine suddenly – to shine brightly and suddenly, or to make something shine in this way. Zu diesem Kontext passt besser eine literarische Erklärung: „If someone’s eyes flash, they look bright because of the anger or excitement the person is feeling“. Sonst hat das Verb “flash” noch vier andere englische Bedeutungen.

Es ist eine Wortentlehnung.

Weil dieses Verb im WW nicht gefunden wurde, wird es als ein Anglizismus im Konventionalisierungsprozess angesehen.

- *Ja Wahnsinn...magst du vielleicht (falls das okay(42) geht) die Chords(43) posten(44)?*

O K A Y

Nach den Wortarten ist dieser Anglizismus in diesem Kontext ein Adjektiv. Er wird nur prädikativ verwendet, ohne Steigerung und nicht adverbial verwendet (DaF).

Er ist ein englischer Ausdruck, der „Zustimmung, Einverständnis“ (WW) ausdrückt. Beispiele: *wir müssen noch das Okay der Geschäftsleitung abwarten; sein okay zu etwas geben* (WW). In WW – Okay, okay!, auch: o. k., O. K. (Abkürzungen) – „in Ordnung!“. Herkunft wird umstritten.

AI: abgemacht, einverstanden, geht klar, geritzt, in Ordnung, i. O. Eine andere Schreibweise ist: OK.

DaF: Adjektiv: 1 – so, wie man es sich wünscht, Synonym: in Ordnung: *Ihre Arbeit ist völlig okay*. 2 – so, dass man zufrieden sein kann, aber nicht begeistert ist, Synonym: in Ordnung: *„Wie hat dir das Buch gefallen?“ – „Nun, ich finds ganz okay.“*

Dieser informelle Ausdruck könnte auch mit der Abkürzung „OK“ geschrieben werden und heißt „agreed or acceptable“ oder „in a satisfactory state or of a satisfactory quality; all right“ oder auch „not bad but certainly not good“ (CaD).

Es ist eine Wortentlehnung.

Dieses Wort wird voll in die deutsche Sprache integriert. Es ist ein konventionalisierter Anglizismus.

Stilebene: umgangssprachlich, gesprochene Sprache (DaF).

CHORDS

Nach den Wortarten ist dieses Wort ein Substantiv im Plural, Genus dieses Ausdruckes ist nicht klar, im Plural, Akkusativ.

Es ist in keinem der oben erwähnten deutschen Wörterbücher verzeichnet. (WW, DaF, AI, S, N)

CaD: three or more musical notes played at the same time. Aussprache: /kɔ:d/, amerikanische A.: /kɔ:rd/.

Nach der Form ist es eine Wortentlehnung.

Nach der Yang's Theorie der Integration in die deutsche Sprache ist es ein Anglizismus im Konventionalisierungsprozess. Im ganzen Text ist dieser Anglizismus zusammen zweimal aufgetaucht.

POSTEN

Dieser Anglizismus ist ein Verb im Infinitiv. GEPOSTED ist das Partizip des Verbs POSTEN, Passivform und das Substantiv (s. unten). Dieses Wort ist von einem Präfix **ge-**, einem Stamm „post“ (ein Grundmorphem des englischen Herkunfts) und einem englischen Suffix oder Flexionsendung **-ed** statt dem deutschen **-et** gebildet. Dieser Wortbildungsprozess wird die Derivation genannt.

WW: aus dem Englischen „post“ – versenden, als E-Mail verschicken, *eine Nachricht posten; er hat die Neuigkeit sofort gepostet.*

AI: p o s t e n: senden, schicken, schreiben (mit E-Post), ins Netz stellen. Im DaF ist dieses Verb nicht verzeichnet.

CaD: post (a message): to stick or pin a notice on a wall in order to make it publicly known, to leave an electronic message on a website, *Somebody's been posting obscene messages in this chat room.*

Es ist eine Wortentlehnung.

Bezüglich der Frage der Integration in die deutsche Sprache ist dieser Ausdruck ein konventionalisierter Anglizismus. Er ist ein der Neologismen der 90er Jahre.

Stilebene: umgangssprachlich, salopp.

- *original ist one(45).... aber gut arbeiten....:*)

O N E

Nach den Wortarten ist dieser Ausdruck ein Numerale (Zahlwort) – spezifisch ein Kardinalzahl.

Dieses Wort wurde im WW, S, N und DaF nicht gefunden. AI beschreibt es als „irgendeiner, jemand; ein, eine, eins“.

Dieses Zahlwort hat gleich ein paar Bedeutungen, aber zu diesem Kontext passt “used when saying there is no other person or thing” oder “a single thing; not two or more” am besten. Aussprache: /wʌn/. (CaD)

Nach der Form ist dieser Anglizismus eine Wortentlehnung.

Was Integration in die deutsche Sprache betrifft, ist dieser Ausdruck ein Anglizismus im Konventionalisierungsprozess.

- *wurde schon alles gesagt... echt nice(46)*

N I C E

Dieses Wort ist ein Adjektiv.

Im DaF, N, S und WW wurde es nicht gefunden. Nach AI heißt *n i c e* „gefällig, freundlich, hübsch, schön“.

CaD führt an, dass dieser Ausdruck „pleasant, enjoyable or satisfactory” (*Did you have a nice holiday?*) oder “kind, friendly or polite” (*Jane’s boyfriend is a really nice guy.*). Die dritte Bedeutung ist formal und würde zu diesem Kontext nicht passen.

Nach der Form ist er eine Wortentlehnung.

Nach der Integration in die deutsche Sprache ist er ein Anglizismus im Konventionalisierungsprozess, weil er im WW nicht gefunden wurde. Auf der anderen Seite ist er aber im AI aufgetaucht, wurde in diesem praktisch kurzen analysierten Korpus zusammen zweimal gefunden und aus der Praxis kann man auch sagen, dass er ganz populär bei Jugendlichen ist. Man vermutet also, dass dieser Begriff bald integriert sein wird (mindestens als ein jugendsprachlicher Begriff).

- *Wenn er 300 Likes(47) schafft, müsst ihr ihn eigentlich mal einladen ;)*

L I K E S

Dieser Anglizismus ist ein Substantiv. Aus dem Kontext (s. unten) kann man sehen, dass es ein Maskulinum oder ein Femininum ist. Der Ausdruck ist hier im Plural (der Singular: LIKE (s. unten)), Akkusativ.

Er wurde im WW nicht gefunden. Im AI und DaF ist er auch nicht verzeichnet. Es ist ein Wort, das in diesem Kontext dank des sozialen Netzes Facebook entstanden ist. Diese Bedeutung wird in keinem englischen Wörterbuch beschrieben.

Es ist eine Wortentlehnung.

Es geht um einen Anglizismus im Konventionalisierungsprozess, aber man kann voraussetzen, dass dieser neue Facebook-Ausdruck in der Zukunft und für bestimmte Zeitperiode integriert sein wird, weil das Facebook immer populärer wird. Dieses Wort wird zusammen fünfmal in diesen zusammenhängenden Kommentaren aufgetaucht.

- *Original-Chords(48) sind: F, C, Gm, Bb*
- *Ich hab 2 likes(49)! Er kommt mit :D*
- *Obwohl auch ein Like(50) schon ein schlagendes Argument ist!!! ;)*
- *Respect(51)! Schoenes ding!*
- *ich hab gänsehaut überall! great(52)!*

G R E A T

Dieser gefundene Ausdruck ist ein Adjektiv.

In WW und DaF wurde er nicht gefunden. AI: groß, großartig.

Eine der englischen Bedeutungen lautet „very good“. Es ist ein informeller Begriff. Aussprache: /greit/. (CaD)

Er hat die Form der Wortentlehnung.

Er ist ein Anglizismus im Konventionalisierungsprozess.

- *hui das ist ne leistung ich meine ist voll cool(53)!!!!*
- *ich will ein feat(54) und ich will es jetzt!*

F E A T

Nach den Wortarten ist dieser gefundene Ausdruck ein Substantiv. Aus dem Kontext kann man lesen, dass es um ein Neutrum, im Singular, Akkusativ geht. Im WW wurde er nicht gefunden. Im AI und DaF ist er auch nicht verzeichnet. In den englischen Wörterbüchern ist das Wort dieser Bedeutung auch nicht verzeichnet.

UD: Featuring an artist or group, commonly used by DJs and other artists that create and mix music (techno, dance, trance, other mixes and cardio.)

Es geht um eine Wortentlehnung.

Was die Integration in das Deutsche betrifft, ist er ein Anglizismus im Konventionalisierungsprozess.

- Ey(55) *Jungs Ich wollt Euch nur noch mal danken, mein Cover(56) hat nach nem Tag 1000 Aufrufe und 55 Likes(57) bei Youtube.. Danke fürs Posten(58) =)*

E Y

Was die Wortarten betrifft, ist dieser Anglizismus eine Interjektion.

Im WW wurde dieser Ausdruck nicht gefunden. Im AI und DaF ist er auch nicht verzeichnet.

Im OxD und CaD ist er nicht verzeichnet.

UD: Often used when trying to get someones attention.

Er ist eine Wortentlehnung.

Er ist ein Anglizismus im Konventionalisierungsprozess.

C O V E R

Dieser Anglizismus ist ein Substantiv, Neutrum (WW), im Singular, Nominativ.

WW: 1 – Hülle einer CD, Schallplatte, DVD usw., 2 – Titelseite (von Illustrierten), aus dem Englischen „Bedeckung“. In diesem Kontext hat er aber ganz andere Bedeutung. Diese Bedeutung drückt „cover version“ im AI aus: Nachahmung, Neueinspielung (von Musiktiteln).

OxD: britische Aussprache: 'kʌvə(r), amerikanische Aussprache: 'kʌvər, „cover version“ - a new recording of an old song by a different band or singer, *a cover version of the 60s pop classic 'The Crying Game'.*

CaD: a performance or recording of a song or tune which has already been recorded by someone else, *How many cover versions have been made of 'My Way'?*

Was die Form betrifft ist es eine Wortentlehnung.

Dieses Wort ist vor allem in einer Zusammensetzung „cover version“ bekannt. Als allein-stehendes Wort *C o v e r* ist es ein Anglizismus im Konventionalisierungsprozess.

POSTEN

Dieses Wort ist ein Substantiv, Neutrum, im Singular, Akkusativ.

Im WW ist nur ein Verb „posten“ verzeichnet, das „als E-Mail verschicken“ heißt, aus dem Englischen „post“ – „versenden“. (s. höher)

Durch die Konversion ist ein Substantiv entstanden.

Es ist eine Wortentlehnung. Die deutsche Endung – **en** wurde hinzufügen.

Es ist ein konventionalisierter Anglizismus.

- *Das war doch selbstverständlich! Wir sind total begeistert von deiner Version von Merci! Und damit sind wir offensichtlich nicht alleine ;) Freut uns sehr, dass dein Song so viele "likes(59)" bekommen hat. RESPECT(60)!*
- *Wooooow(61) wie gut man :D
Echt klasse arbeit =)*
- *Chapter(62) 8 ist online(63) und schon Seite 20 ist geschrieben, also freuen uns über Feedback(64) und hoffen es gefällt....*

CHAPTER

Nach den Wortarten ist dieses Wort ein Substantiv, Genus ist nicht bestimmt.

Es ist ein Nominativ, im Singular.

Im AI, WW und DaF wurde es nicht gefunden.

OxD: britische Aussprache: /'tʃæptə(r)/, amerikanische A.: /'tʃæptər/, a separate section of a book, usually with a number or title, *I've just finished Chapter 3.*

Es ist eine Wortentlehnung.

Er ist ein Anglizismus im Konventionalisierungsprozess, obwohl er zusammen zweimal im analysierten Textkorpus vorgefunden wurde.

ONLINE

Dieser gefundene Anglizismus ist ein Adjektiv – nur prädikativ und adverbial verwendet (DaF), undeklinierbar (WW).

AI: am Netz, im Netz.

WW: englischer Herkunft - online - *on* - “auf” + *line* - “Leitung, Linie”,
Antonym: OFFLINE, 1 – mit einer EDV-Anlage bzw. einem Computernetzwerk verbunden (u. in direkter Verbindung damit arbeitend), 2 – an das Internet angeschlossen, in unmittelbarer Verbindung mit dem Internet stehend, 3 – mithilfe des Internets, per Internet, *Nachrichten online abrufen; Bankgeschäfte online abwickeln; online gehen; das Unternehmen geht online; online kaufen; mit jmdm. online kommunizieren; online sein; wie lange wart ihr online?*

DaF: in Verbindung mit anderen Computern, einem Netzwerk (*ein Computer ist online; online gehen, sein*)

CaD: Schreibvariante: on-line, Aussprache: /'ɒn.laɪn/, amerikanische A.: /'ɑːn.laɪn/, describes products, services or information that can be bought or used on the Internet.

Es ist eine Wortentlehnung.

Es ist ein konventionalisierter Anglizismus, weil es ein Neologismus der 90er Jahre wurde und seit dieser Zeit es sich in die Sprache integriert hat und nicht mehr für ein Fremdwort gehalten wird. Die Verwendung hat das Internet unterstützt, es geht um einen Anglizismus, der Hand in Hand mit der Technik geht. Dieses Wort ist im ganzen analysierten Textkorpus des Blogs insgesamt zweimal aufgetaucht.

Fachgebiet: EDV.

- *Bitte unterzeichnet diese Petition und verbreitet den [Link\(65\)](#)! Es ist einfach furchtbar zu was für abscheulichen Verbrechen homophobe Gesinnungen führen können. Diese Schändungen an lesbischen Frauen häufen sich zunehmend, zu Verurteilungen kommt es nicht. Diesem Verbrechen ist ein Ende zu setzen!*

L I N K

Nach den Wortarten ist dieses Wort ein Substantiv. Es ist ein Maskulin, was man aus dem Kontext sehen kann, weil der Ausdruck im Singular Akkusativ (den) steht.

WW: umgangssprachlich – 1 - Verbindung, Beziehung, 2 - EDV – kurz für: Hyperlink. Aus dem Englischen: *l i n k* „Bindeglied, Verbindungsstück“.

AI: 1 - Querverbindung, Verbindungsglied; 2 - Verweis/Netzverweis, Querverweis, Verknüpfung.

Dieses Substantiv ist im DaF nicht verzeichnet.

CaD: a connection between documents on the Internet, *Click on this link to visit our online bookstore*, Aussprache: /lɪŋk/.

Es ist eine Wortentlehnung.

Dieser Ausdruck wurde im N als ein Neologismus der 90er Jahre gefunden, deswegen geht es nach Yang's Theorie um einen konventionalisierten Anglizismus.

- *Unterschrieben und weiter geposted(66)!*
- *Wir freuen uns auch riesig auf die Soundshow(67) in Geislingen!*

S O U N D S H O W

Nach den Wortarten ist dieser gefundene Anglizismus ein Substantiv, es ist ein Femininum (wie „Show“), im Singular, Akkusativ.

Im WW wurde er nicht gefunden. Im AI und DaF ist er auch nicht verzeichnet.

SOUND – (s. unten)

SHOW – Aufführung, Ausstellung, Darbietung, Schau, Veranstaltung (AI).

Diese Zusammensetzung ist im OxD, CaD und UD nicht verzeichnet. Sie wird aus zwei englischen Wörtern SOUND und SHOW gebildet.

Es ist eine Wortentlehnung.

Es ist ein Anglizismus im Konventionalisierungsprozess.

- *hmm, supergeile musik, lange nich mehr soon(68) funky(69) sound(70) gehoert! zum chillern(71) guut, wow(72)*

S O O N

Dieser Ausdruck ist ein Adverb.

AI: bald, früh, gern. Im WW und DaF wurde er nicht gefunden.

CaD: in or within a short time; before long; quickly.

Dieses Wort hat die Form einer Wortentlehnung.

Es ist ein Anglizismus im Konventionalisierungsprozess.

F U N K Y

Dieser Anglizismus ist ein Adjektiv.

WW: 1 – allg. – modern, modisch, interessant, toll, 2 – (Musik) – in der Art des Funks; *ein funky Song*, kommt aus dem engl. – amerikan. „schmutzig, stinkend“. Im AI und DaF ist er nicht verzeichnet.

CaD: slang – fashionable in an unusual and noticeable way, *She has some really funky clothes*, Aussprache: /'fʌŋ.ki/.

UD: different but cool/nice.

Er ist eine Wortentlehnung.

Weil er in der neusten Auflage des Standardsprachewörterbuchs verzeichnet ist, wird er als konventionalisierter Anglizismus im Deutschen betrachtet.

S O U N D

Dieses Wort ist ein Substantiv, es ist ein Maskulinum, im Singular, Akkusativ.

WW: Klang, Klangqualität, meist in Zusammensetzungen (s. höher: SOUNDSHOW), *im Sound der Rockmusik*, aus dem Englischen – „Ton, Klang“.

AI: 1 – Klang, Geräusch, 2 – Musikrichtung/musikalische Stilrichtung. DaF: der charakteristische Klang der Musik (besonders einer Rockgruppe o. Ä.).

CaD: a particular quality of the music which a musician or a group of musicians produce, *The band's sound is a distinctive mixture of funk and rap.*

Aussprache: /saund/.

Es ist eine Wortentlehnung.

Es ist ein konventionalisierter Anglizismus.

CHILLE (R)N

Nach den Wortarten ist dieser gefundene Anglizismus ein unzählbares Substantiv, es ist ein Neutrum oder Maskulinum. Es ist ein Dativ. Man kann es als einen Schreibfehler betrachtet – die Rechtschreibung ist *C h i l l e n* . Dieses Substantiv ist wahrscheinlich durch die Konversion aus dem Verb *c h i l l e n* – oder umgekehrt – entstanden.

Das Substantiv *C h i l l e n* wurde im WW nicht gefunden. Das Verb – chillen – umg. – sich erholen, sich entspannen, relaxen; Synonym: ausschillen, *er muss erst einmal chillen*, aus dem Englischen: *chill out*. Es ist im AI und DaF nicht verzeichnet.

S: entspannen, auch kiffen.

CaD: Aus dem Englischen CHILL, ein Verb, Aussprache: /tʃil/.

UD: to relax, take a break.

Nach der Form ist dieses Wort eine Wortentlehnung. Es geht um die Übernahme eines englischen Morphems. Ein Hybrid entsteht: chill (englisch) + en (deutsche Endung), Verbalsuffix **-en** wird hinzugefügt.

Nach Yang geht es um einen konventionalisierten Anglizismus. Es ist auch ein Neologismus der 90er Jahre.

Umfang: Jugendsprache – Popkultur und Szene, Wortbenutzung: chill out, chilling, chillig, chill-out room

Dieses Wort ist meistens mit einem Raum verbunden, wo sich die Tänzer in der Diskothek oder auf einer Party ausruhen können, Musik wird dort nicht so

laut gespielt. Daraus ist auch ein Musikstil entstanden – Chill-out Musik, die ganz ruhig ist.

- *Es ist überhaupt nicht kaufbar ;) Den Song(73) "Viva con Agua" gabs nur als Freedownload(74)*

S O N G

Dieser gefundene Anglizismus ist ein Substantiv, es ist ein Maskulinum, im Singular, Akkusativ.

WW: 1 – Schlager, Lied, 2 – (seit B. Brecht u. K. Weill) scharf satir. Lied im Stil des Bänkelsangs mit Jazzelementen (aus englischen: „Lied“).

AI: Gesang, Lied, Musiktitel.

DaF: 1 – ein Lied aus der Popmusik, 2 – ein Lied mit einem satirischen oder kritischen Inhalt.

UD: a melody, a beat, a tune, a rhyme, a word, a story, a celebration, a plea, an answer, a voice... *she sang a beautiful song*. Im OxD und CaD ist er auch verzeichnet.

Dieser Ausdruck hat die Form einer Wortentlehnung.

Er ist ein konventionalisierter Anglizismus. Er ist insgesamt zweimal im ganzen analysierten Textkorpus aufgetaucht.

F R E E D O W N L O A D

Nach den Wortarten ist dieser englische Ausdruck ein Substantiv, Genus ist nicht sicher. Es ist ein Nominativ im Singular.

Er wurde im WW nicht gefunden. Er ist im AI und DaF auch nicht verzeichnet.

Im OxD und CaD ist er nicht verzeichnet.

UD: To transfer (data or programs) from a server or host computer to one's own computer or device without cost. It's slang because there is no space between the two words, making it one hip, easy to use word. *Sara was really glad that she could get the new Wes Anderson short as a freedownload.*

Er ist eine Wortentlehnung.

Er ist ein Anglizismus im Konventionalisierungsprozess.

- *Auf unserer Last.fm Seite gibts den Song(75) sogar noch als Download(76)*

D O W N L O A D

Dieser Anglizismus ist ein Substantiv, Genus ist nicht klar, er ist im Singular, ein Nominativ.

WW: Antonym: UPLOAD; 1 – das Herunterladen, Kopieren von Dateien (z. B. aus dem Internet) auf den eigenen Computer, 2 –umg. – die heruntergeladenen, kopierten Dateien selbst; aus dem Englischen: *down* „unter; herab, herunter“ + *load* „laden“. Nichtnormgerechte Schreibung: download, Down-load (N).

AI: (das) Herunterladen (*ich mache einen download*); Herunterladung (*ich hole/installiere/öffne einen download*).

Dieses Substantiv ist im DaF nicht verzeichnet.

OxD: to move data to a smaller computer system from a larger one.

Nach der Form ist es eine Wortentlehnung.

Es ist ein konventionalisierter Anglizismus und ein Neologismus (N), sein Gebrauch steigt seit 90er Jahren jedes Jahr weiter.

Sachgebiet: Informatik, EDV, Stilebene: gesprochene Sprache.

- *also ich habe vor gut 2 jahren zu bestellten t-shirts(77) eine vca cd(78) dazu bekommen...*

T – S H I R T S

Nach den Wortarten ist dieses Wort ein Substantiv, es ist ein Neutrum, im Plural, Dativ.

WW: kurzärmeliges, meist kragenloses Baumwollhemd (vermutlich wegen der T-Form des Kleidungsstückes + engl. „shirt“ – Oberhemd).

AI: Trikothemd, T-Hemd.

DaF: ein Hemd aus einem leichten (Bauwoll) Stoff, mit meistens kurzen Ärmeln und ohne Kragen.

OxD: tee shirt – an informal shirt with short sleeves and no collar or buttons, or just a few buttons at the top.

CaD: Aussprache: /'ti:ʃɜ:t/, amerikanische A.: /-ʃɜ:t/, a simple piece of clothing which covers the top part of the body and which has no collar and usually short sleeves, *She was wearing jeans and a T-shirt.*

Dieser Ausdruck ist formlich eine Wortentlehnung.

Bezüglich der Integration in die deutsche Sprache ist dieser Ausdruck schon lange Zeit ein konventionalisierter Anglizismus.

CD

Nach den Wortarten ist dieser Ausdruck ein Substantiv. Er ist ein Femininum. Er ist ein Akkusativ im Singular.

Abkürzung für „Compact Disc“ (WW, DaF, AI).

DaF: eine kleine Schallplatte, die mit einem Laserstrahl abgespielt wird.

AI: compactdisc, CD - 1 – (digitale) Schallplatte, Kompakt-Scheibe, Silberscheibe; compactdisc, CD-ROM – 2 – Kompaktdiskette (spezieller Datenträger).

CaD: Aussprache: /,si:'di:/, a small plastic disc with a metallic surface on which information, especially high quality sound, is recorded.

Dieser Ausdruck hat die Form einer Wortentlehnung.

Er ist ein konventionalisierter Anglizismus. Wahrscheinlich wird aber dieser Ausdruck aus der Sprache verschwinden, weil es durch ein anderes moderneres Speichermedium ersetzt wird.

- *Also dann, Chapter(79) 8 ist online(80) und wie schon mal erwähnt, die wohl erste Fanfic(81) über die Iries, freut sich über Feedback(82)!!!!*
- *mögt ihr nicht mal im U-Club(83) in Wuppertal spielen ? würde passen, aller beste Band(84) im aller besten Club(85)... :)*

CLUB

Nach den Wortarten ist dieser Anglizismus ein Substantiv. Er ist ein Maskulinum. Das Wort ist im Singular. Es ist ein Dativ. Normgerechte Schreibung: Klub, Normgerechte Variante: C l u b (N).

AI: für deutsche Aussprache: Klub, für Ausdruck aus dem deutsch-schweizerischen Sprachraum: Club; Verein.

Im DaF wird auf „Klub“ verwiesen. Im WW auch: Klub –1 – Vereinigung von Menschen mit den gleichen Interessen u. Zielen auf geselligem, sportlichem, künstlerischem, wirtschaftlichem o. ä. Gebiet (*Fotoclub, Kegelclub, Sportclub*), 2 – Gebäude, Raum, in dem sich die Mitglieder eines Klubs treffen, Sport treiben, 3 – Sportverein, 4 – (umgangssprachlich; scherzhaft) – Gruppe von Menschen mit gemeinsamen Merkmalen (*Club der Millionäre, der Mächtigen*); aus dem Englischen “club” – “Klub”, eigentlich “Keule”; nach dem alten Brauch, Einladung zu Zusammenkünften durch das Herumsenden eines Kerbstockes, eines Brettes od. einer Keule zu übermitteln.

OxD: a place where people, especially young people, go and listen to music, dance, etc, Aussprache: /klʌb/.

CaD: group: an organization of people with a common purpose or interest, who meet regularly and take part in shared activities, a team, a building in which a club meets.

Was die Form betrifft, ist dieses Wort eine Wortentlehnung.

Was die Integration in das Deutsche betrifft, nach Yang’s Theorie geht es um einen konventionalisierten Anglizismus. Er wird an das deutsche Sprachsystem mit der Großschreibung des ersten Buchstabens angepasst.

- Wird nice(86)

Die Aussagen, die ganz im Englischen geschrieben werden, werden nicht analysiert, weil der Autor dieser Aussage ein nicht deutschsprachiger sein könnte oder absichtlich Englisch verwendet hat (außer Englisch und Deutsch singt die Band auch auf Französisch und Spanisch; bei Analyse der Beiträge wurde auch Französisch angetroffen). Die Aufgabe dieser Analyse ist nämlich die deutsche Sprache der deutschsprachigen Jugendlichen in Bezug auf Anglizismen zu bewerten, deswegen werden einige englische Kommentare aus der Forschung ausgelassen, obwohl man sie auch in der deutschen Jugendsprache oft verwendet (vor allem die Einworte): „W o w“, „i l i k e“, „g r e a t“, „n i c e“, „w o w, g o o d s t u f f“, „t o p“, „d o n e“ u. a.

7. Ergebnisse der Analyse

In diesem Korpus wurden alle Anglizismen gezählt. Im Zeitraum vom 28.03. bis 10.04.2011 wurden insgesamt 54 verschiedene Anglizismen gefunden.

7.1. Häufigkeit der Vorkommen

Einige von den gefundenen Anglizismen sind mehrmals im Korpus aufgetaucht und zwar diese: *posten* – zweimal, *Club* – zweimal, *nice* – zweimal, *Chapter* – zweimal, *online* – zweimal, *Fanfic* – zweimal, *cool* – zweimal, *Chords* – zweimal, *Song* – zweimal, *Email/Mail* – dreimal, *Festival* – dreimal, *Feedback* – dreimal, *Respect* – dreimal, *wow* – dreimal, *hey* – viermal, *Band(s)* – fünfmal, *Like(s)* – fünfmal. Zusammen sind Anglizismen im ganzen analysierten Korpus 86-mal aufgetaucht.

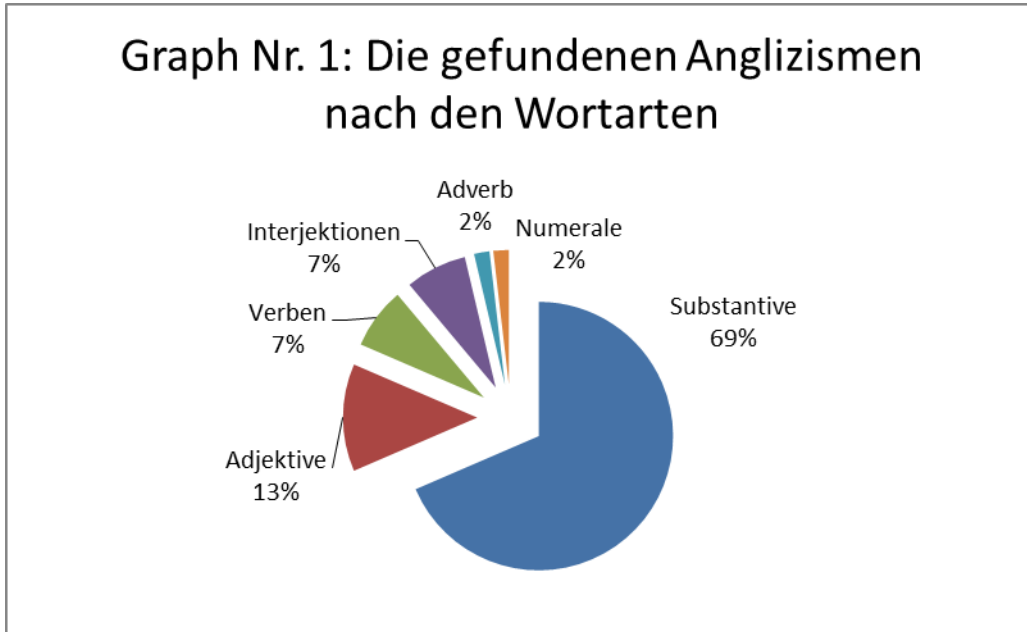
7.2. Auswertung der Anglizismen nach Wortarten

Es wurde insgesamt ein Numerale (*one*), ein Adverb (*soon*), fünf Verben (*rocken, geflashed, check, posten/geposted*), neun Interjektionen (*wow, hey, yeah, ey*), zehn Adjektive (*nice, great, online, nexten, cool, funky, okay*) und 58 Substantive (*Band/s, Interview, Email/Mail, Greetings, Digga, Container, Cops, Highdelberg, Community, Respect, Campus, Newcomer, Shows, Internetseite, Fan, Fanfic, Feedback, Feat, Chords, Like/s, Chapter, Link, Soundshow, Sound, Chillern, Song, Freedownload, Download, T-Shirts, CD, Club, Start, Cover, Festival, Part, Open Air, Posten*) gefunden.

Diese erste Hypothese scheint richtig gewesen zu sein, weil 86-mal Anglizismen gefunden wurden und es 60-mal Substantiven waren. Der Anteil der Adjektive ist aber nicht so groß. Die Frequenz der gefundenen Anglizismen wird aber nicht bei der Anteilwertbezeichnung der gefundenen Anglizismen an den einzelnen Wortarten berücksichtigen, deswegen rechnet man nicht mit den Anglizismen, die mehrmals im Textkorpus erscheinen, nur einmal.

Der Anteil der Substantive an allen gefunden 54 Anglizismen ist sehr hoch und zwar 37 Substantive, was 69 % darstellt. Sieben verschiedene Adjektive stellen einen 13-prozentigen Anteil dar. Der Anteil der Verben ist 7 %, weil vier verschiedene Verben aufgefunden wurden. Es wurden auch vier verschiedene Interjektionen gefunden, also ihr Anteil ist gleich wie bei den Verben und zwar 7 %. Ein Adverb und ein Numerale stellen jeweils nach 2 % dar. Die Abrundung der Berechnungen ist auf die Festpunktzahl. (s. Graph Nr. 1)

Graph Nr. 1: Die gefundenen Anglizismen nach den Wortarten



7.3. Auswertung der Anglizismen nach Integration

Hey, Chapter, Greetings, Soundshow, Digga, soon, Highdelberg, Freedownload, Community, Chille(r)n, Respect, Fanfic, yeah, nexten, geflashed, Chords, one, nice, Like(s), great, Feat, Cover und *ey* sind 23 von den 54 Anglizismen, die den 43-prozentigen Anteil der Anglizismen im Konventionalisierungsprozess an allen bewerteten Anglizismen darstellen. Den Rest bilden die 31 konventionalisierten Anglizismen, was 57-prozentigen Anteil darstellt. Die integrierten Anglizismen sind *Band, Interview, Email/Mail, Container, Cops, rocken, Campus, Newcomer, Show, checken, wow, Internetseite, Fans, Feedback, cool, okay, online, Link, posten, Posten, funky, Sound, Song, Download, T-Shirt, CD, Club, Festival, Part, Open Air* und *Start*. Die Abrundung der Berechnungen ist hier auch auf die Festpunktzahl.

Einige Substantive sind nicht großgeschrieben, weil dies in der Internetsprache Usus ist. Es wird nicht der falschen Adaptation im Deutschen

zugeschrieben. Die assimilierten englischen Wörter verfügen über manche Besonderheiten, z. B. man steigert nicht das Adjektiv „okay“, „online“ ist undeklinierbar.

7.4. Anglizismen nach Themenbereichen

Manche gefundenen Anglizismen sind thematisch mit der Informationstechnologie und Computer verbunden (*Download, Freedownload, Internetseite, Email/Mail, online, Link*). Das bestätigt unsere theoretische Forschung, dass Anglizismen sich außer Jugendsprache vor allem in der Computersprache befinden. Denn wir sind im Bereich der Musik, kommen viele gefundenen Anglizismen gerade aus der musikalischen Branche (*Band, rocken, Show, Sound, Song, CD, Festival, Soundshow, Chords, Cover, Feat*).

7.5. Andere formalen Angaben

Was die Form der gefundenen Anglizismen betrifft, vorfinden sich manche in Zusammensetzungen (*Soundshow*). *Festival* befindet sich im ganzen analysierten Textkorpus insgesamt fünfmal in Zusammensetzungen: *Sommerfestival, Unifestival, (das) Karawane-Festival, Musikfestival, Festival-Frühling*.

Unter ihnen wurde auch eine Abkürzung (*CD*) in diesem Textkorpus gefunden.

IV Schlusswort

Das Eindringen der Fremdwörter in die deutsche Sprache ist eine wichtige Erscheinung der Entwicklung der Gegenwartssprache. Dieser Prozess ist nie abgeschlossen oder strikt begrenzt, weil er im offenen Sprachsystem verläuft. Ins Deutsche kommen vor allem Wortentlehnungen aus dem Englischen, die „Anglizismen“ genannt werden.

Als erstes habe ich mich mit der Theorie des Anglizismus beschäftigt. Aus etymologischer Sicht kommt er aus diversen englischen Sprachräumen, aber darauf genauer einzugehen habe ich in meiner Arbeit verzichtet. Was die Form betrifft können Anglizismen auf allen Sprachebenen beschrieben werden. Für meine Analyse habe ich die Theorie des Typs der lexikalischen Übernahme und der Integration in das deutsche Sprachsystem ausgewählt. Einer der wichtigen Aspekte ist die Anpassung an das deutsche Sprachsystem. Die vorkommenden Anglizismen sind weiter nach Wortarten und Themenbereichen verteilt.

Bezüglich der Assimilation des Fremdworts in die deutsche Sprache kann die Aussprache nicht bewertet werden, weil die geschriebene Sprache analysiert wird. Die Orthographie zeigt uns aber auch einige Beispiele. Bei allen gefundenen Verben wurde der Derivationsprozess angemerkt (**posten** – **geposted**, **rocken**, **geflashed**). Es taucht auch die englische Endung des Partizips „-ed“ auf.

Wir bemerken ein häufigeres Vorkommen der Wortentlehnungen als der anderen Typen der Übernahme. Es tauchen auch auf: die Lehnübertragungen - *Internetseite*, (*Respect*), Pseudoanglizismen - *Highdelberg*, (*nexten*),

Lehnbedeutung - *Band*. Mit Lehnbedeutungen sollen wir nicht ohne Kontext verfahren, weil diese polysemischen Wörter Analogie zu anderen deutschen Wörter herstellen (*Band x Band*).

Nach Yangs Theorie zeigen die Ergebnisse meiner Analyse einen 43%-igen Anteil der Anglizismen im Konventionalisierungsprozess und einen 57%-igen Anteil der konventionalisierten Anglizismen. Es zeigt die große Zahl der nicht-integrierten Anglizismen, die in keinem deutschen Wörterbuch verzeichnet sind, aber es ist ein charakterliches Merkmal der Jugendsprache, die eine reiche Quelle für Anglizismen ist und woher meistens die neuen englischen Ausdrücke und Neologismen kommen.

Dank dem Neologismenwörterbuch konnte ich auch Neologismen der 90er Jahre bestimmen, da Anglizismen einen 40-prozentigen und englische Mischungen einen 20-prozentigen Anteil an allen Neologismen der 90er Jahre einnehmen.

Der assimilierte Anglizismus wird aber kein festes Element der Sprache. Er bildet nur den aktuellen Zustand ab und kann aus dem Sprachgebrauch wieder entlassen werden.

Was die Wortarten betrifft hat sich die Hypothese mit Substantiven bestätigt. Die Wortart, die vor allem unter Anglizismen mit einem 69%-igen Anteil vertreten war, ist das Substantiv. Adjektive stellen aber nur einen 13%-igen Anteil dar. Es wurde vermutet, dass sie ähnlichen Anteil wie Substantive haben werden.

Aus den mannigfaltigen Bereichen bewegt sich der Wortschatz der auftretenden Anglizismen vor allem im semantischen Feld der „Informationstechnologien“ und „Musik“, was aus der soziolinguistischen Sicht stimmt, weil wir uns in einem Internetblog einer Band befinden. Weiter kann man sehen, dass das Wirkungsfeld der Anglizismen sehr breit ist und alle Gebiete verknüpft.

Ich habe alle Blogeinträge in diesem abgeschlossenen Zeitraum dokumentiert. Es wäre sicher interessant diese Analyse in einem breiteren Zeitraum weiterzuführen oder in derselben Weise die Jugendsprache auf einem anderen Sprachfeld zu analysieren.

Wir haben hier ein kleines Bild des Wortschatzes der Jugendsprache im Bereich „Musik“ bekommen. Die Gründe für Verwendung der Anglizismen könnte die Imitation der westlichen Musikstile sein, die sich seit 60er Jahre zeigt, oder auch die Bemühung mit englischen Wörtern zu imponieren, die einfach besser klingen. Die englischen Wörter sind auch kürzer oder es gibt kein deutsches Äquivalent für sie (*Email*). Die Sprache der Jugendlichen springt oft in das Englische. Diese Erscheinung nennt man „Code-Switching“. Einige Beiträge zu diesem Blog werden auf Englisch geschrieben, andere mit einem Anglizismus begonnen oder beendet. Damit hat sich auch das gute Niveau der Englischkenntnisse unter deutschen Studierenden bestätigt. Davon zeugt Silke Gesters Theorie des Bilinguismus und die These, dass man ohne Englischkenntnis kein Deutsch verstehen kann. Auf Englisch sind hier auch der Name der Schülerzeitung (*What's up Johnny?*), Internetseiten, die Namen der Bands und Eigennamen *Youtube*, *FB*-Seite, die ihre Herkunft im Englischen haben.

Ist es nicht gerade das Gebiet der Jugendsprache, wo wir spielerisch mit der Sprache arbeiten können? Wo anders könnte man *coole* Ausdrücke verwenden? Jugendliche sprechen spontan mit zahlreichen Sprachmitteln, deswegen ist diese Sprachvarietät so bunt. Im Sprachgebrauch der Jugendlichen existiert ebenso wenig eine Grenze wie in jeder Sprache. Die Wörter „*cool*“, „*Respect*“, usw. bieten uns die Gelegenheit diese jungen Lebenseinstellungen zu erleben, was eigentlich eine der Funktionen der Sprache und auch der Anglizismen ist. Das gilt auch bei emotionalen Ausdrücken, die hier in dieser geschriebenen Sprache als Interjektionen *hey*, *ey* und *wow* auftauchen.

Ein Teil der Theorie wurde auch dem Englischen als der modernen Weltsprache gewidmet. Ich habe die Gründe und Umstände des englischen Einflusses für bereichernde Informationen gehalten, die uns erlauben, auf diese Problematik aus einer anderen Perspektive zu blicken. Dasselbe gilt auch für das Kapitel über „Denglisch“.

Die Fachliteratur zu diesem Thema würden wir erfolglos in älteren Publikationen suchen. Viele Studien und Arbeiten zu dieser Materie sind im Internet verfügbar, deshalb arbeite ich in dieser Diplomarbeit vor allem mit Internetquellen. Die Theorie der Jugendsprache basiert allerdings auf klassischen wissenschaftlichen Quellen. Die jugendsprachlichen Ausdrücke sind auch in allgemeinen Wörterbüchern verzeichnet. Mir hat vor allem WAHRIG (2010) bei der Arbeit geholfen.

V Resümee

Na počátku mé práce jsem se zabývala pojmem „anglicismus“, který je pro tuto práci stěžejní. Vliv cizího jazyka na mateřský jazyk je přirozený jev, který probíhá v každém jazyce na světě. Cizí slova obohacují slovní zásobu a rozvíjí jazyk. V současném německém jazyce od konce druhé světové války čím dál více dochází k přílivu anglických slov.

Angličtina je světovým jazykem, který je v dnešní době globalizace používán jako dorozumívací prostředek nejen v anglicky mluvících zemích, ale i jako zprostředkovací jazyk mezi mluvčími s různou mateřštinou. Této problematice byla věnována jedna kapitola teoretické části.

Rozsah používání anglicismů sahá od hovorové řeči přes spisovný jazyk po odborné výrazy a zasahuje do všech oblastí lidské komunikace. Nejčteněji zastoupené obory jsou informační technika a jazyk mladistvých. Většinou jsou tyto skupiny tak uzavřené, že lidé, kterých se tyto obory netýkají, některým anglicismům nerozumí. Z toho vyplývá jejich kritický postoj k tomuto fenoménu, kterému se věnuje také jeden oddíl v teoretické části.

Generace mladých lidí v Německu a ostatních německy mluvících zemích se učí angličtinu jako první cizí jazyk od útlého věku a nelze nezohlednit i zahraniční módní vliv, v tomto případě muziky. Oblasti muziky se bude týká autentický text v empirické části této práce, kde jsou rozebírány příspěvky z internetového blogu Facebook německé hudební formace „Irie Révoltés“.

Anglicismy pocházejí z různých jazykových oblastí a podle toho jsou také rozdělovány na amerikanismy, australicismy, afrikanismy a jiné. Tomuto rozdělení se ovšem tato diplomová práce nevěnuje. Pro tuto práci byla vybrána forma anglicismu podle anglické výpůjčky a teorie typu integrace anglicismu v současném jazyce, která anglicismy rozděluje na konvencionalizované a

anglicismy v konvencionalizovaném procesu. Přičemž je kladen morfologický a sémantický důraz na celkovou adaptaci v německém jazykovém systému, která byla na německém pravopise pozorována.

Některé anglicismy se staly již nedílnou součástí němčiny a jejich používání se stalo zcela běžné. Jiné anglicismy jsou považovány za neologismy. Ty ovšem také nejsou zařazeny v současném jazyce napořád a může být z jejich používání opět upuštěno. V této práci jsou díky online-slovníku neologismů devadesátých let tyto integrované anglicismy také určovány. Teoretické poznatky o podílu anglicismů na jednotlivých slovních druzích a o anglicismech v různých tematických oblastech jsou srovnávány s výsledky analýzy v empirické části a vyhodnoceny. Všechny analyzované internetové příspěvky jsou zde nejprve dokumentovány, nalezené anglicismy jsou v nich podtrženy a posléze lexikální metodou popisovány podle předem daného postupu. K popisu významu jsou používány všeobecné anglické a německé jednojazyčné slovníky, ale i německý slovník mládeže a anglický slovník hovorové řeči.

Tato práce podává obraz výskytu anglicismů v německém jazyce mládeže v časově ohraničeném autentickém textu z internetového blogu.

VI Literaturverzeichnis

Primärliteratur

<http://www.facebook.com/#!/irierevoltes>. letzter Zugriff: 24.04.2011.

(Anhang a.)

Sekundärliteratur

Benešová, Radka: *Základy německé morfologie*. Jihočeská univerzita v Českých Budějovicích. České Budějovice 1996

Bok, Václav: *Přehled německých dějin*. Jihočeská univerzita v Českých Budějovicích. České Budějovice 1994

Bok, Václav: *Úvod do studia germanistiky*. Jihočeská univerzita v Českých Budějovicích. Pedagogická fakulta. České Budějovice 1995

Breton, Roland: *Atlas jazyků světa. Soužití v křehké rovnováze*. Albatros. Praha 2003

Comric, Bernard; Matthews, Stephen; Polinsky, Maria: *Atlas jazyků. Metafora*. 2007

Crystal, David: *English as a Global Language*. Cambridge University Press 1997

Fink, Hermann: *Echt cool – Überlegungen zur Amerikanisierung der Allgemein- und Jugendsprache in der Bundesrepublik Deutschland*. In: Zabel, Hermann: *Denglisch, nein danke!* IFB Verlag Paderborn. 2001

Gester, Silke: *První empirická analýza recepce anglicismů v českém jazyce*. Univerzita Palackého v Olomouci. Fakulta filozofická. Olomouc 2001

Glück, Helmut; Sauer, Wolfgang Werner: *Sammlung Metzler – Realien zur Literatur – Band 252. Gegenwartsdeutsch*. J. B. Metzlersche Verlagsbuchhandlung. Stuttgart 1990

Jílková, Hana: *Basiswissen Deutsche Lexikologie*. Jihočeská univerzita v Českých Budějovicích. České Budějovice 2008

Kick, Isabel: *Die Wirkung von Anglizismen in der Werbung*. IFB Verlag Paderborn. 2004

Schank, Gerd; Schwitalla, Johannes: *140. Ansätze neuer Gruppen- und Sondersprachen seit der Mitte des 20. Jahrhunderts. XIV. Entwicklungstendenzen der deutschen Sprache seit der Mitte des 20. Jahrhunderts*. In: Besch, Werner; Betten, Anne; Reichmann, Oskar; Jonderegger, Stefan, (Hrsg.): *Sprachgeschichte. Ein Handbuch zur Geschichte der deutschen Sprache und ihrer Erforschung*. Walter de Gruyter. Berlin. New York. 2000

Wörterbücher:

Götz, Dieter; Haensch, Günther; Wellmann, Hans: *Großwörterbuch Deutsch als Fremdsprache*. Langenscheidt. Berlin und München 2008

Junker, Gerhard H. (Hrsg.): *Der Anglizismen-Index*. IFB Verlag Paderborn 2008

Kunkel-Razum, Kathrin; Scholze-Stubenrecht, Werner; Wermke, Matthias (Hrsg.): *DUDEN. Deutsches Universalwörterbuch*. Dudenverlag. Mannheim u. a. 2007

Wahrig-Burfeind, Renate: *WAHRIG. Deutsches Wörterbuch*. Bertelsmann Wahrig. München 2010

Internetquellen:

Březina, Jaroslav; Kalousková, Lenka: *Anglizismy v němčině jako nástroj marketingu*. Vysoká škola ekonomická v Praze. Fakulta mezinárodních vztahů. In: *Acta Oeconomica Pragensia* 1/2010. Verfügbar unter: <http://www.vse.cz/polek/download.php?jnl=aop&pdf=296.pdf>, Zugriff: 23.04.2011

Burmasova, Svetlana. *Empirische Untersuchung der Anglizismen im Deutschen am Material der Zeitung die WELT (Jahrgänge 1994-2004)*. In: Becker, Thomas, u.a. (Hrsg.): *Bamberger Beiträge zur Linguistik*. University of Bamberg Press 2010. Verfügbar unter: <http://www.opus-bayern.de/uni-bamberg/volltexte/2010/244/pdf/Burmasovaopusopt1e.pdf>, Zugriff: 15.04.2011

Gralla, Angela; Hofstetter, Sabrina: *Anglizismen und ihr Einfluss auf die deutsche Jugendsprache mit besonderem Fokus auf die Jugendzeitschrift BRAVO*. Universität Münster, WS 04/05. Verfügbar unter: <http://www1.ku-eichstaett.de/SLF/EngluVglSW/schule24.pdf>, Zugriff: 23.04.2011

Hausdörfer, Romy; Nitzsche, Carmen; Solbrig, Sabrina: *Anteil von Anglizismen in der Jugendsprache*. Universität Erfurt. Verfügbar unter: <http://www1.ku-eichstaett.de/SLF/EngluVglSW/schule42.pdf>, Zugriff: 15.04.2011

Höppnerová, Věra: *Trendy ve slovní zásobě současné němčiny*. Vysoká škola ekonomická v Praze, Fakulta mezinárodních vztahů. In: *Acta Oeconomica Pragensia* 3/2009. Verfügbar unter: www.vse.cz/polek/download.php?jnl=aop&pdf=274.pdf, Zugriff: 23.04.2011

Kelbel, Peter: *Was geht, Alder? einige Tendenzen der deutschen Gegenwartssprache*. Verfügbar unter: <http://www.uni-tuebingen.de/uni/qzl/isp/iprojekt2003/gegenwartssprache/gegenwartssprache.html>, Zugriff: 22.04.2011

Marek, Libor: *2010 Přednáška Mgr. Silke Gester, Ph. D.* Univerzita Tomáše Bati ve Zlíně. Fakulta humanitních studií. Verfügbar unter: http://web.fhs.utb.cz/?id=0_2_4_15_4&lang=cs&type=0&PHPSESSID=e726bfc13e6d6849dca338c334128b17, Zugriff: 22.04.2011

Stejskalová, Klára: *Německý ministr dopravy vytáhl do boje proti anglicismům*. Verfügbar unter: http://www.rozhlas.cz/radiozurnal/zzz/_zprava/847025, Zugriff: 15.04.2011

<http://de.wikipedia.org/wiki/Anglizismus>, Zugriff: 24.04.2011

<http://www.kein-platz-fuer-rassismus.de>. Zugriff: 19.04.2011

<http://www.lars-thielemann.de/heidi/hausarbeiten/Anglizismen2.htm>, Zugriff:
11.05.2011

<http://matice-moravska.cz/german/mediaev/histsem/spol-HS.htm>, Zugriff:
22.04.2011

http://www.tyden.cz/rubriky/kultura/hudba/nemecti-irrie-revoltes-privazeji-hudebni-rebelii_140729.html. Zugriff: 19.04.2011

<http://www.vivaconagua.org/index.htm?post?1>. Zugriff: 19.04.2011

Online - Wörterbücher:

Cambridge Advanced Learner's Dictionary. Verfügbar unter:
<http://dictionary.cambridge.org/>, Zugriff: 11.05.2011

Neologismenwörterbuch der 90er Jahre. Verfügbar unter:
<http://www.owid.de/Neologismen/index.html>, Zugriff: 24.04.2011

Oxford Advanced Learner's Dictionary. Verfügbar unter:
<http://www.oxfordadvancedlearnersdictionary.com/>, Zugriff: 11.05.2011

Slang – Führer: Internet- und Jugendsprachewörterbuch. Verfügbar unter:
<http://www.troyal.de/tools/slangfuehrer.html>, Zugriff: 11.05.2011

<http://www.urbandictionary.com/>, Zugriff: 11.05.2011

VII Anhang

a. Volltextkorpus zum empirischen Teil



Aly Handro



Kurze Frage, hat die Band schon Preise gewonnen? Mache gerade ein Referat...

10 April at 19:20 · Like · Comment

👍 2 people like this.

Write a comment...



Katja Nesramnica

09 April at 18:41 · Like · Comment

👍 Micha Messerschmidt likes this.

Write a comment...



Johanna Grabe

Hey Irie =)

Ich bin Teil der Redaktion der Schuelerzeitung "What's up, Johnny?" und wir hatten die idee, uns eine tolle Band zu suchen, die uns eventuell mit einem Interview weiterhelfen koennte... jetzt wisst ihr ja schon, woraus ich hinaus will ;) wir wuerden uns echt mega freuen, wenn ihr uns ein paar fragen per email oder so beantworten koenntet, da wir eine band suchen, die spass an der musik hat und damit auch etwas bewegen will- da seid ihr ja genau die richtigen =)

Naja, wenn ihr lust\interesse habt, koennt ihr euch ja einfach mal bei mir melden =)

danke schonmal

Johanna

08 April at 22:20 · Like · Comment

👍 Matthieu Supertramp likes this.



Irie Révoltés Hey Johanna,

Das können wir gerne machen. Schick uns doch einfach die Fragen an info@irie-revoltes.com

Greetings

09 April at 16:30 · Like · 🔄 3 people



Johanna Grabe vielen vielen dank! ich melde mich so schnell es geht, bin nur grade in frankreich auf austausch ;)

10 April at 19:24 · Like · 🔄 1 person

Write a comment...



Flax Jesus Schonstier

mal ehrlich, kanns sein dass Mal Élevé in wiesloch auf die schule geht oder hab ich diese woche nur jemanden gesehen der ihm verdammt ähnlich sah?

08 April at 17:33 · Like · Comment



Pascal Maschl

kommts mal wieder nach österreich :D

08 April at 17:20 · Like · Comment

Helene Hely Goiser likes this.



Pascal Maschl bitte ^^

08 April at 17:33 · Like



Markus Edlmann kumman se eh ende des monats

08 April at 22:57 · Like



Pascal Maschl geil wohin

08 April at 22:57 · Like



Markus Edlmann neußerling(bei linz in da nähe) am 30.4

09 April at 17:55 · Like · 1 person



Pascal Maschl aja habs schon gsehn danke

09 April at 18:04 · Like · 1 person

Write a comment...



Bahnhof Künzelsau



IRIE RÉVOLTÉS IN KÜNZELSAU - Zusatzkonzert

Location: Peka-Kaufhaus

Time: Thursday, 28 April 2011 20:00

08 April at 17:18 · Like · Comment · Share

2 people like this.

Write a comment...



May-Li Rohde

Come back to Heidelberg or Mannheim :)

08 April at 17:14 · Like · Comment

Germany my dream likes this.

Write a comment...



Irie Révoltés created an event.



Irie Révoltés @ Künzelsau - ZUSATZKONZERT

Tomorrow at 20:00
(D) Künzelsau // Peka-Kaufhaus

08 April at 17:00 · Like · Comment · Share · RSVP to this event

18 people like this.



Pascal Afa Digga IHR MÜSST NACH BOCHUM !!!

08 April at 17:19 · Like · 1 person



Ricci Oreja Kommt bitte in die naehe von Krefeld !!

08 April at 17:24 · Like



Ninetta-Lilian Friederich ich bin auch fuern pott... bochum waern anfang ;-)

08 April at 18:51 · Like



Mattis Wiese bünde ! in villa kunterbunt, falls ihr mal bock habt in einem container zuspieren

08 April at 20:54 · Like



Rogaa Meier Ja man bochum wär echt Fett:

09 April at 15:57 · Like



Rogaa Meier :D

09 April at 15:57 · Like



Ruben Schray Kommt ihr doch einfach alle nach Künzelsau ;)

10 April at 11:46 · Like · 1 person

Write a comment...



Festivalrocker

Part III des österreichischen Festival-Frühlings:
29.-04.-01.05. Noppen Air Musikfestival mit Irie Révoltés, Turbostaat und mehr!



Saison-Opening Österreich Part III: Noppen Air mit u.a. Irie Révoltés « festivalrocker

festivalrocker.net

Beim Noppen Air Festival vom 29.04. – 01.05.2011, in Oberösterreich wird inzwischen bereits zum 16. Mal der alte, verlassene Bauernhof mit zwei Bühnen, mit 17 Bands und 14 DJs zum Leben erweckt.

📅 08 April at 15:02 · [View post](#)



Irie Révoltés

Am 1. Mai wird es wieder das Barrio Antifascista in Berlin Kreuzberg geben. Nachdem die Cops 2009 die Bühne schon vor unserem Auftritt geräumt haben, werden wir dieses Jahr wieder am Start sein und mit Euch den Park rocken!

Mehr Informationen findet ihr auf der FB-Seite von [Malavidamusic](http://www.malavidamusic.net/) und unter <http://www.malavidamusic.net/>



Irie Révoltés @ Berlin // Barrio Antifascista

Location: Barrio Antifascista

Time: Sunday, 01 May 2011 22:30

📅 08 April at 12:33 · [Like](#) · [Comment](#) · [Share](#)

👍 46 people like this.



Na Tascha ja geil!!!!!!!

08 April at 12:38 · [Like](#)



Sebi Dreizehn Zwölf Top!!!

08 April at 12:45 · [Like](#)



Nadine Schäfer "radi radikal" ;)

08 April at 13:00 · [Like](#) · [👍 2 people](#)



Frederik Wohlfarth kommt endlich wieder nach highdelberg!! =)

08 April at 14:54 · [Like](#) · [👍 2 people](#)



Uengha Thuface

WIR BRAUCHEN DRINGEND UNTERSTUETZUNG, VON KUENSTLERN ALLER ART UM DAS KUNSTHAUS TACHELES ZU RETTEN



1 Euro fürs TACHELES

WIR RETTEN UNSER LIEBLINGSHAUS!!!

📅 07 April at 11:58 · Like · Comment · Share



MyBand.tv

Hey, ich lade dich hiermit recht herzlich dazu ein auf www.MyBand.tv aktiv zu werden. MyBand.tv ist die neue Community für Bands und Solokünstler.

myband.tv - Willkommen zu myband.tv
www.MyBand.tv

MyBand.tv - Die Seite für Bands, Musiker und Fans

📅 07 April at 11:03 · Like · Comment · Share



Sabrina Shishi

ihr seid die geilsten

📅 06 April at 19:10 · Like · Comment

👍 5 people like this.

Write a comment...



Markus Bögner

Moinmoin,

ich war mir jetzt nicht ganz sicher wen ich vom Impressum anschreiben muss. Also tu ich es hier.^^

Wir (ein paar Genossen/Gute Freunde/der OV der LINKEN und ich) haben diesen oder nächsten Monat vor eine Kundgebung mit Demonstration in unserer Stadt durchzuführen. Dabei wollen wir Eure Lieder: Antifaschist, Aufstehn, Des fois und Viel zu tun spielen. Der Grund der Demo ist folgender: in unserer Stadt werden linksorientierte Jugendliche, Leute mit Migrationshintergrund und unpolitische Leute die mit uns unterwegs sind, angepöbelt, bedroht und letztens sogar fast umgefahren. Wir finden dies ganz und garnicht in Ordnung und finden das etwas getan werden muss.

📅 06 April at 19:00 · Like · Comment

👍 Irie Révoltés likes this.



Markus Bögner Ob wir Musik hätten wurde ich gefragt und ich kam SOFORT auf Euch!^^ Ich höre eure Musik jetzt schon eine gute Zeit lang und ich finde sie spielen einfach nur Tatsachen wider. Ich wäre auch gerne Bereit über Email o.Ä mit Verantwortlichen zu schreiben.
 Ich würd mich um eine Antwort freuen (und noch mehr um eine Zusage! :)).
 Bis dann,
 Alerta
 06 April at 19:00 · Like



Irie Révoltés Selbstverständlich könnt ihr unsere Musik spielen! Falls ihr noch Fragen haben solltet, schreibt einfach an info@irie-revoltes.com
 Respect für euer Engagement!
 08 April at 12:37 · Like · 1 person

Write a comment...



Festivalsommer

Das AStA Sommerfestival Paderborn holt sich ua. Sondaschule, Broilers und Lissi Dancefloor Disaster mit ins Boot. Zugesagt haben zuvor schon Bosse und Irie Révoltés, sowie Mr. Irish Bastard. Das Unifestival wird sich am 9.06 auf dem Campus der Universität Paderborn austragen und 17,- kosten.



Broilers - Meine Sache
www.youtube.com

Broilers - Meine Sache Vanitas LP/CD (People like You/SPV)

06 April at 12:53 · View post



Morgan Lalelu

http://www.avaaz.org/de/free_iman_al_obeidi/?cl=1001558893&v=8758



Avaaz - TÜRKEI AN LIBYEN: BEFREIEN SIE IMAN!
www.avaaz.org

Eine dringende Avaaz-Kampagne zur Rettung von Iman al-Obeidi, eine mutige libysche Frau, die von 15 von Gaddafis Schergen vergewaltigt wurde. Seitdem ist sie spurlos verschwunden und ihr Leben ist in Gefahr. Unterzeichnen Sie die Petition zur Rettung von Iman!

06 April at 10:53 · Like · Comment · Share

2 people like this.

Write a comment...



Uengha Thuface

http://www.facebook.com/home.php?sk=group_145512858847980



1 Euro fürs TACHELES

WIR RETTEN UNSER LIEBLINGSHAUS!!!

📅 06 April at 08:11 · Like · Comment · Share



Jg Stadtmitte Jena



Hallo Irie Revoltés,

hier schreiben euch Freddy, Julian, Katharina, Lothar, Stefan & Florian aus der Inforunde der JG-Stadtmitte, einem alternativen Jugendzentrum in Jena. Im letzten Jahr haben wir mit The VOICE und anderen Flüchtlingsorganisationen das Karawane-Festival in Jena mit organisiert und gestaltet und unter anderem euren Auftritt erlebt. Wir sind derzeit an der Vorbereitung und Planung unserer diesjährigen WERKSTATT - der fünften Jahreszeit der JG. In diesem Jahr von Dienstag, 05. Juli - Sonntag, 10. Juli. Und wir wollen, dass ihr zur WERKSTATT spielt! Habt ihr Lust und Zeit, am Sonnabend, dem 09. Juli 2011 bei uns in der JG zur WERKSTATT 2011 zu spielen? (Wenn bei euch der Sonnabend garnicht gehen sollte, wäre bei uns Freitag, der 08. Juli noch möglich.)

Wir würden uns freuen, wenn es bei euch passt - für Detailabsprachen sind wir unter 03641 - 444367 bzw. per mail unter info@jg-stadtmitte.de erreichbar.

Viele Grüße,

die Leute aus der JG

📅 05 April at 22:57 · Like · Comment



Irie Révoltés Liebes JG-Team, schreibt doch bitte eine Anfrage an info@irie-revoltes.com

Beste Grüße und viel Erfolg für die Vorbereitung!

📅 08 April at 12:42 · Like

Write a comment...



AstA Sommerfestival Paderborn

Das nächste Bandpaket am 14.04.! Broilers, Sondaschule, Irie Révoltés, Bosse, Lissi Dancefloor Disaster u.v.m. am 09.06. beim AstA Sommerfestival 2011 | Universität Paderborn!

05 April at 19:39 · View post



Phrasebook Music.

[NWS] Uni Paderborn, Basisseminar Pop. Zielgerade der Kursvorbereitung.

Da das größte Campus Open-Air Deutschlands am 09.06.2011 mit nur drei Künstlern eine ziemlich kleine Veranstaltung wäre, bekommen Bosse, Irie Révoltés und Mr. Iris...

05 April at 19:28 · View note



Absentee Worldwakeup

BITTE GEGEN RÄUMUNG STIMMEN!!! danke ♥ bitte hier <http://tinyurl.com/3ro8jvz> mit NEIN gegen einen #roteflora verkauf stimmen #hamburg #roteflora #liebig14 #freiraum



Die Rote Flora ist seit 22 Jahren von Autonomen besetzt. Eigentümer Klausmartin Kretschmer will die. tinyurl.com

Die Rote Flora ist seit 22 Jahren von Autonomen besetzt. Eigentümer Klausmartin Kretschmer will die Immobilie verkaufen. Sollte das Gebäude geräumt werden?

05 April at 18:56 · Like · Comment · Share



Florian Schäfer

♥
05 April at 18:05 · Like · Comment



Paul Cuy

Ich kann es nur immer wieder sagen : Kommt zum Ruhr-Reggae-Summer!
05 April at 17:49 · Like · Comment

4 people like this.



Ni Born ja macht dass da ist es echt toll :)

06 April at 00:32 · Like

Write a comment...



Bastian Ullmann

Tolle Musik von einem Newcomer:

<http://www.youtube.com/watch?v=iABC6umwcTE&feature=related>



Micazz - Freedom 4 all political prisoners
www.youtube.com

Freedom 4 all Political Prisoners FACEBOOK
<http://www.facebook.com/profil>
[e.php?id=100001532834802](http://www.facebook.com/profil) BITTE AUF GEFÄLLT
MIR DRÜCKEN: <http://www.facebook.com/pages/Micazz-rap/103427743055205> DOWNLOAD LINK:
<http://www.rappers.in/track-309016.html>

05 April at 17:47 · Like · Comment · Share



Nikolai Andrä

Seit ihr auch mal im Norden von Deutschland?! Lübeck wäre echt genial ;)

05 April at 17:36 · Like · Comment

Theresa Pitsch likes this.



Annika Dg Ich bin ja eher für Süden Deutschlands :D! Ulm wäre perfekt!

06 April at 18:48 · Like



Theresa Pitsch ich bin auch für den Norden ;)

11 April at 14:41 · Like

Write a comment...



Jule Hahn

Mal Élevé & Carlito [Soundshow] @ Stuttgart (Catch a Fire) @ Stuttgart (Catch a Fire)]

Sonntag, 24. April um 20:00

Mal Élevé & Carlito [Soundshow] @ Geisslingen

Sonntag, 24. April um 20:00

Ist das wirklich am gleichen Tag? :(

05 April at 17:32 · Like · Comment



Irie Révoltés Jo, die Shows sind am selben Tag.

05 April at 17:38 · Like

Write a comment...



Irie Révoltés created an event.



Irie Révoltés @ Berlin // Barrio Antifascista

Sunday, 01 May 2011 at 22:30
Barrio Antifascista Kreuzberg, Germany

05 April at 17:26 · Like · Comment · Share · RSVP to this event

44 people like this.



Nikita Ceci Freue mich sehr, Euch mal wieder in Berlin zu sehen!
Aber muss es unbedingt bei diesem entpolitisierten "MyFest" sein?
05 April at 17:48 · Like



Irie Révoltés Das "Barrio Antifascista" würden wir jetzt nicht als eine entpolitisierte Veranstaltung bezeichnen.. Check mal die Seite von Malavidamusic zum "Barrio Antifascista" --> <http://www.malavidamusic.net/Barrio-Antifascista-2011>
1
05 April at 17:59 · Like



Oskar Adtonne Diesmal aber wirklich ;) nich so wie letztes Jahr...
05 April at 18:55 · Like · 1 person



Klaas Bier Nice!!
06 April at 02:36 · Like

Write a comment...



Paule Rahm

zu erst ma Zeit ist Geld gehört dan war ich auf nem Konzert von euch sau geil !!!!!

05 April at 17:03 · Like · Comment

Hella Rabien likes this.

Write a comment...



Ben No

Musste meiner Vorfreude euch dieses Jahr mindestens 2 mal (Southside + 48er) zu sehn irgendwie Ausdruck verleihen =D

05 April at 17:32 · Like · Comment

 18 people like this.

 **Irie Révoltés** WOW!!! Sehr gute Arbeit! MERCI!!
05 April at 16:33 · Like

 **Janic Bst** nice!
05 April at 16:47 · Like

 **Philipp Löwenherz** yää 48er^^
05 April at 17:34 · Like

 **Paule Rahm** voll geil wo her kannsde so gut malen????
05 April at 18:43 · Like


 **Ben No** lange genug geübt ^^
05 April at 18:44 · Like ·  1 person


Write a comment...

 **Katharina Schmejkal**
Hey Leute, könnt ihr mir helfen?? Ich möchte am 24.4 nach Stuttgart auf ein Konzert von den. Brauche ich Karten dafür, wenn ja wo kann ich die kaufen?? bei mir funktioniert das nicht auf der Internetseite. Kann mir jemand helfen?
03 April at 21:11 · Like · Comment

 **Michel Altherr**
Kommt mal bitte nach Mainz oder Umgebung!! Hier gibt es viele Fans die auf euch warten ;)
 03 April at 16:59 via iPhone · Like · Comment

 **Jannick Straetling**
wann seid ihr mal wieder in Bochum?
03 April at 13:57 · Like · Comment

 **Felix Keller** ✕
einfach geil .. ihr seid super !
03 April at 11:25 · Like · Comment

 Jasmina Petrović likes this.

Write a comment...



reggaetrain wagenhallen

<http://www.facebook.com/event.php?eid=192915487416869>



reggaetrain- skiptones meets mal eleve(irie revoltes) & irie soul selection

Location: wagenhallen(kleiner raum)
Time: Saturday, 14 May 2011 22:00

02 April at 12:06 · Like · Comment · Share



Folklore NullElf

Like this item

DONOTS - MARTERIA - FRISKA VILJOR - IRIE RÉVOLTÉ - GROSSSTADTGEFLÜSTER u.v.a.



FOLKLORE NullElf

Location: Kulturpark Wiesbaden (Schlachthof Gelände)
Time: Friday, 26 August 2011 17:00

02 April at 09:57 · Like · Comment · Share

3 people like this.

Write a comment...



Irie Révoltés Fanfics

die wohl erste Fanfic geht in Runde 9 und ich hoffe, das es auch jemand liest!!! Von daher Feedback immer gern sehen!!! ;)

01 April at 22:31 · Like · Comment

3 people like this.

Write a comment...



Fabian Stehle

YEAH! Ihr seid sowas von hammer! Kommt mal in den nördlichen Norden von Norddeutschland!! :D

01 April at 20:35 · Like · Comment

Irie Révoltés likes this.



Marie Liebold

Karlsruhe - Das Fest 2011, seid ihr dabei??

01 April at 16:23 · Like · Comment

2 people like this.



Alexander Labacher Unglaublich geil wär des!^^

02 April at 09:45 · Like



Irie Révoltés In diesem Sommer leider nicht..

02 April at 16:56 · Like



Marie Liebold :(schaaade.. 2009 war einfach überragend!

02 April at 18:15 · Like



Alexander Labacher Also nexten?! Wir sind helden haben ja

glaub ich dem est abgesagt.. springt halt für die ein^^

02 April at 19:52 · Like

Write a comment...



Max Stiglitz

Was haltet ihr davon, mal nach Kassel zu kommen? :)

01 April at 16:03 · Like · Comment

3 people like this.



Irie Révoltés Ohja, das sollten wir. Aber leider steht noch nichts fest..

02 April at 16:57 · Like



Smithy Werben J J www.karoshi-kassel.de

03 April at 13:57 · Like



Smithy Werben J J wird aber vielleicht nen bisschen eng :D

03 April at 13:58 · Like



Max Stiglitz Immer Sommer 'n Open Air organisieren... ;D

03 April at 14:54 · Like



Malin Bühnert JA!! das wär richtig cool!

04 April at 16:40 · Like

Write a comment...

Diese Interpretation von Merci hat uns mal echt umgehauen! Wir sind total geflashed!



Irie Révoltés Merci (Acoustic Cover)

www.youtube.com

www.facebook.com/jakobroyal201

0

01 April at 13:05 · Like · Comment · Share

576 people like this.



Viktor Hanak sehr geil...

01 April at 13:06 · Like · 1 person



Britta Schu wow.. ♥

01 April at 13:08 · Like · 6 people



Pandabär V. Nestroeh merci voll gut

01 April at 13:09 · Like



Theresa Pitsch mega! toll! :)

01 April at 13:10 · Like



Tino de Broccoli Merci, für die Musik!!!

01 April at 13:10 · Like · 2 people



Hannah Berger i like ♥ :)

01 April at 13:11 · Like



Manuel Michler sauber !

01 April at 13:12 · Like



Absentee Worldwakeup ♥

01 April at 13:13 · Like



Dominik Runne Großartig!

01 April at 13:15 · Like



Thomas Vogel great :).

01 April at 13:15 · Like



Marco Wenzel ...merci...

01 April at 13:17 · Like



Hella Rabien Total schöön :-)

01 April at 13:17 · Like



Chris Klü Respekt. Gänsehaut Gefühl ;)

01 April at 13:20 · Like · 1 person

-  **Jasmin Walter** sehr geil ;)
 01 April at 13:27 · Like
-  **Lea Zeitler** wahnsinn *.*
 01 April at 13:27 · Like
-  **Tanja Langner** Ja Wahnsinn...magst du vielleicht (falls das okay geht) die Chords posten?
 01 April at 13:28 · Like · 🔄 2 people
-  **Toman Otoman Mládek** original ist one.... aber gut arbeiten...:)
 01 April at 13:29 · Like
-  **Jasmine Sonja Lammerhuber** Wahnsinn ((: echt schön !!
 01 April at 13:30 · Like
-  **Redheadgoescrazy Yoo** Gott wie guuuut (: Der Waaahnsinn *.*
 01 April at 13:33 · Like
-  **Sarah Weishaupt** Sehr schön respekt ;) ♥
 01 April at 13:44 · Like
-  **Tom Brotleib** wurde schon alles gesagt... echt nice
 01 April at 13:50 · Like
-  **Svenja Fallon** MEGA!! :)
 01 April at 13:50 · Like
-  **Sarah Sauter** sehr schön! :)
 01 April at 13:52 · Like
-  **Luka Siegel** freu mich auf biblis mit euch
 01 April at 14:12 · Like
-  **Katharina Ittensohn** :-))
 01 April at 14:21 · Like
-  **Yannick Weber** HAMMA !!
 01 April at 14:22 · Like
-  **Ricci Oreja** ;)
 01 April at 14:25 · Like
-  **Loui Manta** Wenn er 300 Likes schafft, müsst ihr ihn eigentlich mal einladen ;)
 01 April at 14:41 · Like · 🔄 14 people
-  **Jasmine Sonja Lammerhuber** Hat er ja schon so gut wie (:
 01 April at 14:46 · Like
-  **Jakob Royal** Original-Chords sind: F, C, Gm, Bb
 01 April at 14:47 · Like · 🔄 4 people

-  **Katja Johner** 301 gefällt mir :)
01 April at 14:56 · Like
-  **Noah Kohn** Richtig Gut!
01 April at 15:08 · Like
-  **Luisa Gäckle** toll^^^:)
01 April at 15:23 · Like
-  **Pm An** sehr gut!
01 April at 15:27 · Like
-  **Pm An** den könnt ihr aufs folkore mitbringen^^
01 April at 15:28 · Like · 👍 5 people
-  **Mareike Christophersen** Gänsehaut! :o
01 April at 15:56 · Like
-  **Pm An** Ich hab 2 likes! Er kommt mit :D
01 April at 16:27 · Like
-  **Jakob Royal** Naja einer ist von mir selber, von daher! =)
01 April at 16:33 · Like · 👍 1 person
-  **Jakob Royal** Obwohl auch ein Like schon ein schlagendes Argument ist!!! ;)
01 April at 16:33 · Like
-  **Jan Hertel** Respect! Schoenes ding!
01 April at 16:36 · Like
-  **Kingsley Quainoo** top :) HES the best
01 April at 16:50 · Like
-  **Leni Van de Smith** ich hab gänsehaut überall! great!
01 April at 19:46 · Like
-  **Bendis Wetzels** hui das ist ne leistung ich meine ist voll cool!!!!
01 April at 20:21 · Like
-  **Jannik Pfeiffer** ich will ein feat und ich will es jetzt!
01 April at 21:09 · Like
-  **Uwe Ansmann** Nice :-)
01 April at 22:07 · Like

-  **Uwe Ansmann** Nice :-)
01 April at 22:07 · Like
-  **Doktore Ba-Bette von Schraeg** ;))))
02 April at 00:13 · Like
-  **Ájúlka VrtulQka Suchánková** Mighty Sounds 2010 Czech Republik - The best "Merci" I ever heard!!! Merci - Dekuji - Merci - Dekuj!!! ♥♥
02 April at 01:58 · Like
-  **Jakob Royal** Ey Jungs Ich wollt Euch nur noch mal danken, mein Cover hat nach nem Tag 1000 Aufrufe und 55 Likes bei Youtube.. Danke fürs Posten =)
02 April at 15:52 · Like · 🔄 3 people
-  **Malte Gartenstudi** revoltes, lasst ma ne reaktion springen! xD
02 April at 15:54 · Like · 🔄 1 person
-  **Irie Révoltés** @Jakob Royal: Das war doch selbstverständlich! Wir sind total begeistert von deiner Version von Merci! Und damit sind wir offensichtlich nicht alleine ;) Freut uns sehr, dass dein Song so viele "likes" bekommen hat. RESPECT!
02 April at 16:38 · Like · 🔄 1 person
-  **Herschel Hornstein** C - G - Dm - Am (capo 8)?
02 April at 17:35 · Like
-  **Jakob Royal** Naja ich habs mir halt auf meine Tonhöhe umgeschrieben.
Original ist wie gesagt: F, C, Gm, Bb
Ich habs mir mit Capo im 7. auf G, D, Am, C umgeschrieben..
Musste gucken, wie ´s dir am besten passt.. ;)
02 April at 17:46 · Like
-  **David Jednakovic** Woooow wie gut man :D
Echt klasse arbeit =)
02 April at 17:54 · Like
-  **Becky Fuchs** nehmt das mal bitte auf platte auf, leute!
02 April at 18:59 · Like
-  **G-mo Will Alvarado** wow, good stuff
02 April at 19:00 · Like
-  **Nathalie Schäfer** nice :)
02 April at 19:28 · Like
-  **Lina Morona** der wär ne klasse vorband!
02 April at 19:29 · Like
-  **Julie Schulze** Hammer geil
02 April at 20:12 · Like



Nina Wolfert Merci beaucoup ! nice vibes!
03 April at 00:05 · Like



Rick-Dieter Schaller große klasse!
03 April at 09:10 · Like



Tanja Langner @Jakob Royal: Vielen lieben Dank :) Und noch ganz viel Erfolg, du hast echt was drauf!
03 April at 13:41 · Like



Kaddy Naroska mega gut :) !
05 April at 17:47 · Like



Nils Feldermann Wahnsinn! Merci und Hut ab !
08 April at 10:03 · Like



Jakob Royal

Dites-moi si vous l'aimez ;)
 Und Danke auch an euch für die geile Platte!



Irie Révoltés Merci (Acoustic Cover)

www.youtube.com

www.facebook.com/jakobroyal201

0

31 March at 19:25 · Like · Comment · Share

12 people like this.



Loui Manta Ohaaa. Wie schön, postet das mal Jungs!!

31 March at 23:08 · Like



Markus Edlmann schön

01 April at 00:20 · Like

Write a comment...



Irie Révoltés Fanfics

Chapter 8 ist online und schon Seite 20 ist geschrieben, also freuen uns über Feedback und hoffen es gefällt....

30 March at 21:54 · Like · Comment

Carlos Révoltés likes this.

Write a comment...



Irie Révoltés

Bitte unterzeichnet diese Petition und verbreitet den Link! Es ist einfach furchtbar zu was für abscheulichen Verbrechen homophobe Gesinnungen führen können. Diese Schändungen an lesbischen Frauen häufen sich zunehmend, zu Verurteilungen kommt es nicht. Diesem Verbrechen ist ein Ende zu setzen!



Klick hier und unterzeichne gegen korrigierende Vergewaltigung!

www.avaaz.org

Schliess dich Bürgern aus der ganzen Welt an und fordere den Südafrikanischen Präsidenten Zuma zur Verurteilung von korrigierende Vergewaltigungen auf. Gemeinsam erreichen wir 1 Million Unterschriften!

71 people like this.

 **Richi Louis Müller** done
30 March at 17:03 · Like ·  2 people

 **René Stramber** ich auch
30 March at 17:08 · Like ·  1 person

 **Michalis Strubakis** done!
30 March at 17:10 · Like ·  1 person

 **Frederik Fischer** wird gemacht
30 March at 17:15 · Like ·  1 person

 **René Heidisch** Unterschrieben und weiter geposted!
30 March at 17:16 · Like ·  1 person

 **Martina Lagrue Panzani** riens compris bisous jejeje
30 March at 17:39 · Like ·  1 person

 **Krümel Révoltés** eben getan!!!
30 March at 17:52 · Like ·  1 person


 **Gianine Skrive** done
30 March at 17:58 · Like ·  1 person


 **Tanja Langner** mit dabei
30 March at 19:08 · Like ·  1 person

 **Michael Ebersberger** Erl.
30 March at 20:17 · Like ·  1 person

 **Karen CampodiPietra** schon lange unterschrieben!
30 March at 21:39 · Like ·  2 people

Write a comment...

 **Evelinne Black Moon**
I ♥ u
♥♥♥♥♥♥♥♥
29 March at 23:35 · Like · Comment

 **Thomas Klausson**
ich freu mich schon riesig drauf dass ihr am 24.04 nach geislingen/steige kommt,..... wird eine richtig geile fete!!! und wie kann man bei der mugge net abgehen und sich net auf den sommer freuen...
den Südafrikanischen Präsidenten Zuma zur Verurteilung von korrigierende Vergewaltigungen auf. Gemeinsam erreichen wir 1 Million Unterschriften!



Irie Révoltés - Il Est La
www.youtube.com

Musikvideo entstanden während der Mouvement Mondial Tour 2010

29 March at 19:36 · Like · Comment · Share

38 people like this.



Irie Révoltés Wir freuen uns auch riesig auf die Soundshow in Geislingen!

29 March at 20:51 · Like · 3 people



Franquito Patapalo hmm, supergeile musik, lange nich mehr soon funky sound gehoert! zum chillern guut, wow

31 March at 12:55 · Like

Write a comment...



Sara Sequoia

viva con agua ist auf amazon nicht kaufbar??

29 March at 15:18 · Like · Comment



Irie Révoltés Es ist überhaupt nicht kaufbar ;) Den Song "Viva con Agua" gabs nur als Freedownload.

29 March at 20:49 · Like · 1 person



Irie Révoltés Auf unserer Last.fm Seite gibts den Song sogar noch als Download -> <http://www.lastfm.de/music/Irie+R%C3%A9volt%C3%A9s/Viva+con+Agua>

29 March at 20:50 · Like · 2 people



Mapf Irie also ich habe vor gut 2 jahren zu bestellen t-shirts eine vca cd dazu bekommen...

30 March at 16:50 · Like

Write a comment...



Irie Révoltés Fanfics

Also dann, Chapter 8 ist online und wie schon mal erwähnt, die wohl erste Fanfic über die Iries, freut sich über Feedback!!!!

28 March at 20:47 · Like · Comment

Carlos Révoltés likes this.

Write a comment...



Aleni Alena

mögt ihr nicht mal im U-Club in Wuppertal spielen ?
würde passen, aller beste Band im aller besten Club... :)

28 March at 19:59 · Like · Comment

Alexander Hoffmann likes this.

Write a comment...



Irie Révoltés created an event.



Irie Révoltés @ Wiesbaden // Folklore im Garten

Saturday, 27 August 2011 at 20:00
(D) Wiesbaden // Folklore im Garten

28 March at 14:54 · Like · Comment · Share · RSVP to this event

26 people like this.



Pascal Afa BOCHUM.!!!

Kommt mal nach Bochum !!!:-):-:-)

28 March at 15:10 · Like · 1 person



Mapf Irie boto im juli oder zeltfestival im august...letzteres is aber überteuert...patrice 31 euro -.-

28 March at 15:16 · Like



Marlon Augthun Wird nice ♥

28 March at 15:20 · Like



Pm An wiesbaden tickt aus freunde und idstein auch! wir werden da sein^^

28 March at 16:53 · Like



Leo Hoo kommt nach hd doch jungs bitttäääää
30 March at 16:45 · Like



Irie Révoltés Fanfics sucht immernoch nen Termin, an dem wir auch teilnehmen können!!!
30 March at 21:55 · Like

Write a comment...



Summerjam Festival

please welcome
>>> WYCLEF JEAN <<<
plus

ANTHONY B | ATMOSPHERE | AYO | BEN L'ONCLE SOUL | BUSY SIGNAL | CE'CILE | CHE SUDAKA | CULCHA CANDELA | DUB INC | I-FIRE | IRIE REVOLTES | IRIEPATHIE | JIMMY CLIFF | KARAMELO SANTO | LEE SCRATCH PERRY | MADCON | MARTERIA | MAX ROMEO | MUTABARUKA | PATRICE | SAMY DELUXE | TARRUS RILEY | THE CONGOS | TROMBONE SHORTY | YOUSSEU N'DOUR | ZIGGI RECADO | ZIGGY MARLEY & more



SUMMERJAM Festival

Location: Fuehlinger See
Time: Friday, 01 July 2011 14:00

28 March at 05:40 · Like · Comment · Share



4 people like this.

Write a comment...



Leo Helm



26 March at 22:06 · Like · Comment

b. Anglizismenliste

1. Band
2. Campus
3. CD
4. Chapter
5. check
6. Chille(r)n
7. Chords
8. Club
9. Community
10. Container
11. cool
12. Cops
13. Cover
14. Digga
15. Download
16. Email, Mail
17. ey
18. Fan
19. Fanfic
20. Feat
21. Feedback
22. Festival
23. Freedownload

24. funky
25. geflashed
26. great
27. Greetings
28. Highdelberg
29. hey
30. Internetseite
31. Interview
32. Like
33. Link
34. Newcomer
35. nexten
36. nice
37. okay
38. one
39. online
40. Open Air
41. Part
42. posten/geposted
43. Posten
44. Respect
45. rocken
46. Shows
47. Song
48. soon
49. Sound
50. Soundshow
51. Start

52. T-shirt

53. wow

54. yeah